

DIE GANZE WELT DER
TELEKOMMUNIKATION

2008

AUERSWALD



DEUTSCHE
VERSION



Einfach clevere Telefonanlagen.



Einfach clevere Telefonanlagen.



Made in Germany – ein Werbegag oder steckt mehr dahinter?

Liebe Kunden,

es freut mich, dass Sie sich für unsere Produkte interessieren und diese Zeilen in unserem neuen Katalog lesen. Sie finden darin Bewährtes, Bekanntes und natürlich auch viel Neues. In jedem Fall aber Qualitätsprodukte, die bei uns in Cremlingen entwickelt, gefertigt und vermarktet werden.

Was bedeutet es, wenn wir unsere Produkte mit dem Attribut „Made in Germany“ kennzeichnen?

Es ist nicht nur der formelle Nachweis, dass die Fertigungsstätte in Deutschland und nicht etwa in Fernost liegt. Wir meinen damit besonders die Art und Weise, wie wir produzieren. Rationelle Abläufe und pfiffige konstruktive Ideen ermöglichen trotz relativ hoher Lohnkosten einen günstigen Fertigungspreis – ein Vorteil, der Auerswald-Produkte so preiswert macht. Der Umgang mit Ressourcen im gesamten Fertigungsprozess gehorcht bei uns gänzlich anderen Vorgaben als in Fernost – eine sichere Investition in die Umwelt. Und wir behalten Know-how und Arbeitsplätze im Land – zwar nicht gerade im Trend, aber nach unserer Überzeugung weitsichtig. Natürlich produzieren wir alles mit der sprichwörtlichen Auerswald-Qualität – davon werden Sie ein ganzes Produktleben lang profitieren.

Doch auch wir sind auf Lieferanten aus Fernost angewiesen, denn einige in unseren Produkten verwendete elektronische und mechanische Komponenten werden nur dort produziert. Jedoch schließen wir jedes Qualitätsrisiko aus, denn wir lassen nur zertifizierte Zulieferer zu und legen bei der Warenkontrolle sehr gewissenhaft deutsche Maßstäbe an. Schadstoffbelastete Kunststoffe oder gar gefährliche Bauteile werden Sie bei uns nicht finden – dafür garantiere ich.

Betrachten Sie also unser Label „Made in Germany“ nicht nur als nette Werbeidee. Es dient Ihrer Information, damit Sie wissen, wo Qualität zu finden ist.

Mit besten Grüßen aus Cremlingen

Gerhard Auerswald
Gerhard Auerswald



Gerhard Auerswald
Geschäftsführer

ISDN- und VoIP-TELEFONANLAGEN

Home-Klasse	COMpact 2104.2 USB	2
	COMpact 2204 USB	3
SOHO-Klasse	COMpact 2206 USB	4
	COMpact 4410 USB	5
	COMpact 5010 VoIP	6
	COMpact 5020 VoIP	7
	COMpact-Erweiterungmodule	8/9
Business-Klasse	COMmander® Basic.2	10
	COMmander® Basic.2 19"	11
	COMmander® Business	12
	COMmander® Business 19"	13
	COMmander®-Erweiterungmodule	14/15

ANALOGUE TELEFONANLAGEN

Analog/ISDN Converter	16
ETS-1006 FAX	17

TELEFONE

Analoge Telefone	COMfort 200 / COMfort 300	18
Analoges DECT-System	COMfortel® DECT 650C	19
ISDN-Systemtelefone	COMfortel® 1500	20
	COMfortel® 2500	21
	COMfortel® 2500 AB NEU	22
ISDN-DECT-Systemtelefon	COMfortel® DECT 900	23
VoIP-Telefon	COMfortel® VoIP 250	24
VoIP-Systemtelefon	COMfortel® VoIP 2500 NEU	25

SOFTWARE und FUNKTIONEN

Einrichten und Verwalten	COMfortel® Set, COMset	26
	COMtools, COMlist	27
VoIP	Internettelefonie, Migration von IP-Systemtelefonie	28
Externe Systeme	Online-Namenssuche, Mail-/Fax-/Voicemail-Serveranbindung	29
CTI	COMsuite, Soft Call	30
	LAN-TAPI, Ositron CTI Server	31
Kosten sparen	Soft-LCR und Soft-LCR easy	32
	Call Through, VoIP- & GSM-Routing	33
Profifunktionen	Wartefeld, Text vor Melden, Automatische Zentrale	34
	Offene Rückfrage, Chef-Sekretariats-Funktion, Hotelfunktion	35

ERWEITERUNGEN und ZUBEHÖR

Funktionserweiterungen	Voicemail Center 461.2	36
	TFM-102, WG-440	37
Türsprechen	TFS-Dialog 100/200	38
	TFS-Universal a/b NEU , a/b-Schaltmodul	39
Adapter	TSA-500, ASU-202, ISDN-Multiplug, ISDN-Autoswitch	40
Sicherheit	USV-5115 Telecom, BSM-200/400, BSM-210 I, BSN	41

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Glossar	42-47
---------	-------

AUERSWALD SERVICE

Beratung und Unterstützung	48
----------------------------	----

ÜBERBLICK

Telefonanlagen und Telefone	Im Vergleich auf einen Blick	Ausklappseiten
-----------------------------	------------------------------	----------------

Große Leistung für kleines Geld



Diese Telefonanlage haben wir entwickelt, um Komfort- und Sparfunktionen auch ins Home-Office zu bringen.

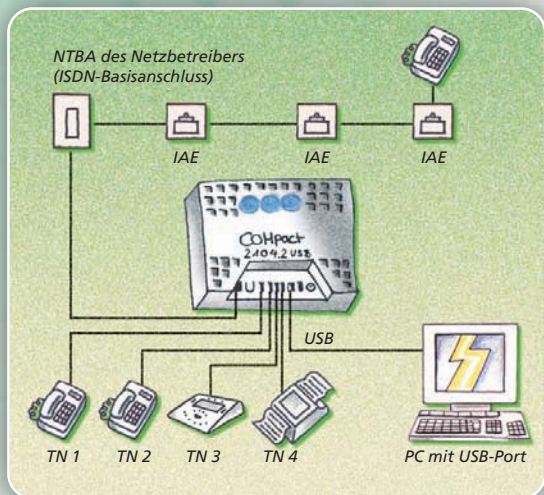
Die COMpact 2104.2 USB ist in der Anschaffung supergünstig und bei jedem Gespräch über eine der vier Nebenstellen sparen Sie zusätzlich, denn Sie wählen immer einen günstigen Netzanbieter vor (Least Cost Routing). Kostenkontrolle und perfekte Übersicht behalten Sie durch die mitgelieferte Gesprächsdatenmanagement-Software COMlist.

COMpact 2104.2 USB



Die Installation der Telefonanlage ist dank des steckerfertigen Gehäuses und der PC-Software COMset kinderleicht und die wichtigsten Funktionen sind schnell eingerichtet. Es vergehen nur wenige

Minuten, bis Sie sich über den Komfort freuen können. 400 Rufnummern mit Namen passen ins Anlagentelefonbuch. Diese Daten nutzt die COMpact 2104.2 USB, um Ihnen zur Nummer Ihres Anrufers auch seinen Namen im Display moderner Telefone, z. B. COMfort 300, anzuzeigen.

Auch CTI-Funktionen sind dank der USB-Schnittstelle und mit entsprechender Software wie COMsuite einfach zu realisieren. Oder Sie nutzen den PC als Faxgerät, Anrufbeantworter oder für die ISDN-Verbindung ins Internet. Wichtig für die Zukunft: Die automatische Updatefunktion versorgt die Anlage auf Wunsch immer mit der neuesten Betriebssoftware.



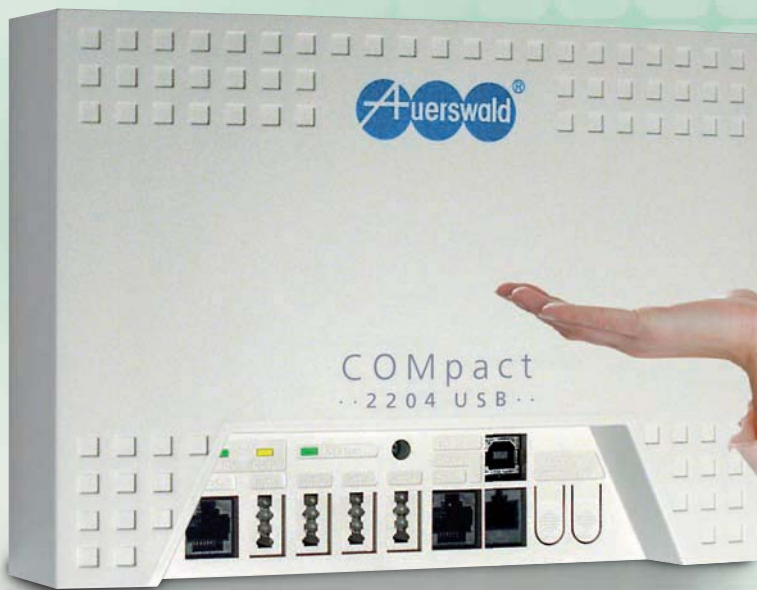
➔ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Least Cost Routing, auf Wunsch mit automatischem Update der Vorwahltabelle und Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP über externe Gateways) 
- Call Through – mit dem Handy billig über die Anlage telefonieren 
- Individuelle Festlegung von Sperr- und Freigabenummern für abgehende und ankommende Gespräche (Diallersperre, Anrufschutz)
- Sechs Konfigurationen (z. B. Tag-, Nacht-, Urlaubsbetrieb) manuell oder zeitgesteuert umschaltbar

COMpact 2104.2 USB

● **Ausstattung** **Amtanschluss:** 1 S₀-Port, **Teilnehmeranschlüsse:** 4 a/b-Ports, **PC-Anschluss:** USB



● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 9 W, **Amtanschluss:** S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), **analoge Teilnehmeranschlüsse:** CLIP-fähig, IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), **PC-/Datenanschluss:** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 65 mm, **Gewicht:** ca. 540 g (Anlage), ca. 570 g (Steckernetzteil)



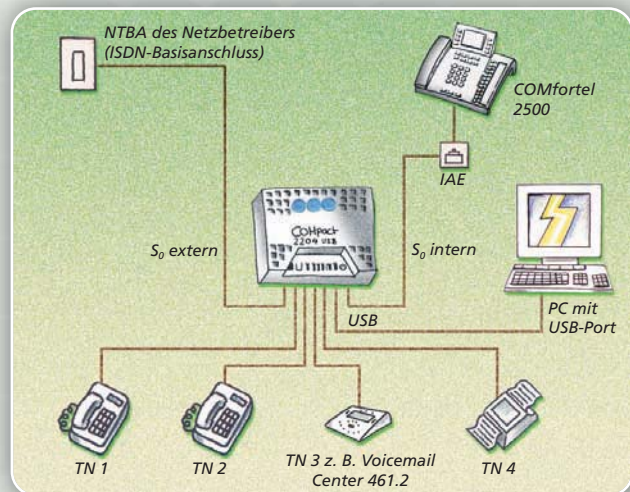
COMcompact 2204 USB

Die COMcompact 2204 USB bietet mit ihren vier Nebenstellen und dem internen ISDN-Port immer den richtigen Anschluss für Ihre analogen und digitalen Endgeräte. Mit einem COMfortel-Systemtelefon am internen S₀-Port genießen Sie Profikomfort: Vermitteln von Anrufen oder Aktivieren einer Anrufweitschaltung funktionieren mit einem einzigen Tastendruck. Und via USB-Schnittstelle können Sie mit Ihrem PC mit doppelter ISDN-Geschwindigkeit ins Netz der Netze oder z. B. Faxe ohne zusätzliche Hardware empfangen und versenden.

Updateautomatik für Firmware und Least Cost Routing (Soft-LCR easy) überzeugen genauso wie die Handycostensparfunktion Call Through und der Gesprächsdatenspeicher für 3.000 Datensätze.

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- UMS/CTI-Applikationen über USB möglich 
- Gesprächsdatenmanagement, Applikation COMlist inklusive 
- Konfigurationssoftware zwischen Schnellstart- und Expertenmodus umschaltbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder Tastendruck

Kleine Anlage ganz groß



➔ Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.

COMcompact 2204 USB

● **Ausstattung** Amtanschluss: 1 S₀-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S₀-Port, 4 a/b-Ports, PC-Anschluss: USB

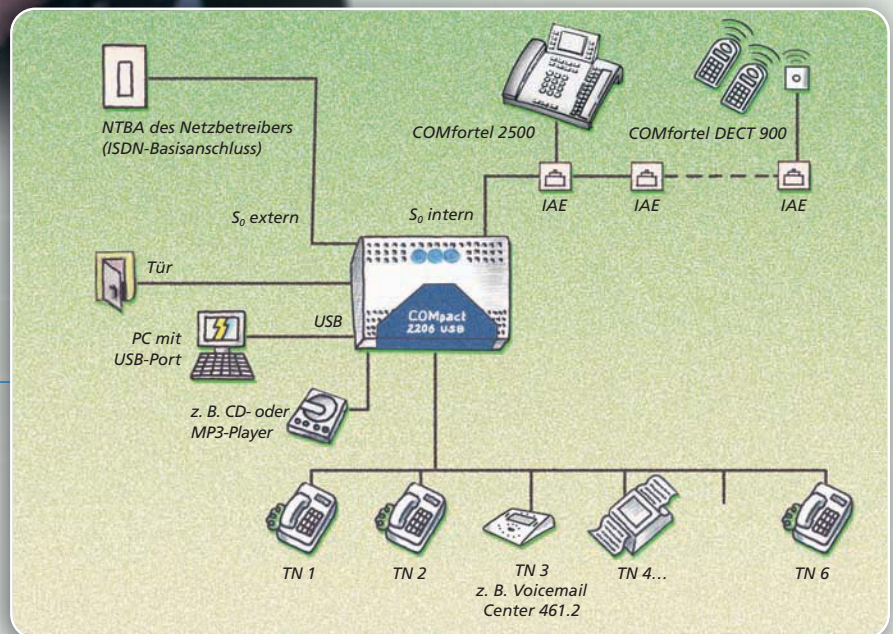
● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 12 W, Amtanschluss: S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ISDN-Teilnehmeranschluss: S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewicht: ca. 540 g (Anlage), ca. 570 g (Steckernetzteil)



Komfort ins Haus – PC ins Netz

COMpact 2206 USB

Lassen Sie sich überzeugen! Nach der genial einfachen Installation und Einrichtung Ihrer sechs analogen Nebenstellen und ISDN-Telefone haben Sie es in der Hand: Telefonieren, Faxen, Türöffnen oder über den USB-Port im Internet surfen.



Und obendrein sparen Sie noch, denn auch diese Auerswald-Anlage bietet Least Cost Routing – eine integrierte Funktion, die Ihnen automatisch einen günstigeren Provider vorwählt.

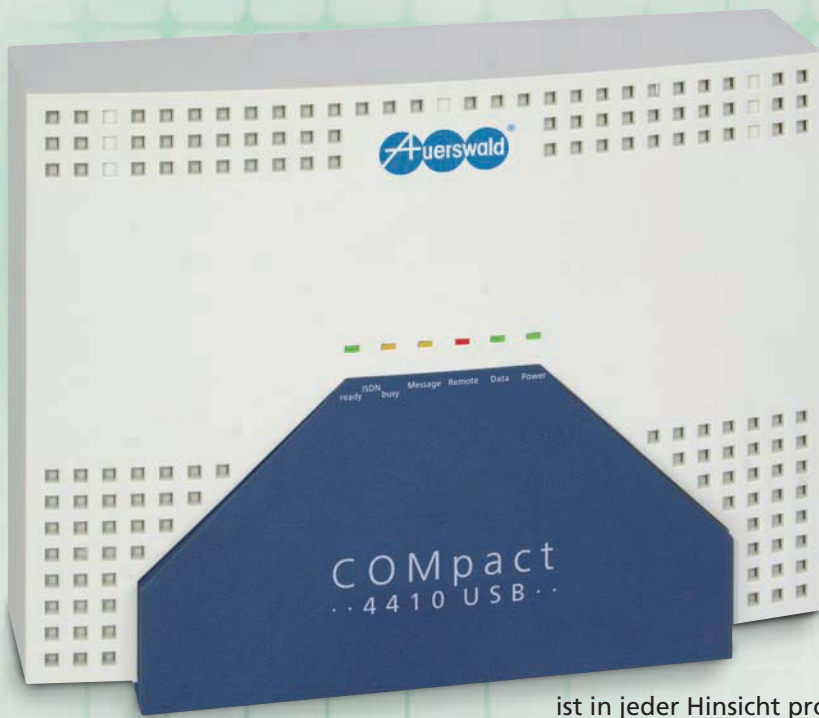


Die pfiffige Call-Through-Funktion lässt auch externe Teilnehmer, z. B. Handynutzer, in diesen Genuss kommen. Damit rufen Sie einfach von Ihrem Handy aus eine definierte Nummer in der Anlage an und telefonieren über den zweiten B-Kanal mit der LCR-Funktion der Telefonanlage. So können Sie über 80 % Ihrer Telefonkosten sparen! Und mit der Update-Automatik halten Sie die zahlreichen Funktionen Ihres Systems stets up to date.

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- ISDN-PC-Adapterfunktion integriert
- USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet
- Tür- und Schaltfunktionen nachrüstbar
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenausswertung

COMpact 2206 USB

- **Grundausstattung** Amtanschluss: 1 S₀-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S₀-Port, 6 a/b-Ports, PC-Anschlüsse: USB, V.24, Sonstiges: Audioeingang/-ausgang
- **Maximalausbau** Amtanschluss: 1 S₀-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S₀-Port, 6 a/b-Ports, Türanschlüsse: 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 16 W, Amtanschluss: S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ISDN-Teilnehmeranschluss: S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Druckeranschluss: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC-/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, Gewicht: ca. 1500 g



Heute einsteigen –
morgen aufsteigen

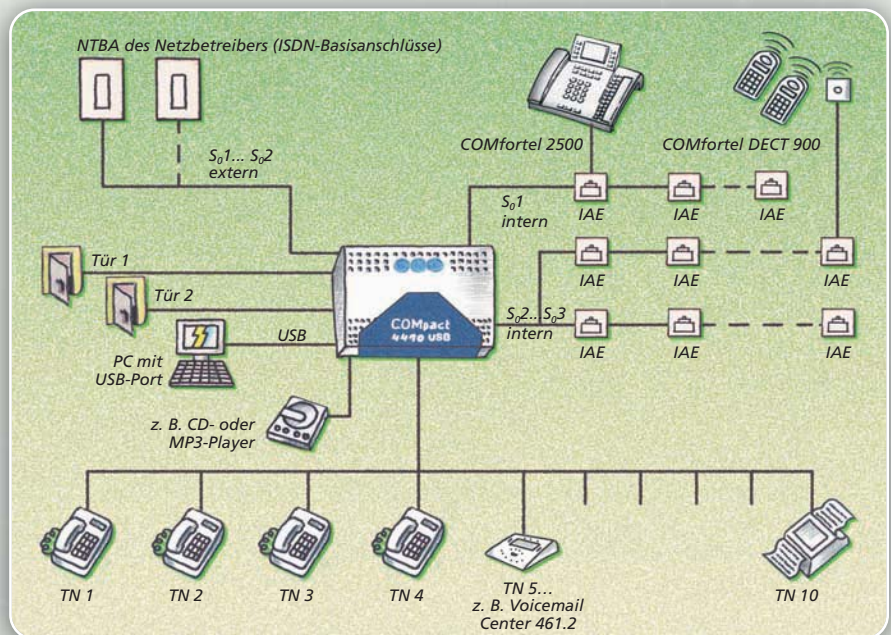
COMpact 4410 USB

Die COMpact 4410 USB mit maximal vier ISDN-Ports (S_0), z. B. für COMfortel Systemtelefone, und zehn Nebenstellen für analoge Endgeräte ist in jeder Hinsicht professionell. Die Basisversion erhalten Sie mit einem externen und einem internen S_0 -Port für zwei ISDN-Geräte. Mit einem COMpact $2S_0$ -Modul können Sie die Anlage um zwei weitere S_0 -Ports – einen festen internen und einen variablen – erweitern.

Rüsten Sie Türfreisprech- und Schaltfunktionen mit bis zu zwei COMpact TS-Modulen nach! UMS- und CTI-Anwendungen sind über die USB-Schnittstelle möglich. Ihre individuelle Wartemusik vom MP3-Player spielen Sie einfach über den Audioport ein oder Sie nutzen ihn als Ausgang für Durchsagen über Ihre Verstärkeranlage.

- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über externe Gateways und Mobilfunk über GSM-Adapter
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out)
- Aktualisierung der LCR-Tariftabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Konfigurations-Tools auch für Linux und Mac OS X

➔ Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



COMpact 4410 USB

- **Grundausstattung** *Amtanschlüsse:* 1 S_0 -Port, *Teilnehmeranschlüsse:* 1 S_0 -Port, 10 a/b-Ports, *PC-Anschlüsse:* USB, V.24, *Sonstiges:* Audioeingang/-ausgang
- **Maximalausbau** *Amtanschlüsse:* 2 S_0 -Ports (1 Port schaltbar auf intern), *Teilnehmeranschlüsse:* 3 S_0 -Ports (1 Port schaltbar auf extern), 10 a/b-Ports, *Türanschlüsse:* 2 Türports (2 Türöffner, 4 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 25 W, *Amtanschlüsse:* S_0 -Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP/PTP), *ISDN-Teilnehmeranschlüsse:* S_0 -Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), *analoge Teilnehmeranschlüsse:* CLIP-fähig, IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei \varnothing 0,6 mm), *PC-/Druckeranschluss:* RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, *PC-/Datenanschluss:* USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), *Gehäuse:* Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, *Abmessungen:* 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, *Gewicht:* ca. 1500 g



Freie Wahl des Netzes ISDN | Analog | VoIP

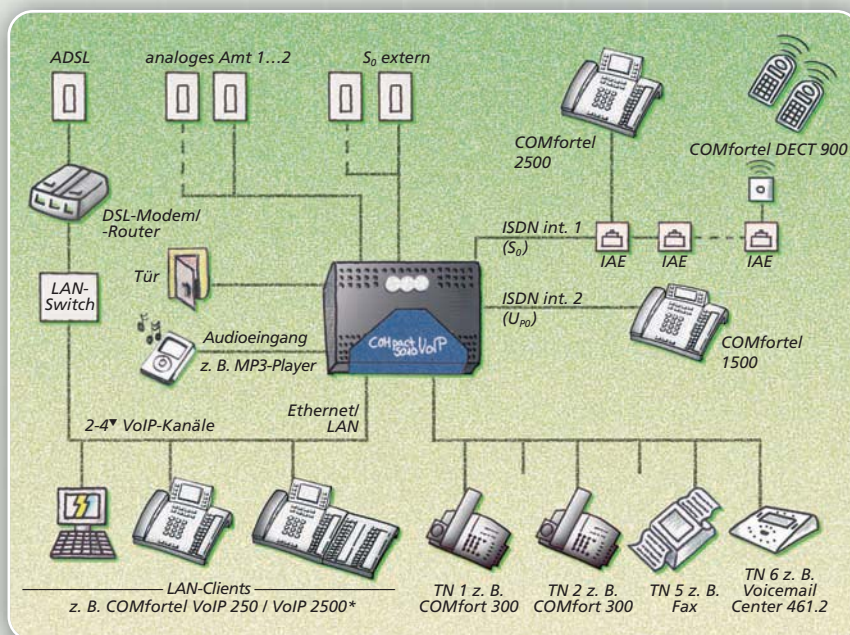
Egal für welches Netz, welchen Provider und welches Angebot Sie sich entscheiden – die COMpact 5010 und 5020 VoIP sind für jeden Telefonanschluss die ideale Wahl. Bei jedem Telefonat sparen Sie bares Geld, denn die Anlage kann für Sie automatisch immer das Netz mit der günstigsten Verbindung wählen.

Beide Varianten bieten schon im Grundausbau Anschlüsse für analoge und digitale Endgeräte. Erweiterungsmodule für Amtanschlüsse, Teilnehmer und Türsprechfunktionen schaffen noch mehr Möglichkeiten. Sie können auf vorhandene Telefone und Zusatzgeräte zurückgreifen oder neueste ISDN- oder IP-Systemtelefone* von Auerswald einsetzen. Und die passen immer: ISDN-Systemtelefone lassen sich an 4-Draht- oder 2-Draht-Leitungen anschließen und stellen sich automatisch darauf ein. So verwenden Sie Ihre „alten“ analogen Leitungen einfach weiter. Das IP-Systemtelefon* kommt sogar ohne Telefonverkabelung aus und macht Telefonieren überall dort möglich, wo Ihr Computernetzwerk bereits vorhanden ist.

COMpact 5010 VoIP

Für Agenturen, Kanzleien, kleine Handwerksbetriebe, aber auch für den technikbewussten Privatanwender ist diese Anlage die ideale Kommunikationszentrale. Mit den entsprechenden Modulen stellt die COMpact 5010 VoIP 8 Amtleitungen (ISDN, analog, VoIP) und Anschlüsse für 10 Teilnehmer bereit.

- Telefonanlage für ISDN-, VoIP- und Analog-Anschlüsse
- 2 ISDN-Ports, extern/intern
- Erweiterbar mit analogen Amtports und mit Tür-/Schaltfunktionen
- 2 VoIP-Kanäle, erweiterbar auf 4
- Volle VoIP-Systemintegration, z. B. autom. Routing, Rufverteilungen usw.
- Interne ISDN-Ports wahlweise als S_0 - oder U_{p0} -Port einstellbar
- Least Cost Routing mit automatischer oder manueller Aktualisierung der Tariftabellen 
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Außenliegende Nebenstelle mit COMfortel VoIP 2500* über vorhandenes VPN
- Wartemusik (ca. 6 Minuten) und Ansagetext (ca. 1 Minute), als WAV-Datei ladbar
- Computergestützte Telefonie im Netzwerk (Third-Party CTI, LAN-TAPI) 
- Systemtelefonie über ISDN (S_0/U_{p0}) und IP*



▼ COMpact 2VoIP-Modul erforderlich



Zur Einrichtung der Anlage über das Webinterface benötigen Sie lediglich ein Betriebssystem – z. B. Windows XP, Vista, Mac OS X oder Linux – mit einem kompatiblen Webbrowser.

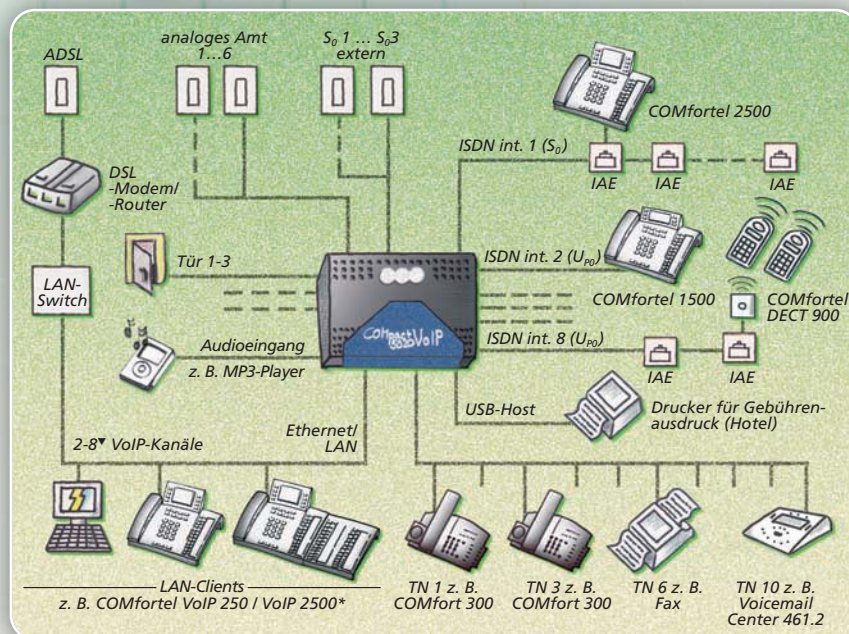
COMpact 5010 VoIP

- **Grundausrüstung Amtanschlüsse:** 1 S_0 -Port (schaltbar auf intern S_0/U_{p0}), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern*), **Teilnehmeranschlüsse:** 1 (max. 2) S_0/U_{p0} -Port, 6 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle* konfigurierbar auf extern), **PC-Anschluss:** Ethernet
- **Maximalausbau Amtanschlüsse:** 1 S_0 -Port (schaltbar auf intern S_0/U_{p0}), 2 a/b-Ports (POTS), 4 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern*), **Teilnehmeranschlüsse:** 1 (max. 2) S_0/U_{p0} -Ports, 6 a/b-Ports, 4 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), **Türanschlüsse:** 1 Türöffner (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge), **Sonstiges:** 1 Audioeingang/-ausgang
- **Technische Daten Versorgungsanschluss:** Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 30 W, **Amtanschlüsse:** S_0 -Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), analoge Wahlleitung, CLIP-fähig, MFV, VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), **ISDN-Teilnehmeranschlüsse:** S_0 - und U_{p0} -Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U_{p0} bis 1.000 m, **analoge Teilnehmeranschlüsse:** CLIP-fähig, IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei \varnothing 0,6 mm), **VoIP-Teilnehmer*:** SIP nach RFC 3261, **Ethernet-Anschluss (LAN):** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Voll-/Halbduplex Autonegotiation, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, **Abmessungen:** 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, **Gewicht:** ca. 1.500 g

* zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und/oder entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 8 (COMpact-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)

COMpact 5020 VoIP

Noch mehr Möglichkeiten bietet die COMpact 5020 VoIP mit maximal 14 Amtleitungen* und 26 Teilnehmeranschlüssen. Professionelle Funktionen wurden speziell für den Einsatz im gewerblichen Umfeld entworfen, z. B. die Automatische Zentrale oder das Wartefeld. Ist die Zentrale besetzt, werden Anrufer hier geparkt und erst auf Knopfdruck entgegengenommen. In Hotels und Pensionen ist die Anlage Telefonzentrale mit Anschlussmöglichkeiten für Rezeptions- und Zimmertelefone und sendet sogar Einzelgesprächsnachweise für die Gäste über USB an den Drucker.



Exklusiv für COMpact 5020 VoIP

- Erweiterungsmöglichkeiten mit ISDN-, Analog- und VoIP-Amtkanälen sowie mit Türfreisprechports
- Teilnehmererweiterungen mit ISDN- und VoIP-Kanälen
- Wartefeld für 10 (14*) gleichzeitige Amtgespräche (ISDN, analog, VoIP) ³⁴
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out) ³⁵



Auf Seite 9 finden Sie Beispiele, wie individuell Sie die Anlagen COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP erweitern können.

Im Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP

- Zusätzliche interne Rufnummern (maximal 64), 32 im Lieferumfang
 - Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 64), 8 im Lieferumfang
 - Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 1 Verbindung im Lieferumfang
 - Gesprächsdatensätze (in 2.000er-Schritten, maximal 6.000), 2.000 im Lieferumfang
 - LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 20), 4 im Lieferumfang
 - Automatische Zentrale (Erweiterung für „Text vor Melden“)
 - X.31 am internen S₀-Port (X.25 im D-Kanal)
 - Projektierung von Gesprächen
- nur COMpact 5020 VoIP**
- Hotelfunktion (alle Teilnehmer)

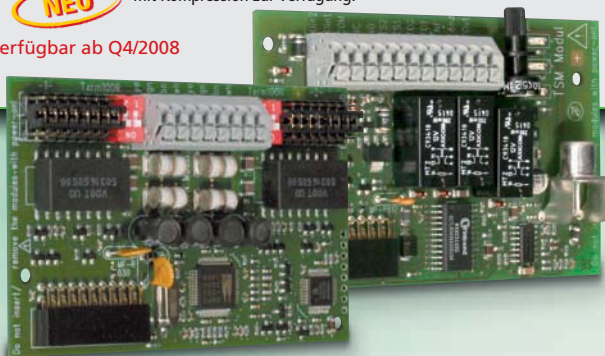
COMpact 5020 VoIP

- **Grundausstattung** Amtanschlüsse: 1 S₀-Port (schaltbar auf intern S₀/U₀), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern*), Teilnehmeranschlüsse: 1 (max. 2) S₀/U₀-Port, 10 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), PC-Anschluss: Ethernet, Sonstiges: USB-Druckeranschluss (Gesprächsdatenausdruck)
- **Maximalausbau** Amtanschlüsse: 3 S₀-Ports (schaltbar auf intern S₀/U₀), 6 a/b-Ports (POTS), 8 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf intern), Teilnehmeranschlüsse: 8 S₀/U₀-Ports (3 Ports schaltbar auf extern), 10 a/b-Ports, 8 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), Türanschlüsse: 3 Türports (3 Türöffner, 6 Klingeleingänge), Sonstiges: 1 Audioeingang/-ausgang, 2 weitere Audioausgänge
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 40 W, Amtanschlüsse: S₀-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), analoge Wahlleitung, CLIP-fähig, MFV, VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ISDN-Teilnehmeranschlüsse: S₀- und U₀-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U₀ bis 1.000 m, analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), VoIP-Teilnehmer*: SIP nach RFC 3261, Druckeranschluss: USB-Host V1.1, Ethernet-Anschluss (LAN): 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Voll-/Halbduplex Autonegotiation, Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, Gewicht: ca. 1.500 g

* zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und/oder entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 8 (COMpact-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)

2206 USB	4410 USB	5010 VoIP	5020 VoIP
----------	----------	-----------	-----------

	Beschreibung	Technische Daten	2206 USB	4410 USB	5010 VoIP	5020 VoIP
COMpact 2VoIP-Modul	Erweiterung um zwei VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie*. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodecs mit Kompression zur Verfügung.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage VoIP-Standard: SIP nach RFC 3261 VoIP-Codecs: G.711, G.723.1, G.726, G.729A/E, iLBC Abmessungen: 37 mm x 43 mm x 3 mm Gewicht: ca. 6 g	-	-	1	1
COMpact POTS-Modul	Erweiterung um einen analogen Amtkopf (POTS – Plain Old Telephone Service). Dank der Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP) muss man trotz des analogen Amtes nicht auf ISDN-Komfort verzichten. Das analoge Amt kann allein, aber auch im Mischbetrieb mit ISDN- und VoIP-Ämtern eingesetzt werden.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Amtanschluss: analoge Wählleitung, MFV, CLIP-fähig (FSK/DTMF) Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 17 mm Gewicht: ca. 50 g	-	-	1	3
COMpact 2POTS-Modul	Erweiterung um zwei analoge Amtköpfe (POTS – Plain Old Telephone Service). Dank der Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP) muss man trotz des analogen Amtes nicht auf ISDN-Komfort verzichten. Die analogen Ämter können allein, aber auch im Mischbetrieb mit ISDN- und VoIP-Ämtern eingesetzt werden.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Amtanschluss: 2 analoge Wählleitungen, MFV, CLIP-fähig (FSK/DTMF) Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 17 mm Gewicht: ca. 50 g	-	-	1	3
COMpact 2ISDN-Modul	Erweiterung um zwei variable ISDN-Ports (extern/intern). Werden die Ports intern verwendet, kann man zwischen den Betriebsarten S ₀ (4-Draht) oder U ₀₀ (2-Draht) wählen. An die internen ISDN-Ports können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Amtanschluss: 0–2 S ₀ -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP) Interne ISDN-Ports: 0–2 S ₀ /U ₀₀ -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 16 mm Gewicht: ca. 50 g	-	-	-	3
COMpact TSM-Modul	Erweiterung um einen Anschluss für eine Türstation mit einem Türöffner und zwei Klingeleingängen. Ein Klingeleingang kann als Alarমেingang genutzt werden. Ein zusätzliches Schaltrelais dient zum Fernschalten von elektrischen Geräten. Wird keine Türstation verwendet, stehen insgesamt drei Schaltrelais zur Verfügung. Über den kombinierten Audioeingang und -ausgang kann wahlweise ein MP3-Player für externe Wartemusik oder eine Verstärkeranlage für Durchsagen angeschlossen werden.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Türfreisprechanschluss: entsprechend FTZ 123 D12-0 Belastbarkeit Schaltrelais: 30 V, 1 A Klingel-/Schalteingänge: für 2 Klingeltaster 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND / für 2 potentialfreie Schließer Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 16 mm Gewicht: ca. 50 g	-	-	1	3
COMpact 2S₀-Modul	Erweiterung um einen festen internen und einen variablen S ₀ -Port (extern/intern). An den internen S ₀ -Ports können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Amtanschluss: 0–1 S ₀ -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP) Interne ISDN-Ports: 1–2 S ₀ -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 17 mm Gewicht: ca. 50 g	-	1	-	-
COMpact TS-Modul	Erweiterung um einen Anschluss für eine Türstation mit einem Türöffner und zwei Klingeleingängen. Ein zusätzliches Schaltrelais dient zum Fernschalten von elektrischen Geräten. Wird keine Türstation verwendet, stehen insgesamt drei Schaltrelais zur Verfügung.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact-Anlage Türfreisprechanschluss: entsprechend FTZ 123 D12-0 Belastbarkeit Schaltrelais: 30 V, 1 A Klingel-/Schalteingänge: für 2 Klingeltaster 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND / für 2 potentialfreie Schließer Abmessungen: 92 mm x 60 mm x 14 mm Gewicht: ca. 50 g	1	2	-	-
U₀₀/S₀-Adapter	Zusätzlicher Adapter für interne ISDN-Ports in der Betriebsart U ₀₀ , um von der 2-Draht-U ₀₀ auf die 4-Draht-S ₀ -Schnittstelle zum Anschluss von z. B. älteren COMfortel-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten umzusetzen.	Betriebsspannung: aus dem COMpact-Grundgerät ISDN-Port 1: 1 U ₀₀ -Port zum Anschluss an das 2ISDN-Modul ISDN-Port 2: 1 S ₀ -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss Reichweite: bis 1.000 m, Gehäuse: Kunststoff, 2-teilig Gewicht: ca. 100 g	-	-	-	1 pro intern. U ₀₀ -Port
+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau	+++ Produktvorschau
COMpact 6VoIP-Modul	Erweiterung um sechs VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodecs mit Kompression zur Verfügung. NEU verfügbar ab Q4/2008	Betriebsspannung: aus der COMpact 5020 VoIP Einbau: Steckplatz im Gehäuse der COMpact 5020 VoIP VoIP-Standard: SIP nach RFC 3261 VoIP-Codecs: G.711, G.723.1, G.726, G.729A/E, iLBC Abmessungen: 52 mm x 53 mm x 3 mm Gewicht: ca. 12 g	-	-	-	1



Ob mehr Systemtelefone, eine Türsprechanlage oder weitere Amtanschlüsse – in dieser Übersicht finden Sie alle Erweiterungsmöglichkeiten der verschiedenen Modelle unserer COMpact-Familie.

Mehr Anschlüsse für mehr Erfolg



COMpact-Ausbaubeispiele

Benötigte Amtzugänge ohne Internettelefonie (VoIP)	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Anlage und Erweiterung
1 ISDN-Amt	4 analoge Endgeräte, z. B.: 2 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMpact 2104.2 USB
1 ISDN-Amt	1 digitales Endgerät, z. B.: 1 System- oder ISDN-Endgerät 4 analoge Endgeräte, z. B.: 2 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMpact 2204 USB
1 ISDN-Amt	2 digitale Endgeräte, z. B.: 2 System- oder ISDN-Endgeräte 6 analoge Endgeräte, z. B.: 4 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät 1 Türstation (FTZ 123 D12-0), z. B.: 1 TFS-Dialog 102	COMpact 2206 USB mit 1 x COMpact TS-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner) oder COMpact 5010 VoIP mit 1 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)
2 ISDN-Ämter	4 digitale Endgeräte, z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte 10 analoge Endgeräte, z. B.: 8 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät 2 Türstationen (FTZ 123 D12-0), z. B.: 2 TFS-Dialog 102	COMpact 4410 USB mit 1 x COMpact 2S ₀ -Modul (1 S ₀ -Port intern / 1 S ₀ -Port schaltbar) 2 x COMpact TS-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner) oder COMpact 5020 VoIP mit 1 x COMpact 2ISDN-Modul (2 ISDN-Ports schaltbar, intern S ₀ /U _{P0}) 2 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)
Benötigte Amtzugänge mit Internettelefonie (VoIP)	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Anlage und Erweiterung
1 ISDN-Amt 2-Kanal-VoIP-Amt 1 analoges Amt (POTS)	2 digitale Endgeräte, z. B.: 2 System- oder ISDN-Endgeräte 6 analoge Endgeräte, z. B.: 4 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMpact 5010 VoIP mit 1 x COMpact POTS-Modul (analoges Amt)
2 ISDN-Ämter 4-Kanal-VoIP-Amt 2 analoge Ämter (POTS)	4 digitale Endgeräte, z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte 10 analoge Endgeräte, z. B.: 8 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät 1 Türstation (FTZ 123 D12-0), z. B.: 1 TFS-Dialog 102 1 MP3-Player für Wartemusik	COMpact 5020 VoIP mit 1 x COMpact 2VoIP-Modul (2 weitere VoIP-Kanäle) 1 x COMpact 2ISDN-Modul (2 ISDN-Ports schaltbar, intern S ₀ /U _{P0}) 1 x COMpact 2POTS-Modul (2 analoge Ämter) 1 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)
4-Kanal-VoIP-Amt 2 analoge Ämter (POTS)	10 digitale Endgeräte, z. B.: 6 System- oder ISDN-Endgeräte 4 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte* 10 analoge Endgeräte, z. B.: 8 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät 1 Türstation (FTZ 123 D12-0), z. B.: 1 TFS-Dialog 102 1 MP3-Player für Wartemusik	COMpact 5020 VoIP mit 1 x COMpact 6VoIP-Modul* (6 weitere VoIP-Kanäle, 2 extern / 4 intern) 1 x COMpact 2ISDN-Modul (2 ISDN-Ports schaltbar, intern S ₀ /U _{P0}) 1 x COMpact 2POTS-Modul (2 analoge Ämter) 1 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)

* Interne IP-Telefonie mit IP-Systemtelefonen und anderen SIP-Geräten ist zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 8 (COMpact-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)

Für Wachstum konstruiert – auf Zukunft programmiert

Sie suchen eine zukunftssichere, professionelle Telefonanlage mit IP-Telefonie und maximal 48 Teilnehmerports? Dann haben Sie mit dem COMmander Basic.2 die richtige Lösung gefunden.



Das Grundmodell ist „blanko“ und wird – exakt auf Ihren individuellen Bedarf zugeschnitten – mit Modulen und Funktionen bestückt. Ob Primärmultiplexanschluss (S_{2M}) zum Amt, klassische 2-Draht-, 4-Draht- oder IP-Anbindung* von Systemtelefonen oder Lösungen wie CTI im Netzwerk und Projektierung von Verbindungen – Sie entscheiden über den individuellen Ausbau von Hardware und Funktionen Ihrer Telefonanlage. Die VoIP-Integration macht bereits in der Basisversion zwei, mit Erweiterungen* sogar bis 24 Telefongespräche über IP möglich. Dieser Verbindungsweg bedeutet günstige Internettelefonie nach außen und einfachste Teilnehmeranbindung (Plug-and-Phone) überall dort, wo Ihr Computernetz verfügbar ist.

COMmander® Basic.2

Die Administration erfolgt plattformunabhängig über das Webinterface der Anlage. Sie benötigen dafür lediglich einen kompatiblen Internetbrowser. Die gestufte Rechtestruktur erlaubt es jedem Benutzer, seine eigenen Leistungsmerkmale nicht nur lokal, sondern von jedem Ort mit einem Internetzugang einzurichten.

Die Möglichkeit des modularen Konzepts, künftige Technologien zeitnah zu integrieren, garantiert Investitionsschutz und damit auch langfristig ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis.

Im Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMmander® Basic.2 / Basic.2 19"

- 64 zusätzliche interne Rufnummern (maximal 112), 48 im Lieferumfang
- Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 16 im Lieferumfang
- Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 4 gleichzeitige Verbindungen im Lieferumfang
- Automatische Zentrale (Erweit. für „Text vor Melden“)
- Gesprächsdatensätze (in 3.000er-Schritten, maximal 9.000), 3.000 im Lieferumfang
- LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 4 im Lieferumfang
- Projektierung von Gesprächen
- X.31 am internen S_0 -Port (X.25 im D-Kanal)
- Hotelfunktion (Zimmertelefone in 8er-Schritten)

Beschreibung des Upgrade-Centers siehe Seite 12



Die Montage des Systems ist denkbar einfach: Chassis an die Wand schrauben, Baugruppenträger aufrasten, mit Modulen bestücken, Deckel aufsetzen, fertig.

COMmander® Basic.2 / Basic.2 19"

- **Grundausstattung** **Amtanschlüsse:** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern*), **Teilnehmeranschlüsse:** 2 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), **PC-Anschlüsse:** USB, Ethernet, V.24-Druckeranschluss (für Gesprächsdatenausdruck), **Sonstiges:** Prozessorbaugruppe, Netzteil für Maximalausbau
- **Maximalausbau** **Amtanschlüsse:** 8 S_0 -Ports oder 1 S_{2M} -Port mit 2 S_0 -Ports, 24 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf intern), **Teilnehmeranschlüsse:** 24 S_0 -Ports, 32 U_{10} -Ports, 32 a/b-Ports, 24 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), **Türanschlüsse:** 2 Türports (2 Türöffner, 8 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 70 W, **Amtanschlüsse:** S_0 -Port(s) und S_{2M} -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), **ISDN-Teilnehmeranschlüsse:** S_0 - und U_{10} -Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U_{10} bis 1.000 m, **analoge Teilnehmeranschlüsse:** CLIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei \varnothing 0,6 mm), **VoIP-Teilnehmer*:** SIP nach RFC 3261, **Druckeranschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, **PC-/Datenanschluss:** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), **Ethernet-Anschluss (LAN):** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **Gehäuse:** Kunststoff, dreiteilig mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, **Abmessungen:** 220 mm x 354 mm x 142 mm, **Gewicht:** ca. 2,4 kg ohne Erweiterungsmodule
- **Technische Daten COMmander® Basic.2 19"** wie COMmander Basic.2, jedoch **Gehäuse:** geschlossener 19"-Einschub, 3 HE mit Edelstahlfront, **Abmessungen:** 483 mm x 132,5 mm x 410 mm, **Einbautiefe:** 430 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), **Gewicht:** ca. 6,0 kg ohne Erweiterungsmodule

* zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 14 (COMmander-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)



COMmander Basic.2 19" mit voll bestücktem Patchfeld.



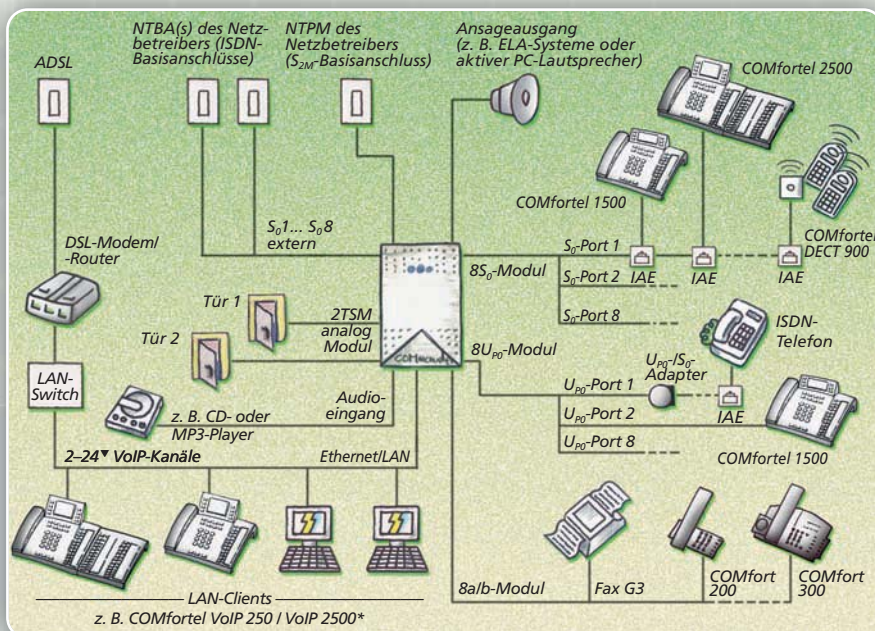
Im Auslieferungszustand sind bereits 2 x 8 RJ-45-Buchsen vorhanden.

ITK-Technik mit Struktur

COMmander® Basic.2 19"

Der COMmander Basic.2 19" ist ein Profi für Ihre IT-Umgebung und für strukturierte Verkabelungen bestimmt. Funktional ist er mit der Wandmontagevariante des COMmander Basic.2 identisch. Alle wichtigen Anschlüsse des COMmander Basic.2 19" sind auf der Edelstahl-Frontseite untergebracht.

Die Amt-, Teilnehmer- und Türanschlüsse sind als RJ-45-Buchsen ausgeführt und können bei Bedarf nachgerüstet werden. Diese Patchfelder ermöglichen eine sehr schnelle Installation ohne Werkzeug.



- Voll modulares ITK-System für ISDN- und VoIP-Anschlüsse
- 34 Amtgespräche gleichzeitig
- 24 VoIP-Gespräche gleichzeitig*, 2 VoIP-Gespräche im Grundausbau
- Volle VoIP-Systemintegration, z. B. automatisches Routing, Rufverteilungen, Amtberechtigungen, Sperr-/Freiwerke usw.
- 48 Teilnehmerports
- Systemtelefonie über ISDN (S₀/U₀) und IP*
- 64 Gruppen
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Wartefeld für 34 Amtgespräche ³⁴, Bedienung über schnurgebundene COMfortel-Systemtelefone
- Automatische Zentrale, 10 Ziele parallel und hintereinander ³⁴
- Wartemusik (1 Melodie, ca. 6 Min) mit zuschaltbarem Ansagetext (ca. 1 Min), als WAV-Datei vom PC ladbar
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out und Rechnungsdruck ohne PC) ³⁵
- Chef-Sekretariats-Funktion mit flexibler Chef-Sek.-Zuordnung ³⁵
- CTI – computergestützte Telefonie über LAN-TAPI ³¹

▼ COMmander VoIP-Module erforderlich



Königsklasse der Kommunikation

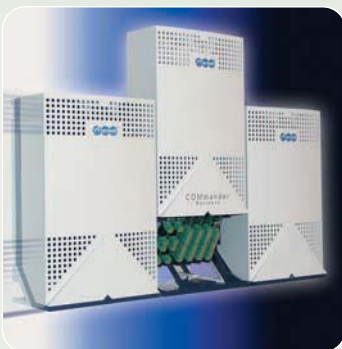


! Vertrieb und Installation exklusiv durch zertifizierte Fachhändler.

COMmander® Business

Das Grundmodell ist „blanko“ und Ihr Bedarf bestimmt den Ausbau dieser Profianlage. 120 Teilnehmerports sind mit analogen, ISDN-, VoIP*- und Türfreisprechports realisierbar. Für die Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz stehen ISDN-Basisanschlüsse, ein S_{2M}-Primärmultiplexanschluss und VoIP-Amtkanäle zur Auswahl. Die VoIP-Ämter können mit COMmander-VoIP-Modulen* auf 38 erweitert werden. ISDN- und IP-Systemtelefone finden über 2-Draht-, 4-Draht- bzw. LAN-Verkabelungen Anschluss – so passt das System in jede Infrastruktur. Die Anlage wird Teil Ihres lokalen Netzwerks und kann über Webbrowser von jedem Ort aus konfiguriert und ferngewartet werden.

Das Webinterface des COMmander Business erspart Ihnen die Installation von speziellen Applikationen auf dem PC. Die Konfigurationsoberfläche und Administrationstools sind im Webinterface enthalten und werden bei einem Update der Anlagensoftware automatisch mit aktualisiert.



Der COMmander Business: Die Basisversion besteht aus zwei Gehäuseteilen mit Platz für neun Module. Bei Bedarf wird eine Gehäuseerweiterung mit sechs Modulsteckplätzen angefügt.

Online-Upgrade-Center für COMmander® Business / Business 19“

Ein weiterer Pluspunkt für die Wirtschaftlichkeit des COMmander Business sind die Freischaltungsoptionen. Sie bezahlen nur die Funktionen, die Sie tatsächlich brauchen. Über das Online-Upgrade-Center können Funktionen und weitere Teilnehmerports durch den zertifizierten Fachhändler freigeschaltet werden.

Testen Sie kostenlos: Einige Funktionen sind zeitbegrenzt freizuschalten, damit Sie diese vor dem Kauf auf Herz und Nieren prüfen können.

! Alle Erweiterungsmodule und Beispiele für den Ausbau eines COMmander Business finden Sie auf den Seiten 14 und 15.



➔ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



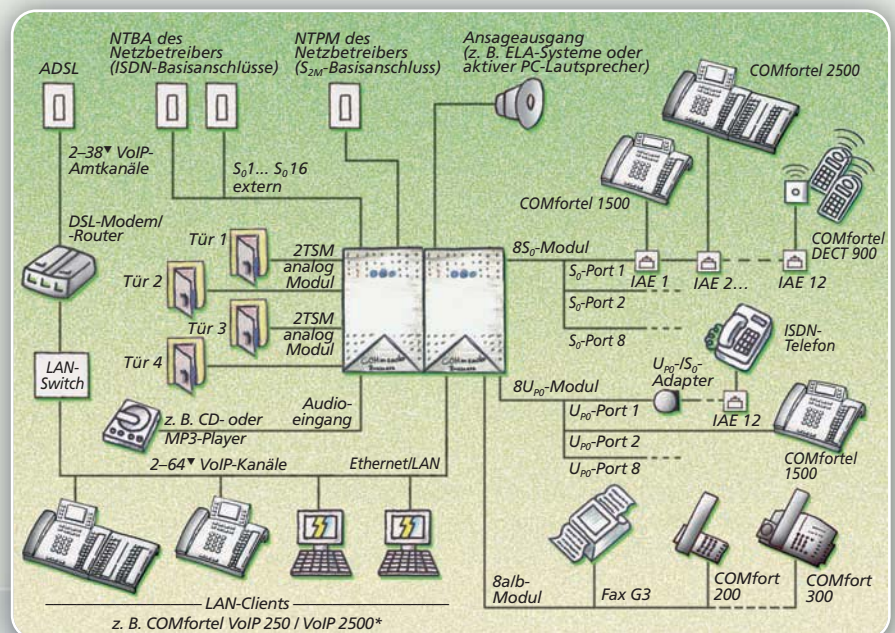
COMmander® Business 19"

Die 19"-Rack-Version mit hochwertiger Edelstahlfront ist für die Integration in strukturierte Kabelnetze konzipiert. Grundausbau, Funktionalität und Erweiterungsmöglichkeiten des COMmander Business 19" entsprechen denen der Wandmontageversion.

Der COMmander Business 19": in der 19"-Rack-Version ideal für das IT-Umfeld. Abb. inklusive Gehäuseerweiterung (COMmander Business 19" Xtension, links) mit voll bestücktem Patchfeld.

- Voll modulares ITK-System für ISDN- und VoIP-Anschlüsse
- 38 Amtgespräche (ISDN und VoIP*) gleichzeitig, 2 VoIP-Gespräche im Grundausbau
- Volle VoIP-Systemintegration, z. B. automatisches Routing, Amtberechtigungen, Rufverteilungen, Sperr-/Freiwerke usw.
- Maximal 120 Teilnehmerports
- Systemtelefonie über ISDN (S₀/U₀) und IP*
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Wartefeld für 38 Amtgespräche , Bedienung über schnurgebundene COMfortel-Systemtelefone
- Automatische Zentrale, 10 Ziele parallel und hintereinander
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out und Rechnungsdruck ohne PC)
- Chef-Sekretariats-Funktion mit flexibler Chef-Sek.-Zuordnung
- CTI – computergestützte Telefonie über LAN-TAPI

In der IT-Welt zu Hause



COMmander® Business / Business 19"

● **Grundausbau Amtanschlüsse:** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern*), **Teilnehmeranschlüsse:** 2 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf extern), **PC-Anschlüsse:** USB, Ethernet, V.24-Druckeranschluss (für Gesprächsdatenaustausch), **Sonstiges:** Prozessormodul, Netzteil für Maximalausbau, 2 Gehäuseteile

● **Maximalausbau Amtanschlüsse:** 16 S₀-Ports oder 1 S_{2M}-Port mit 4 S₀-Ports, 38 VoIP-Kanäle* (konfigurierbar auf intern), **Teilnehmeranschlüsse:** 56 S₀-Ports, 72 U₀-Ports, 64 a/b-Ports, 64 VoIP-Kanäle* (38 davon konfigurierbar auf extern), **Türanschlüsse:** 4 Türports (4 Türöffner, 16 Klingeleingänge), **Sonstiges:** 3 Gehäuseteile

● **Technische Daten Versorgungsanschluss:** Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 230 W, **Amtanschlüsse:** S₀-Port(s) und S_{2M}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), **ISDN-Teilnehmeranschlüsse:** S₀- und U₀-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U₀ bis 1.000 m, **analoge Teilnehmeranschlüsse:** CLIP-fähig, IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), **VoIP-Teilnehmer*:** SIP nach RFC 3261, **Druckeranschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, **PC-/Datenanschluss:** USB, **Ethernet-Anschluss (LAN):** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **Gehäuse:** Kunststoff, sechsteilig mit 2 (3**) Wandmontagechassis, 2 (3**) Modulträgern und 2 (3**) Deckeln, **Abmessungen:** 445 (667,5**) mm x 357 mm x 142 mm, **Gewicht:** ca. 4,6 kg (6,5**) kg ohne Erweiterungsmodule

● **Technische Daten COMmander® Business 19"** wie COMmander Business, jedoch **Gehäuse:** geschlossener 19"-Einschub, 7 HE mit Edelstahlfront, **Abmessungen:** 483 mm x 265 mm x 495 mm, **Einbautiefe:** 540 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), **Gewicht:** ca. 14 kg (15,5**) kg ohne Erweiterungsmodule

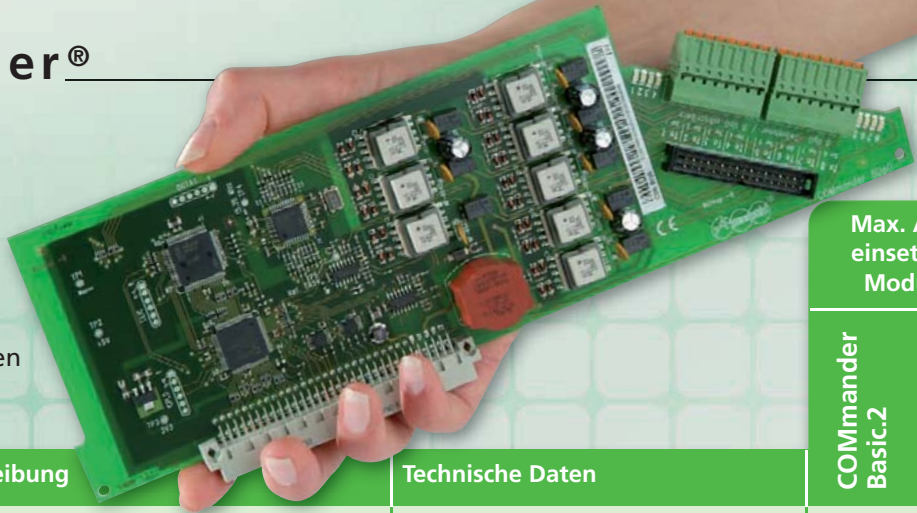
* zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 14 (COMmander-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)

** Werte in Klammern beziehen sich auf COMmander Business inkl. Gehäuseerweiterung.

▼ COMmander VoIP-Module erforderlich



COMmander®



Diese Übersicht zeigt die Modulbestückungsmöglichkeiten der verschiedenen COMmander-Modelle.

	Beschreibung	Technische Daten	Max. Anzahl einsetzbarer Module in	
			COMmander Basic.2	COMmander Business
COMmander S_{2M}-Modul	Erweiterung um einen S _{2M} -Port zum Anschluss an einen Primärmultiplexanschluss mit maximal 30 B-Kanälen des Netzbetreibers. Die Kanäle können richtungsabhängig (kommend, gehend oder kommend und gehend) konfiguriert werden. Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" wird ein Anschlussadapter (BA-S2M / BU-S2M) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, Amtanschluss: 1 S _{2M} -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Tk-Anlagenanschluss (PTP), Abmessungen: 293 mm x 70 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 105 g.	1	1
COMmander 4S₀-Modul Rev. 3	Erweiterung um 4 S ₀ -Ports, die wahlweise als intern oder extern konfiguriert werden können. Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08 / BU-P16) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, Amtanschluss: bis 4 S ₀ -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), Interne ISDN-Ports: bis 4 S ₀ -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 172 g.	5	12
COMmander 8S₀-Modul	Erweiterung um 8 S ₀ -Ports, davon können 4 wahlweise intern oder extern konfiguriert werden. Die restlichen 4 sind fest intern. Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08 / BU-P16) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, Amtanschluss: bis 4 S ₀ -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), Interne ISDN-Ports: bis 8 S ₀ -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 180 g.	3	9
COMmander 8U_{P0}-Modul	Erweiterung um 8 U _{P0} -Ports, zur 2-Draht-Anbindung von Systemtelefonen und ISDN-Endgeräten. Für S ₀ -Endgeräte wird der U _{P0} /S ₀ -Adapter zur Umsetzung von 2- auf 4-Draht (z. B. für ältere COMfort-Systemtelefone) benötigt. Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08 / BU-P16) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, ISDN-Ports: bis 8 U _{P0} -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite: bis 1.000 m, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 123 g.	4	9
COMmander 8a/b-Modul	Erweiterung um 8 analoge Nebenstellen mit Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP). Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08 / BU-P16) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, Teilnehmeranschlüsse: für 8 analoge Endgeräte, IWFV, MFV, CLIP-fähig, Reichweite: 2 x 50 Ω, 790 m bei 0,6 mm Ø, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 133 g.	4	8
COMmander 2TSM analog-Modul	Das Tür-/Schalt-/Musikmodul ist ausgestattet mit Anschlüssen für 2 Türstationen (2 Türöffner und 4 Klingeleingänge), 6 Schaltrelais (pro Türstation entfallen 2), 1 Zweitklingelanschluss und je 1 externen Audioeingang und -ausgang. Bei Verwendung in COMmander Basic.2 19" oder Business 19" wird ein Anschlussadapter (BA-TSM / BU-TSM) für die Frontplatte benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, Türfreisprechanschlüsse: entsprechend FTZ 123 D12-0, Belastbarkeit Türöffner-/Schaltrelais: 30 V AC, 1 A, Klingel-/Schalteingang: für 4 Klingeltaster 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND / für 4 potentialfreie Schließer, Abmessungen: 293 mm x 75 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 120 g.	1	4
U_{P0}/S₀-Adapter	Zusätzlicher Adapter für das COMmander 8U _{P0} -Modul, um von der 2-Draht-U _{P0} - auf die 4-Draht-S ₀ -Schnittstelle zum Anschluss von z. B. älteren COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-geräten umzusetzen.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, ISDN-Port 1: 1 U _{P0} -Port zum Anschluss an das 8U _{P0} -Modul, ISDN-Port 2: 1 S ₀ -Port (2 RJ-45-Buchsen), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, Reichweite: bis 1.000 m, Gehäuse: Kunststoff, 2-teilig, Abmessungen: Ø 95 mm x 33 mm, Gewicht: ca. 100 g.	1 pro intern. U_{P0}-Port	
+++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++				
COMmander 8VoIP-Modul 	Erweiterung um acht VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodexs mit Kompression zur Verfügung. Beim Stecken des ersten COMmander VoIP-Moduls werden die beiden VoIP-Kanäle des COMmander-Grundgerätes aus technischen Gründen abgeschaltet.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, VoIP-Standard: SIP nach RFC 3261, VoIP-Codexs am Amt: G.711, G.723.1, G.726, G.729 A/E, iLBC VoIP-Codexs intern: G.711, iLBC Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 20 mm Gewicht: ca. 180 g	2	4
COMmander 16VoIP-Modul 	Erweiterung um 16 VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodexs mit Kompression zur Verfügung. Beim Stecken des ersten COMmander VoIP-Moduls werden die beiden VoIP-Kanäle des COMmander-Grundgerätes aus technischen Gründen abgeschaltet.	Betriebsspannung: aus dem COMmander-Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmander, VoIP-Standard: SIP nach RFC 3261, VoIP-Codexs am Amt: G.711, G.723.1, G.726, G.729 A/E, iLBC VoIP-Codexs intern: G.711, iLBC Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 20 mm Gewicht: ca. 180 g	1	4

Ausbaubeispiele COMmänder® Basic.2

	Benötigte Amtleitungen	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Anlage und Erweiterungen
Beispiel: Minimalausbau mit ISDN-Ämtern und digitalen/analogen Teilnehmern	$2 \times S_0$ (ISDN) = 4 Kanäle $2 \times \text{VoIP}$ = 2 Kanäle Summe: 6 Kanäle	4 digitale Endgeräte , z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte 8 analoge Endgeräte , z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMmänder Basic.2 mit 1 x COMmänder $4S_0$ -Modul 1 x COMmänder 8a/b-Modul
Beispiel: Vollausbau mit ISDN-Ämtern und analogen Teilnehmern	$4 \times S_0$ (ISDN) = 8 Kanäle $2 \times \text{VoIP}$ = 2 Kanäle Summe: 10 Kanäle	32 analoge Endgeräte , z. B.: 30 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMmänder Basic.2 mit 1 x COMmänder $4S_0$ -Modul 4 x COMmänder 8a/b-Modul
Beispiel: Vollausbau mit S_{2M} /ISDN-Ämtern, digitalen Teilnehmern und Türsprechstellen	$1 \times S_{2M}$ = 30 Kanäle $2 \times S_0$ (ISDN) = 4 Kanäle Summe: 34 Kanäle	36 digitale Endgeräte , z. B.: 12 System- oder ISDN-Endgeräte 24 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte* 2 Türstationen (FTZ 123 D12-0) , z. B.: 2 TFS-Dialog 102	COMmänder Basic.2 mit 1 x COMmänder S_{2M} -Modul 1 x COMmänder $8S_0$ -Modul 1 x COMmänder 8VoIP-Modul* 1 x COMmänder 16VoIP-Modul* 1 x COMmänder 2TSM analog-Modul
Beispiel: Vollausbau mit VoIP-Ämtern, ISDN-Ämtern und digitalen/analogen Teilnehmern	$4 \times S_0$ (ISDN) = 8 Kanäle $8 \times \text{VoIP}$ = 8 Kanäle Summe: 16 Kanäle	40 digitale Endgeräte , z. B.: 24 System- oder ISDN-Endgeräte 8 System-Endgeräte 8 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte* 8 analoge Endgeräte , z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMmänder Basic.2 mit 2 x COMmänder $8S_0$ -Modul 1 x COMmänder $8U_{P0}$ -Modul 1 x COMmänder 16VoIP-Modul* 1 x COMmänder 8a/b-Modul

Ausbaubeispiele COMmänder® Business

	Benötigte Amtleitungen	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Anlage und Erweiterungen
Beispiel: Teilausbau mit ISDN-Ämtern, digitalen/analogen Teilnehmern und Türsprechstelle	$4 \times S_0$ (ISDN) = 8 Kanäle $2 \times \text{VoIP}$ = 2 Kanäle Summe: 10 Kanäle	24 digitale Endgeräte , z. B.: 8 System- oder ISDN-Endgeräte 16 System-Endgeräte 16 analoge Endgeräte , z. B.: 10 analoge Telefone 2 analoge Anrufbeantworter 4 Faxgeräte 1 Türstationen (FTZ 123 D12-0) , z. B.: 1 TFS-Dialog 104	COMmänder Business mit 1 x COMmänder $8S_0$ -Modul 2 x COMmänder $8U_{P0}$ -Modul 2 x COMmänder 8a/b-Modul 1 x COMmänder 2TSM analog-Modul
Beispiel: Teilausbau mit S_{2M} /ISDN-Ämtern und digitalen/analogen Teilnehmern	$1 \times S_{2M}$ = 30 Kanäle $3 \times S_0$ (ISDN) = 6 Kanäle $2 \times \text{VoIP}$ = 2 Kanäle Summe: 38 Kanäle	66 digitale Endgeräte , z. B.: 42 System- oder ISDN-Endgeräte 24 System-Endgeräte 16 analoge Endgeräte , z. B.: 14 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	COMmänder Business mit 1 x COMmänder S_{2M} -Modul 3 x COMmänder $8S_0$ -Modul 3 x COMmänder $8U_{P0}$ -Modul 2 x COMmänder 8a/b-Modul
Beispiel: Vollausbau mit ISDN-Ämtern, analogen Teilnehmern und Türsprechstellen	$8 \times S_0$ (ISDN) = 16 Kanäle $2 \times \text{VoIP}$ = 2 Kanäle Summe: 18 Kanäle	16 digitale Endgeräte , z. B.: 16 System- oder ISDN-Endgeräte 64 analoge Endgeräte , z. B.: 60 analoge Telefone 2 analoge Anrufbeantworter 2 Faxgeräte 6 Türstationen (FTZ 123 D12-0) , z. B.: 6 TFS-Dialog 102	COMmänder Business mit 4 x COMmänder $4S_0$ -Modul 8 x COMmänder 8a/b-Modul 3 x COMmänder 2TSM analog-Modul
Beispiel: Vollausbau mit S_{2M} -Amt, digitalen/analogen Teilnehmern und Türsprechstellen	$1 \times S_{2M}$ = 30 Kanäle $4 \times S_0$ (ISDN) = 8 Kanäle Summe: 38 Kanäle	104 digitale Endgeräte , z. B.: 40 System-Endgeräte 64 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte* 8 analoge Endgeräte , z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät 2 Türstationen (FTZ 123 D12-0) , z. B.: 2 TFS-Dialog 102	COMmänder Business mit 1 x COMmänder S_{2M} -Modul 1 x COMmänder $4S_0$ -Modul 5 x COMmänder $8U_{P0}$ -Modul 4 x COMmänder 16VoIP-Modul* 1 x COMmänder 8a/b-Modul 1 x COMmänder 2TSM analog-Modul



Beim Stecken des ersten COMmänder VoIP-Moduls werden die beiden VoIP-Kanäle des COMmänder-Grundgerätes aus technischen Gründen abgeschaltet.

* Interne IP-Telefonie mit IP-Systemtelefonen und anderen SIP-Endgeräten ist zu einem späteren Zeitpunkt durch Software-Update und entsprechende Hardware verfügbar, siehe auch Seite 14 (COMmänder-Module) und Seite 25 (COMfortel VoIP 2500)

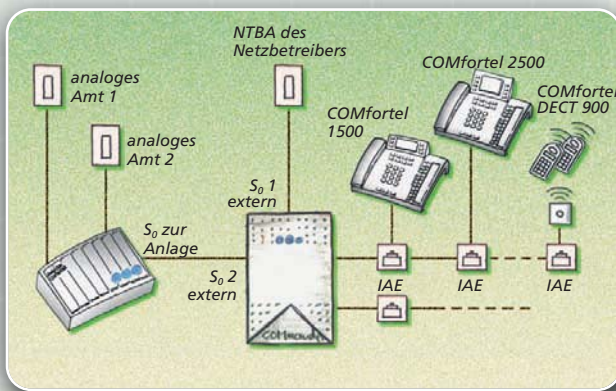
Es geht auch **ohne ISDN**



Analog/ISDN Converter

Mit dem Analog/ISDN Converter bietet Auerswald ein einzigartiges Produkt, mit dem man sehr schnell und einfach ISDN-Tk-Anlagen an analogen Amtanschlüssen betreiben kann. Der Converter ist optimal auf Auerswald-ISDN-Telefonanlagen abgestimmt. Der Betrieb mit Anlagen anderer Hersteller ist jedoch auch problemlos möglich.

Die wichtigsten Merkmale analoger Amtanschlüsse werden unterstützt und als ISDN-Dienstmerkmal an der angeschlossenen ISDN-Telefonanlage zur Verfügung gestellt. Noch ein weiterer Vorteil: Funktionen der ISDN-Telefonanlage, z. B. das zentrale Wartefeld oder die Automatische Zentrale, bleiben vollständig erhalten.



- Auch für gemischte Anschlüsse (analog und ISDN) geeignet
- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) mit Datum und Uhrzeit
- Anrufweitschaltung bei besetzt (CFB), bei Nichtmelden (CFNR), ständig (CFU)
- Makeln (HOLD)
- 3er-Konferenz (3PTY)
- Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)

Analog/ISDN Converter

● **Ausstattung** Amtanschluss: 2 a/b-Ports (POTS), Teilnehmeranschlüsse: 1 S₀-Port, PC-Anschluss: USB, Sonstiges: S₀-Synchronisationsanschluss


● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/- 10 %, 50 Hz, max. 9 W, Amtanschluss: analoge Wählleitung, MFV, ISDN-Teilnehmeranschlüsse: S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Synchronisationsanschluss: S₀-Port (durchgeschleift), Mehrgeräte- oder Tk-Anlagenanschluss (PTMP / PTP), PC-/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewicht: ca. 580 g (Anlage), ca. 400 g (Steckernetzteil)

Komfort am analogen Netz

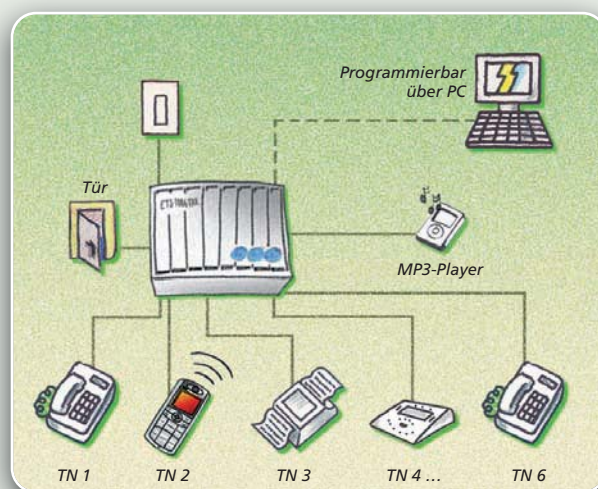


ETS-1006 FAX

Es muss nicht immer ISDN sein, wenn Sie den Komfort moderner Telekommunikation schätzen. Mit dem ETS-1006 FAX nutzen Sie die vielen Vorteile einer Telefonanlage am kostengünstigen Analoganschluss.

- Unterstützung von Merkmalen des analogen T-Net
- Automatische und passive Fax-Modem-Umschaltung
- Anschlussmöglichkeit für eine Türfreisprecheinrichtung 
- Fernprogrammierung über Amt
- Programmierung über PC, Telefon und aus der Ferne

➔ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



Benötigen Sie mehr Anschlüsse, professionelle Features und digitale Systemtelefone? Dann ist die erweiterungsfähige Compact 5010 VoIP / 5020 VoIP (Seite 6/7) die richtige Wahl.

ETS-1006 FAX

● **Ausstattung** Amtanschluss: 1 a/b-Port (POTS), Teilnehmeranschlüsse: 6 a/b-Ports, Türanschlüsse: 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge), PC-Anschluss: V.24

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Eurostecker, 230 V +/-6 %, 50 Hz, max. 12 W, Amtanschlüsse: analoge Wählleitung, IWW/MFV, analoge Teilnehmeranschlüsse: IWW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Datenanschluss: RS-232 C (V.24), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewicht: ca. 1050 g

Dass preiswerte Einstiegsmodelle auch ein modernes und attraktives Design haben können, beweist das COMfort 200 von Auerswald. Funktionen wie Wahlwiederholung und Kurzwahlspeicher vereinfachen die Bedienung.

- Analoges Telefon für Auerswald-Tk-Anlagen und analoge Amtanschlüsse
- Zielwahlspeicher für eine häufig gebrauchte Rufnummer
- 10 Kurzwahlspeicher
- 3 unterschiedliche Klingelmelodien
- 3 unterschiedliche Klingellautstärken
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar

COMfort 200

Analoge Telefone mit Stil



COMfort 300

Das analoge Komfort-Telefon COMfort 300 ist optimal auf den Betrieb an Telefonanlagen von Auerswald abgestimmt. Das moderne und ansprechende Design überzeugt ebenso wie das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis und der hohe Funktionsumfang.



- 3-zeiliges, beleuchtetes Display
- Telefonbuch für 70 Rufnummern mit Namen
- Anruferliste der letzten 61 Anrufe, mit Übernahme in das lokale Telefonbuch
- Wahlwiederholung der letzten 10 gewählten Rufnummern
- Menüsprache einstellbar, z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar

COMfort 200

● **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, *Systemanschluss:* a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 5 Funktionstasten, *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, *Abmessungen:* 160 mm x 180 mm x 112 mm, *Gewicht:* ca. 460 g

COMfort 300

● **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes (für Grundfunktionen), zusätzlich Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 2,9 W und 4 Mikro-Batterien (AAA), *Systemanschluss:* a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, *Anzeigen:* 3-zeiliges, beleuchtetes LCD, 1 LED, *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 12 Funktionstasten, 3 Kurzwahltasten, *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, *Abmessungen:* 252 mm x 189 mm x 112 mm, *Gewicht:* ca. 1015 g, inkl. Netzteil und Batterien

COMfortel® DECT 650C

Trendy, robust und intuitiv zu bedienen – das schnurlose COMfortel DECT 650C. Sie können einfach die Rufnummern und Namen aus Ihrer Handy-SIM-Karte importieren. Namensanzeige aus dem geräteinternen und dem zentralen Telefonbuch der Anlagen, SMS im Festnetz und weitere Komfortfunktionen setzen Maßstäbe. Damit Sie auch hören, wer anruft, kann jedem Telefonbucheintrag einer der 10 Klingeltöne zugeordnet werden. Und beim Freisprechen sorgen Vollduplex und Echounterdrückung für beste Klangqualität.

- Beleuchtetes Farbdisplay, 65.536 Farben
- Rufnummern- und Namensanzeige des Anrufenden (CLIP/CNIP)
- Telefonbuch mit 400 Rufnummern und Namen
- Anruferliste der letzten 30 Anrufe mit Rufnummern und Namen
- Freisprechen mit dem Mobilteil

High-Fidelity
High-Colour
High-Class



Abb. in Originalgröße



COMfortel® DECT 650C

● Technische Daten System

Übertragungsprotokoll: DECT/GAP, Reichweite: max. 300 m im Freien, max. 50 m in Gebäuden

● Technische Daten Mobilteil

Versorgungsanschluss: 2 Mikro-Akkus (Ni-MH) 1,2 Volt, Typ AAA (800 mA), Betriebsdauer: bis 90 Stunden Standby-Betrieb, bis 15 Stunden im Gespräch, Ladezeit der Akkus: max. 15 Stunden, Anzeige: beleuchtetes Farb-LCD mit 128 x 128 Pixeln, 65.536 Farben, Abmessungen: 44 mm x 119 mm x 22 mm, Gewicht: ca. 115 g, inkl. Akkus

● Technische Daten Basisstation

Versorgungsanschluss: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/- 10 %, 50 Hz, max. 2,7 W, Systemanschluss: a/b-Port der Telefonanlage, SIM-Kartenslot: für SIM-Karten in 3,3-Volt-Technik, Gehäuse: Kunststoff, anthrazit/silber, Abmessungen: Ø 145 mm x 56 mm, Gewicht: ca. 130 g

Großer Auftritt

Intuitive Benutzerführung, modulare Erweiterungsfähigkeit, hohe Investitionssicherheit und modernes Design zeichnen die Systemtelefone der COMfortel-Serie aus. Höchster Bedienkomfort für mehr Effizienz war das Ziel unserer Entwicklungsingenieure. Nahezu jede Funktion Ihrer Telefonanlage* können Sie mit einem Tastendruck ausführen und den Status über eine LED neben der Taste sehen. Funktionen wie InterCom für automatisches Freisprechen ohne den Hörer abheben zu müssen, Power Dialling oder die zentrale Anruferliste für Gruppen lassen keine Wünsche offen.

Die schnurgebundenen COMfortel-Systemtelefone stehen in den Farben schwarz, dunkelblau und lichtgrau (weiß) zur Verfügung. Ganz gleich, für welches Systemtelefon Sie sich entscheiden, Sie holen sich damit den perfekten Telefonkomfort ins Haus. Dank der automatischen Updatefunktion der Betriebssoftware bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik.

* COMpact 2204 USB, 2206 USB, 4406 DSL, 4410 USB, 5010 VoIP, 5020 VoIP und COMmander Basic, Basic.2, Business

COMfortel® 1500



Sie suchen ein Systemtelefon, das komfortabel und günstig ist? Dann ist das digitale Systemtelefon COMfortel 1500 genau richtig. Menüführung und Bedienung des Telefons erfolgen einfach und bequem über das Grafikdisplay mit sechs situationsabhängigen Softkeys.

- Zugriff auf das Anlagentelefonbuch
- Zusätzlich 400 Telefonbucheinträge lokal, 4 Rufnummern und Textinfo pro Kontakt möglich
- Anruferliste der letzten 30 unbeantworteten Anrufe
- Besetztanzeige von Teilnehmern und Ämtern
- Lauthören/Freisprechen, Telefonschloss, Notrufe weiterhin möglich

COMfortel® 1500

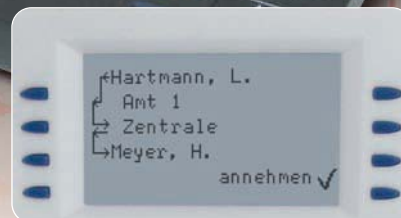
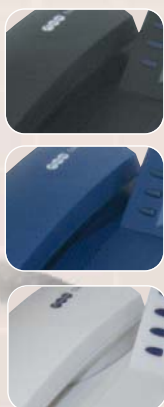
● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** interner S_0 - oder U_{PO} -Port der Telefonanlage, max. 2 W, **Systemanschluss:** interner S_0 - oder U_{PO} -Port der Telefonanlage, **Anzeigen:** LCD mit 128 x 32 Pixeln, 18 LEDs (teilweise mehrfarbig), **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 6 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Telefonhörer:** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, **Lautsprecher:** 8 Ω , \varnothing 66 mm, **Gabelumschalter:** magnetischer Schaltkontakt, **Gehäuse:** Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), **Abmessungen:** 261 mm x 89 mm x 216 mm, **Gewicht:** ca. 980 g

Top-Funktion
von AUERSWALD

Die beiden Systemtelefone sind ohne Umbau für den Anschluss an S_0 - und U_{PO} -Ports geeignet und stellen sich sogar automatisch auf die Anschlussart ein! Dabei kommen sie ohne zusätzliche Stromversorgung aus.

➔ **Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.**

COMfortel® 2500



Sie sind Vieltelefonierer mit hohem Anspruch an ein Telefon? Dann ist das digitale Systemtelefon COMfortel 2500 genau richtig. Menüführung und Bedienung des Telefons erfolgen einfach und bequem über das große, beleuchtete Grafikdisplay mit den acht situationsabhängigen Softkeys. Die integrierte USB-Schnittstelle sorgt für problemlose Datenkommunikation ohne zusätzlichen Hardwareaufwand.

Das modulare Konzept erlaubt den Ausbau mit drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension30, die wahlweise links oder rechts am Telefon angebracht werden können. Im Vollausbau stehen dann 105 Funktionstasten zur Verfügung.

COMfortel 2500:
Das große, beleuchtete Display zeigt den kompletten Verbindungsweg mit Umleiter.

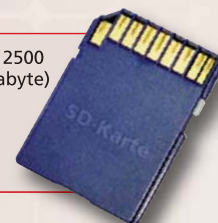
- Zugriff auf das Anlagentelefonbuch
- Zusätzlich 800 Telefonbucheinträge lokal, 4 Rufnummern und Textinfo pro Kontakt möglich
- Statuszeile mit Informationen, z. B. aktive Anrufweitschaltung, Stummschaltung oder Freisprechen
- Online-Namensuche (Rückwärtssuche) ²⁹
- Hotelfunktion (Rezeptionstelefon) ³⁵
- Headset-Anschluss mit DSG-Unterstützung für schnurlose Headsets
- Komfortabler Anrufbeantworter COMfortel Voicemail nachrüstbar (Komplettgerät COMfortel 2500 AB ²²)



COMfortel 2500 mit einer Tastenerweiterung COMfortel Xtension30



Für den integrierten Anrufbeantworter Ihres COMfortel 2500 benötigen Sie eine handelsübliche SD-Karte (max. 2 Gigabyte) zur Speicherung der Ansagen und Mitteilungen. Die Funktion können Sie dann gleich 30 Tage lang kostenlos testen, bevor Sie sich für einen Kauf im Auerswald Upgrade-Center entscheiden.



COMfortel® 2500

● **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* interner S_T - oder U_{10} -Port der Telefonanlage, max. 2 W, *Systemanschluss:* interner S_T - oder U_{10} -Port der Telefonanlage, *PC-/Datenanschluss:* USB, *Anzeigen:* weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Telefonhörer:* Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, *Lautsprecher:* 8 Ω , \varnothing 66 mm, *Gabelumschalter:* magnetischer Schaltkontakt, *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), *Abmessungen:* 261 mm x 109 mm x 216 mm, *Gewicht:* ca. 1120 g

COMfortel® Xtension30

● **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* über das COMfortel 2500 (mit separat erhältlichen Stecker-Netzteil COMfortel XP-PS), COMfortel VoIP 250 oder COMfortel VoIP 2500, *Anzeigen:* 30 LEDs (mehrfarbig), *Bedienelemente:* 30 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), *Abmessungen:* 146 mm x 55 mm x 216 mm, *Gewicht:* ca. 410 g

COMfortel® XT-PS (erforderlich für COMfortel Xtension30 am COMfortel 2500)

● **Technische Daten** *Betriebsspannung:* 230 V +/- 10 %, 50 Hz, *Ausgangsspannung:* 24 V DC nom., *Leistungsaufnahme:* max. 11 W, *Anschlusskabel:* ca. 3 m RJ-45-Stecker (8-polig), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, *Abmessungen:* 55 mm x 76 mm x 42 mm, *Gewicht:* ca. 340 g

Sie lieben die einfachen Extravaganzen? Dann wählen Sie das COMfortel 2500 AB! Es wird mit der aktivierten Anrufbeantworterfunktion COMfortel Voicemail ausgeliefert. Durch die SD-Karte im Kartenslot wird Ihr Telefon zum komfortablen Anrufbeantworter mit gigantischen Möglichkeiten. Die 1 GB große SD-Karte ist der zentrale Speicher für Ansagen, Nachrichten oder Gesprächsmitschnitte mit mehr als 30 Stunden Aufnahmekapazität.

COMfortel® 2500 AB



Sprechen Sie Ihre Anrufer persönlich an! Wer Sie unter Ihrer Privatnummer anruft, soll eine andere Ansage hören als jemand, der Sie unter Ihrer Geschäftsrufnummer zu erreichen versucht oder ein anderer, der die Durchwahl für Ihren Sportverein wählt. Sogar den Einträgen im eigenen Telefonbuch können Sie eine spezielle Ansage zuordnen.

Glänzen Sie mit schneller Reaktion! Um auch unterwegs auf dem Laufenden zu sein, gibt es die praktische Schnellabfrage (Fernabfrage ohne PIN) und die automatische Nachrichtenweiterleitung, z. B. auf Ihr Handy.

- Ansagenaktivierung oder -änderung (z. B. Notdienst, Infoansage) über Xtension-Tasten
- Gesprächsmitschnitt
- Sprachnotiz (Diktierfunktion, auch aus der Ferne)
- Gesamtkapazität: >30 Stunden (250 Aufnahmen, 250 Ansagen)
- Jedem der 800 Telefonbucheinträge kann eine Ansage zugeordnet werden
- Unterschiedliche Behandlung verschiedener Rufnummern und -nummern, z. B. keine Rufannahme bei anonymen Anrufen
- Zeit- oder konfigurationsabhängige* Aktivierung von Ansagen
- Ansagenzuordnung, Nachrichtenweiterleitung und Bereitschaft aus der Ferne änderbar
- 2 Schnellabfragerufnummern
- Beste Aufnahmequalität durch unkomprimierte Aufzeichnung

* (bei Betrieb an COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2/Business)



Auch ein COMfortel 2500 (Seite 21) können Sie mit einer handelsüblichen SD-Karte (max. 2 GB) im Nachhinein um die Anrufbeantworterfunktion COMfortel Voicemail erweitern.

COMfortel® 2500 AB

● **Technische Daten** wie COMfortel 2500 (Seite 21) jedoch inklusive:
COMfortel Voicemail: SD-Karte (1 Gigabyte) im Gerät, Anrufbeantworterfunktion freigeschaltet

➔ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

Mobil in bester Sprachqualität telefonieren und schnurlos die Auerswald-Anlage steuern – das kann nur das Systemtelefon COMfortel DECT 900.*

COMfortel® DECT 900

Mit diesem hervorragenden DECT-System wechseln Sie einfach über das Mobilteil (COMfortel DECT 900 Handset) in eine andere Anlagenkonfiguration, öffnen die Haustür oder aktivieren eine Anrufweitschaltung. Makeln, Konferenz oder Abweisen – Sie steuern alles einfach über Softkeys.

* geeignet für COMcompact 2204 USB, 2206 USB, 4406 DSL, 4410 USB, 5010 VoIP, 5020 VoIP und COMmander Basic, Basic.2, Business

- Grafisches Display mit Hintergrundbeleuchtung
- 140 Telefonbucheinträge im Telefon, Abgleich mit Anlagentelefonbuch möglich
- Rufunterscheidung (intern/extern), 10 polyphone und 5 Standard-Klingeltöne
- Headset-Anschluss
- bis 147 Stunden Standby-Betrieb am Mobilteil
- Freisprechen mit dem Mobilteil



**Hohe Mobilität
mit vollem Komfort**



COMfortel DECT 900 Base und COMfortel DECT 900 Handset sich auch einzeln verfügbar.



COMfortel® DECT 900 Base

Die Basisstation COMfortel DECT 900 Base wird einfach an einen internen S₀-Port der Telefonanlage angeschlossen und darüber auch gleich mit Strom versorgt. Ein zusätzliches Netzteil ist nicht notwendig.

- Anmeldung von max. 5 COMfortel DECT 900 Handsets (empfohlen: 3 Geräte)
- Einfache Wand- oder Deckenmontage
- Anmeldung der Handsets über das Konfigurationsprogramm der Telefonanlage



COMfortel® DECT Repeater.2 COMfortel® DECT Antenna

Für noch mehr Freiheit: Maximal sechs Repeater sorgen mit automatischer Übergabe des Gesprächs (Handover) für einfache Reichweitenmaximierung. Mit der COMfortel DECT Antenna können Sie in einem bis zu 1.000 Metern entfernten Gebäude über Ihre Anlage telefonieren.

COMfortel® DECT 900

● **Technische Daten System Übertragungsprotokoll:** DECT/GAP, **Übertragungskanäle:** bis zu 2 Sprachkanäle gleichzeitig, **Reichweite:** bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, bei Betrieb mit COMfortel DECT Antenna bis 1.000 m im Freien

● **Technische Daten COMfortel DECT 900 Base Versorgungsanschluss:** über den internen S₀-Port der Telefonanlage, max. 1 W, **Systemanschluss:** interner S₀-Port der Telefonanlage, **Gehäuse:** Kunststoff, schwarz, **Abmessungen:** 126 mm x 133 mm x 42 mm, **Gewicht:** ca. 205 g

● **Technische Daten COMfortel DECT 900 Handset Betriebsdauer:** bis 147 Stunden Standby-Betrieb, bis 17 Stunden im Gespräch, **Ladezeit des Akkus:** max. 13 Stunden, **Anzeige:** beleuchtetes LCD mit 102 x 65 Pixeln, **Gehäuse:** Kunststoff, schwarz/silber, **Abmessungen:** 50 mm x 153 mm x 29 mm, **Gewicht Mobilteil:** ca. 150 g, inkl. Akkus, **Gewicht Ladeschale:** ca. 75 g, **Gewicht Steckernetzteil:** ca. 209 g

COMfortel® DECT Repeater.2

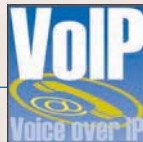
● **Technische Daten Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 5,8 W, **Richtantennenanschluss:** SMB male, **Kaskadierung:** über separat erhältliche Software (Betriebssystem Windows), **Gehäuse:** Kunststoff, schwarz, **Abmessungen:** 120 mm x 130 mm x 31 mm, **Gewicht:** ca. 135 g

COMfortel® DECT Antenna

● **Technische Daten Richtantennenanschluss:** über mitgeliefertes HF-Kabel, SMB female, **Gehäuse:** Kunststoff, grau, **Abmessungen:** 101,5 mm x 95 mm x 31,5 mm, **Gewicht:** ca. 100 g

Von Ihrem ISDN-Telefon sind Sie sicher einigen Komfort gewöhnt, den Sie auch nach der Umstellung Ihres Telefonanschlusses auf Voice over IP gern behalten wollen. Dann werden Sie sich für ein VoIP-Telefon entscheiden, das Ihnen neben hoher Funktionalität, bester Qualität „Made in Germany“ und modernem Design viele technische Leckerbissen bietet: das COMfortel VoIP 250, ein Stand-Alone-Telefon, das Sie ohne Telefonanlage direkt mit Ihrem Netzwerk verbinden.

COMfortel® VoIP 250



Der Komfort beginnt bei der einfachen Inbetriebnahme. Dank des großen, beleuchteten Grafikdisplays mit den Softkeys finden Sie sich in der Bedienung sofort zurecht. Die 15 programmierbaren Funktionstasten mit mehrfarbigen LEDs können für unterschiedliche Aufgaben genutzt werden. Als Kurzwahlziel programmiert, erreichen Sie Ihren Gesprächspartner auf Tastendruck. Auch Komfortfunktionen, z. B. Anrufweiterleitung (sofort, bei besetzt, bei Nichtmelden) oder Anklopfen, können Sie über diese Tasten komfortabel steuern.



Bei Bedarf lassen sich bis drei Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension30 mit je 30 Tasten und LEDs anreihen.

Auch an Vieltelefonierer haben wir gedacht: Für ein schnurloses Headset (DHSG) bietet das COMfortel VoIP 250 den richtigen Anschluss.

Wer über den Komfort eines gespeisten LANs verfügt, kommt dank „Power over Ethernet“ (PoE) ohne zusätzliche Stromversorgung aus. Ist der Netzwerkanschluss schon von Ihrem PC belegt, schalten Sie das COMfortel VoIP 250 mit seinen zwei Ethernet-Ports einfach dazwischen.

- SIP-konform nach RFC 3261
- 10 SIP-Accounts, davon 4 gleichzeitig aktiv (Amtleitungen)
- Sicherheit: SIPS und SRTP nach RFC 4568
- VoIP-Codex: G.711, G.726, G.729, G.723.1, GSM 6.10 (full rate)
- ISDN-Sprachqualität durch Echo Cancellation und Comfort Noise Generation (CNG)
- Priorisierung der Sprachpakete (DiffServ)
- Wahlwiederholungs-, Anrufer- und Gesprächsliste mit je 30 Einträgen
- Telefonbuch mit 200 Einträgen und SIP-Account-Zuweisung
- Spam-/Spitschutz, Abweisen unbekannter oder anonymer Anrufer



Wir wissen, dass die Möglichkeiten der Internettelefonie rasant weiterentwickelt werden. Deshalb haben wir das Telefon mit einem Betriebssystem ausgestattet (OpenWRT), das jetzt schon für neue Features und Ideen gerüstet ist.

COMfortel VoIP 250

● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker 230 V +/- 10 %, 50 Hz, max. 7 W oder Power over Ethernet (PoE gemäß IEEE 802.3af). **Systemanschluss:** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **PC-/Datenanschluss:** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **Anzeigen:** weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Telefonhörer:** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, **Lautsprecher:** 8 Ω, Ø 66 mm, **Gabelumschalter:** magnetischer Schaltkontakt, **Gehäuse:** Kunststoff, alternativ schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), **Abmessungen:** 261 mm x 109 mm x 216 mm, **Gewicht:** ca. 1200 g (Telefon), ca. 550 g (Netzteil)

+++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++ Produktvorschau +++

Stellen Sie sich vor, Ihre neuen Systemtelefone passen einfach in Ihr Computernetz und Sie benötigen keine separaten Telefonleitungen im Gebäude. Oder Ihr Außendienstmitarbeiter in Süddeutschland ist ein interner(!) Teilnehmer Ihrer Telefonanlage in der Hamburger Firmenzentrale und seine Verfügbarkeit – er telefoniert, wird gerade angerufen, hat eine Umleitung aktiviert – wird auf anderen Systemtelefonen per LED signalisiert. Er telefoniert von seinem Büro aus über die Anlage in Hamburg, kann alle Kostensparoptionen nutzen und seinen Gesprächspartnern wird sogar die Rufnummer der Zentrale übermittelt.

Zukunftsmusik? Ja und Nein! Im gleichen Design und mit demselben Funktionsumfang wie das COMfortel 2500 für ISDN, ist das neue IP-Systemtelefon die richtige Wahl für alle, die langfristig in neue Technologien investieren wollen und mit künftigen Erweiterungen immer up-to-date sein wollen. Mit dem COMfortel VoIP 2500 und den LAN-fähigen Auerswald-Telefonanlagen nutzen Sie IP-Telefonie im perfekten Zusammenspiel.

Bereits heute ist es mehr als ein Telefon: Mit einem USB-Speicherstick erweitern Sie das COMfortel VoIP 2500 um einen professionellen Anrufbeantworter. Er zeichnet die Anrufe in Ihrer Abwesenheit auf, schneidet Gespräche mit oder begrüßt – je nach Uhrzeit oder Rufnummer – Ihre Anrufer mit unterschiedlichen Ansagen.

**lieferbar ab
Q4/2008**

COMfortel® VoIP 2500



Perfekte Migration

- Zugriff auf das Anlagentelefonbuch
- Zusätzlich 800 Telefonbucheinträge lokal, 4 Rufnummern und Textinfo pro Kontakt möglich
- Stromversorgung über Steckernetzteil (im Lieferumfang) oder PoE (Power over Ethernet)
- VoIP-Codex: G.711 und iLBC zur Sprachdatenkomprimierung
- Einbindung außenliegender Nebenstellen (Filialen, Home Offices)
- Programmierung über Weboberfläche
- Headset-Anschluss mit DHSG-Unterstützung für schnurlose Headsets
- Komfortable Anrufbeantworterfunktion COMfortel Voicemail nachrüstbar



Für den integrierten Anrufbeantworter Ihres COMfortel VoIP 2500 benötigen Sie einen handelsüblichen USB-Speicherstick zur Aufzeichnung der Ansagen und Mitteilungen. Die Funktion können Sie dann gleich 30 Tage lang kostenlos testen, bevor Sie sich für einen Kauf im Auerswald Upgrade-Center entscheiden.

COMfortel VoIP 2500

● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker 230 V +/- 10 % oder Power over Ethernet (PoE gemäß IEEE 802.3af), **Systemanschluss:** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **PC-/Datenanschluss:** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), **Anzeigen:** weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Telefonhörer:** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, **Lautsprecher:** 8 Ω, Ø 66 mm, **Gabelumschalter:** magnetischer Schaltkontakt, **Gehäuse:** Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), **Abmessungen:** 261 mm x 109 mm x 216 mm, **Gewicht:** ca. 1200 g (Telefon), ca. 550 g (Netzteil)



COMfortel® Set

Die vielfältigen Funktionen der schnurgebundenen COMfortel-Systemtelefone werden dank der übersichtlich gestalteten Software COMfortel Set denkbar einfach konfiguriert.

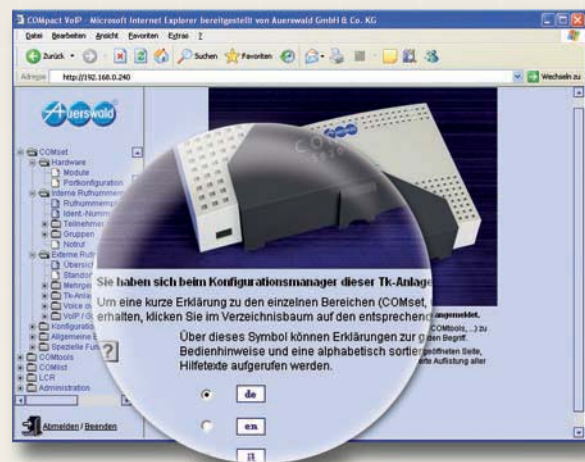
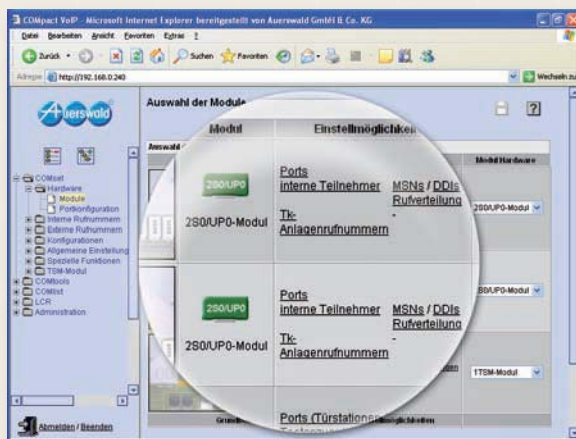
Die leicht verständliche Oberfläche und eine intuitive Benutzerführung vereinfachen zudem die Belegung der Funktionstasten. COMfortel Set ermöglicht auch den Druck z. B. des lokalen Telefonbuchs oder der Tastenfeldbelegung.

Mit dem Zusatztool COMfortel Melody können Sie sogar eigene Klingeltöne entwerfen und im Telefon speichern.

Systemtelefone einrichten

Mit COMset richten Sie die Funktionen Ihrer Anlage komfortabel ein, egal ob Sie die kleine COMcompact 2104.2 USB / 2204 USB oder die größere COMcompact 2206 USB / 4410 USB einsetzen.

COMset

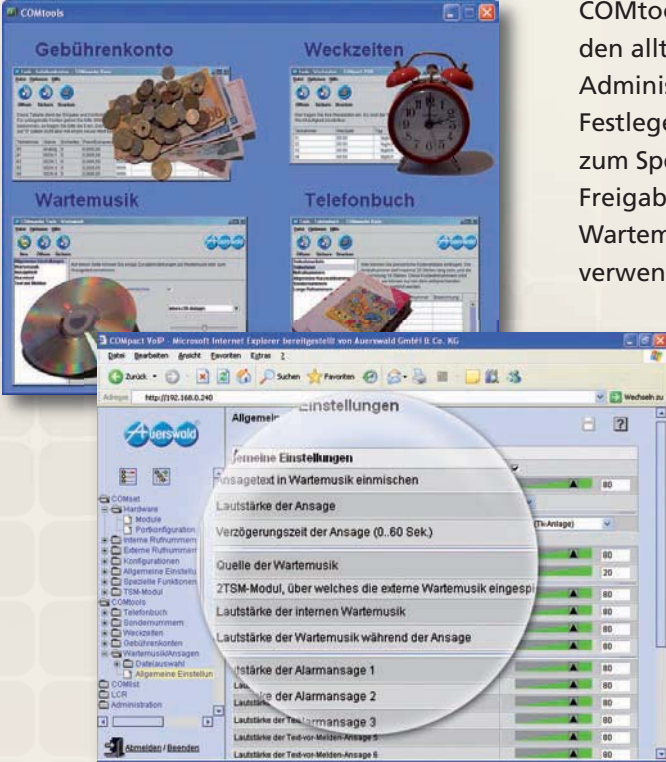


Im ersten Schritt legen Sie den Ausbauzustand der Anlage fest. Damit steht auch der verfügbare Funktionsumfang Ihrer Ausstattung fest. Arbeiten Sie sich einfach der Reihe nach durch. Da alle Einstellungen übersichtlich strukturiert sind, können Sie keine Einstellung übersehen. Die fertige Konfiguration übertragen Sie sekundenschnell per USB-Port, über den internen S₀-Bus oder aus der Ferne via Telefonleitung. Der Passwortschutz verhindert den unberechtigten Zugriff.

Die Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcommander Basic.2 und COMcommander Business werden – völlig unabhängig vom Betriebssystem – komfortabel über einen Webbrowser programmiert. Der Zugriff ist somit über jeden Rechner im Netzwerk möglich. Neue Firmwareversionen und -erweiterungen werden einfach über die Weboberfläche in die Systeme eingespielt.

Alle Features im Griff

COMtools



COMtools ist eine Sammlung nützlicher Software-Werkzeuge für den alltäglichen Betrieb der Telefonanlage. Sie vereinfachen die Administration, z. B. das Pflegen des Anlagentelefonbuchs oder das Festlegen der Weckzeiten. COMtools bieten auch die Oberfläche zum Speichern und Sortieren von Telefonnummern und Namen oder Freigabe- und Sperrnummern Ihres Telefonbuchs. Soll eine neue Wartemusik eingespielt oder nur die Lautstärke angepasst werden, verwenden Sie einfach das Programm COMtools Wartemusik.

Bei den Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcommander Basic.2 und COMcommander Business erreichen Sie die COMtools über die Weboberfläche. Somit kann auch jeder berechtigte Teilnehmer im PC-Netzwerk die Pflege des Anlagentelefonbuchs übernehmen, neue Ansagen aufspielen oder ein Gebührenkonto aufladen.

Die tägliche Bedienung erleichtern

COMlist

Auerswald-Telefonanlagen mit Gesprächsdatenspeicher erfassen die Daten aller Verbindungen zum Amt. Um dieses Leistungsmerkmal sinnvoll nutzen zu können, liefert Auerswald mit den aktuellen ISDN-Tk-Anlagen die Software COMlist aus, ein komfortables und intuitiv bedienbares Programm zur Verwaltung und Auswertung der erfassten Gesprächsdaten.

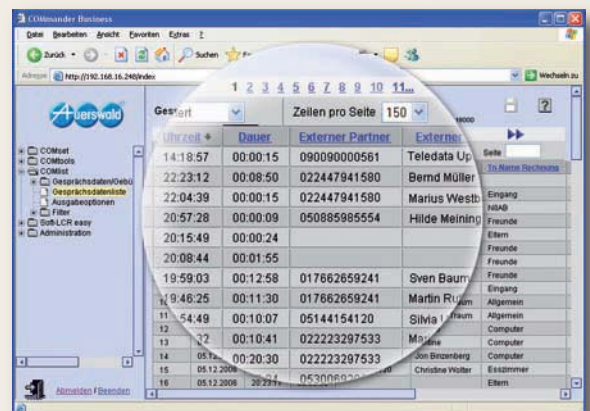
Zunächst werden die Datensätze – z. B. gewählte Rufnummer, Rufnummer des Anrufers, Name des Anrufers, Nebenstelle, Datum, Uhrzeit, Dauer, Gesprächsart, usw. – netzausfallsicher in der Anlage gespeichert.

Zur Auswertung können Sie die Daten individuell nach verschiedenen Kriterien filtern und speichern. Ein Assistent hilft Ihnen bei der Festlegung von Filterprofilen, die einfach auf Mausklick definierte Datensätze, z. B. für einzelne Abteilungen, Teilnehmer, Gruppen oder Projekte, anzeigen.

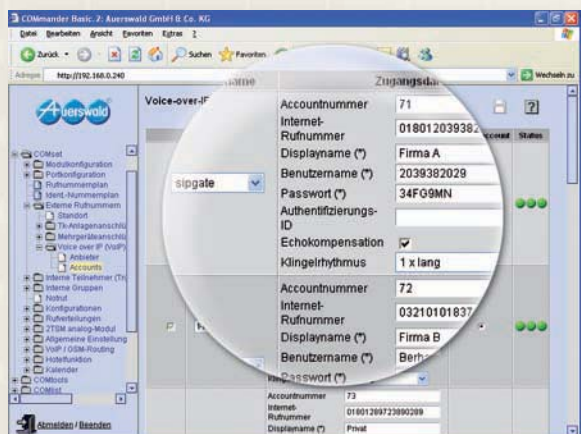
Das Gesprächsdatenmanagement

Die so ausgewählten Daten können beliebig sortiert und zur Archivierung auf dem PC gespeichert und ausgedruckt werden.

Bei den Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcommander Basic.2 und COMcommander Business ist COMlist in die Weboberfläche integriert. Daher können Sie die Gesprächsdaten komfortabel über einen Webbrowser abfragen.

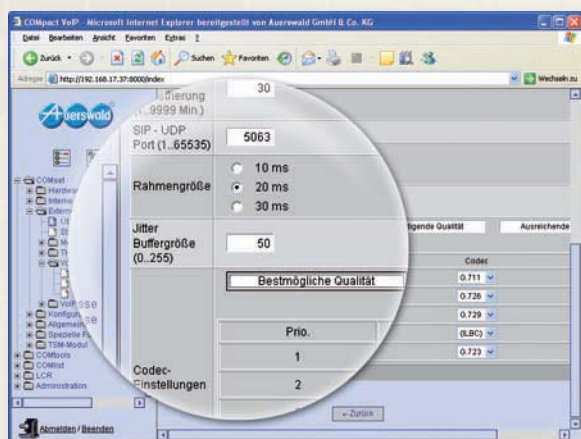


Internettelefonie (VoIP)



Die Telefonanlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMCommander Basic.2 und COMCommander Business können über den Ethernet-Port und Ihr Netzwerk Internetgespräche (VoIP) aufbauen. Die entsprechenden Zusatzfunktionen wie Rufverteilung, Rufnummernübermittlung, Vorzugsamt, Ausnahmerufnummern lassen sich schnell und einfach über die Weboberfläche einstellen.

Zur Erleichterung sind die Serverdaten gängiger Provider wie sipgate oder T-Online bereits voreingestellt. Sie brauchen also nur noch Ihre individuellen Zugangsdaten einzutragen. Über das integrierte VoIP- & GSM-Routing können Sie nun für abgehende Gespräche festlegen, dass immer der VoIP-Zugang verwendet wird. Ist die Anzahl der maximal gleichzeitig möglichen Gespräche erreicht, wird automatisch wieder Ihr Festnetzanschluss genutzt (Rückfall).



Häufig ist kostenloses Telefonieren nur unter VoIP-Teilnehmern möglich. Rufen Sie jedoch eine VoIP-Rufnummer über das Festnetz oder über den VoIP-Account einen Festnetzteilnehmer an, entstehen Kosten. Deshalb können Sie in der Anlage pro Rufnummer bzw. Rufnummernbereich gezielt den passenden Account oder Amtzugang festlegen (Ausnahmerufnummern), über den die Verbindung aufgebaut wird, um für diese Fälle den jeweils kostengünstigsten Weg zu wählen.

Migration von IP-Systemtelefonie



Die Telefonanlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMCommander Basic.2 und COMCommander Business ermöglichen Ihnen die schrittweise und somit sanfte Umstellung auf IP-Systemtelefonie (Migration). Sie nutzen vorerst Ihre vorhandene Telefoninfrastruktur. Zug um Zug stellen Sie dann ganze Abteilungen oder neue Mitarbeiter auf VoIP um. Die Investitionskosten bleiben so gering und fallen erst bei Bedarf an. Die neueste Betriebssoftware und entsprechende Erweiterungsmodule erweitern Ihre Anlage um die neue IP-Technologie. Auch vorhandene Endgeräte – analog, ISDN oder Systemtelefone – können weiter verwendet werden. Für den Nutzer bleibt vom ersten Moment an alles beim Alten, denn Sie bedienen die neuen IP-Systemtelefone genauso wie Ihre gewohnten Systemtelefone.

Unternehmen mit mehreren Standorten profitieren zusätzlich von der IP-basierten Sprachkommunikation, indem bereits etablierte VPN-Datenverbindungen für VoIP mit verwendet werden.



Mit IP-fähigen Telefonanlagen von Auerswald ist man für die Zukunft gerüstet und setzt auf das richtige Pferd. Ab dem 4. Quartal 2008 werden diese Systeme auch VoIP intern unterstützen.

Online-Namensuche (Rückwärtssuche)

Mit dieser Funktion wird der Name zur Rufnummer Ihres Anrufers gesucht – auch wenn Sie den Anrufer noch gar nicht kennen. Unmöglich? Nein, nur ziemlich intelligent! Bei den Telefonanlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 sowie COMmader Business kann über die Weboberfläche diese Rückwärtssuchfunktion aktiviert werden. Eine Internetverbindung der Anlage ist Voraussetzung dafür.



Bei einem Anruf durchsucht die Telefonanlage zuerst das anlageninterne Telefonbuch. Wird hier kein passender Namens-eintrag gefunden, versucht die Rückwärtssuche den Namen zur Rufnummer auf einem entfernten Webserver zu finden. Ist der Server verfügbar und die gesuchten Daten dort gespeichert, werden sie schnellstmöglich an Ihr Telefon übermittelt und angezeigt. Die gefundenen Einträge können auf der Weboberfläche dargestellt, editiert und dann mit einem Klick in das Telefonbuch Ihrer Anlage übertragen werden.



Mail-, Fax- und Voicemail-Serveranbindung

Die Kommunikationsanforderungen in jedem Unternehmen wachsen täglich. Gab es früher für jede Abteilung nur ein Faxgerät oder einen Anrufbeantworter, so kann dies heute mit entsprechender Hard- und Softwareunterstützung für jeden Mitarbeiter bereitgestellt werden. Eingegangene Faxe und Sprachnachrichten erhält jeder Mitarbeiter komfortabel z. B. als E-Mail in seinem Posteingang.



Software-Empfehlungen:

Mit der Software **Voicebox von Talkmaster** lässt sich auf einfachste Weise ein digitaler Anrufbeantworter (Voicemail) und eine Faxbox pro Nebenstelle einrichten. Die Sprach- und Faxeingänge schickt die Voicebox an Ihr vorhandenes E-Mail-Programm (z. B. Outlook).



Die Software **David von Tobit** ist eine Komplettlösung zur Büro-kommunikation, bietet professionelle Funktionen für E-Mail-, Fax- und Voicemail-Daten und ist unabhängig von anderen Applikationen. Auch hier kann jeder Nebenstelle einer Auerswald-Telefonanlage eine Fax- oder Voicemailbox zugeordnet werden.

Die beschriebenen Funktionen lassen sich mit den Telefonanlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business realisieren.



Auerswald COMsuite

Wer seinen PC für moderne Telefonie-Aufgaben nutzen möchte, benötigt außer den passenden Kommunikationsschnittstellen zur Telefonanlage bzw. zum Systemtelefon auch geeignete UMS- und CTI-Software. Das Softwarepaket COMsuite bietet hier interessante Möglichkeiten für die Kombination aus computergestützter Telefonie und Datenkommunikation. Auerswald-Kunden erhalten mit den Anlagen COMcompact 2104.2 USB, 2204 USB, 2206 USB, 4410 USB und dem Systemtelefon COMfortel 2500 / 2500 AB einen Gutschein zum vergünstigten Bezug dieser Software.

Das Softwarepaket COMsuite besteht aus folgenden Komponenten:

COMsuite CTI ControlCenter – Komfortable Verwaltung der TAPI-Funktionen über die Taskleiste; integrierte Rückwärtssuchfunktion über die Daten-CD „Das Telefonbuch“ der DeutscheTelekom Medien GmbH



COMsuite CTI Telefon – Powerdialler und Gesprächsdatenliste inkl. Adressbuchverwaltung

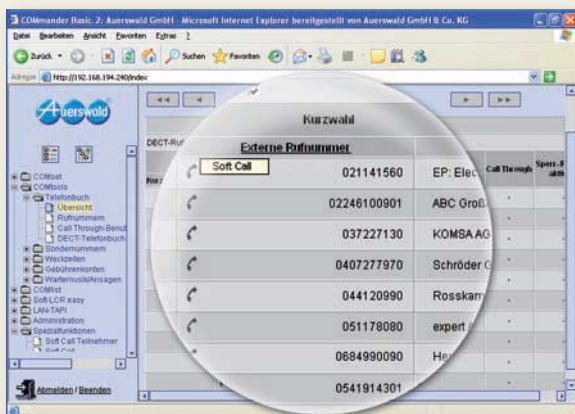
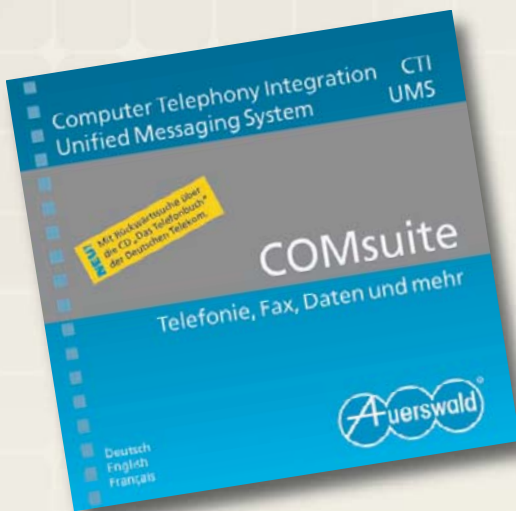
COMsuite VOICE – Zusammen mit Ihrem PC wird ein komfortabler Anrufbeantworter auf dem PC simuliert

COMsuite FAX – Der Versand und Empfang von Telefax-Dokumenten direkt über den PC

COMsuite ALARM – Die Statusanzeige über das Gesamtsystem in der Taskleiste.

Microsoft-Office-Integration – Durch die Integration von COMsuite CTI in die Office-Umgebung* erhält der Anwender die Möglichkeit, PC-gestützte Telefonie zusammen mit den gewohnten Applikationen (MS Outlook®, MS Access, MS Excel oder MS Word) einzusetzen.

*Microsoft® Office 2000, XP, 2003 getestet



Soft Call



CTI über die Weboberfläche der Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcommander Basic.2 und COMcommander Business: Ist ein Nebenstellenteilnehmer als Benutzer auf die Weboberfläche eingeloggt, kann er mit einem einfachen Mausklick aus seinem Telefonbuch oder seiner Gesprächsdatenliste wählen. Eine Installation weiterer Software auf dem PC ist nicht notwendig.

Auerswald LAN-TAPI

Computer Telephony Integration (CTI) bezeichnet die Verknüpfung von Telekommunikation mit elektronischer Datenverarbeitung – also Telefon und Computer. Mit CTI können aus z. B. Office- oder ERP-Applikationen heraus Telefongespräche automatisch aufgebaut, angenommen und beendet werden.

Technische Voraussetzung dafür ist z. B. die LAN-TAPI von Auerswald. Sie stellt über den Ethernet-Port der Telefonanlage* die Schnittstelle TAPI 2.1 bereit. Unter Microsoft Windows verteilt ein Computer diese Funktionalität im Netzwerk, so dass einzelne Rechner mit entsprechender Software (OSITRON CTI oder andere CTI-Applikationen) die TAPI-Funktionen** nutzen können, z. B.:

- Angerufene MSN (Mehrfirmenbetrieb)
- Anrufweilerschaltung (CFU, CFB, CFNR)
- Call Deflection (Weiterleiten vor Rufannahme)
- Konferenz, Makeln, Einmannvermitteln, Pick-Up, Vermitteln
- Rufnummernübermittlung/-unterdrückung (CLIP/CLIR)
- Verbundene Rufnummer (COLP)

* COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP, COMmander Basic.2 / Business

** Analoge sowie ISDN-Telefone anderer Hersteller stellen möglicherweise nicht alle Funktionen zur Verfügung



OSITRON CTI Server



Der CTI Server kann auch für Windows-Rechner ohne Server-Betriebssystem installiert werden

Das Produkt OSITRON CTI Server bietet eine völlig neue Dimension der Telefonieunterstützung am PC. Es integriert komfortable und effiziente Telefonie in die Windows®-Umgebung, um z. B. aus den vorhandenen Kontakten von MS Outlook® zu wählen oder den Kontakt anzeigen zu lassen.

Die von OSITRON und Auerswald gemeinsam entwickelte Third-Party-Netzwerkanbindung ermöglicht die Kombination von OSITRON-CTI-Server-Software und Auerswald-Anlagen*. Diese Lösung für Windows-Betriebssysteme ist bestens für den Einsatz in mittelständischen Unternehmen mit bis zu 112 Teilnehmern geeignet.

Die Anwendung kann zum einen mit eigenständiger Oberfläche als Applikation arbeiten, zum anderen

aber auch als CTI-Middleware für Fremdanwendungen eingesetzt werden. Folgende Softwareerweiterungen sind möglich:

- ACD = Automatic Call Distribution (Rufverteilung/-lenkung durch Verteilregeln)
- IVR = Interactive Voice Response (Wartefeld mit interaktiver Funktionsweise, Text vor Melden usw.)
- UMS = Unified Messaging Service (Integration von Diensten wie Fax, Voicemail, E-Mail, SMS, auch als Erweiterung vorhandener Exchange- oder Domino-Server)

* Eine voll funktionsfähige Version OSITRON CTI Server mit drei Benutzerlizenzen ist im Lieferumfang von COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2 / Business enthalten

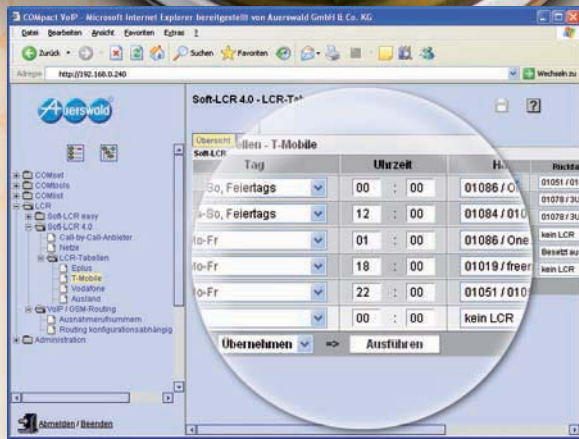


Soft-LCR

Wie sparen Sie mit dem Least Cost Routing (LCR) der Auerswald-Telefonanlagen Geld? Sie wählen wie gewohnt die Rufnummer Ihres Gesprächspartners und die Anlage nutzt automatisch eine kostengünstige Vorwahl für diese Verbindung.

Bei **Soft-LCR** können Sie die Vorwahltabellen selbst erstellen oder von spezialisierten Anbietern fertig beziehen (z. B. www.telefonsparbuch.de). Dabei wird zwischen einzelnen Wochen- und auch Feiertagen unterschieden. Ist ein Call-by-Call-Provider einmal nicht verfügbar, wird eine Alternative gewählt (Rückfall).

Bei den Systemen COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP und Commander Basic.2 / Business können Sie zusätzlich Minutenpreis und Taktung festlegen. So können Sie auch ohne Gebührenimpulse die Verbindungskosten erfassen und an den Endgeräten anzeigen lassen oder Einzelgesprächsnachweise (Hotelfunktion) ausdrucken.

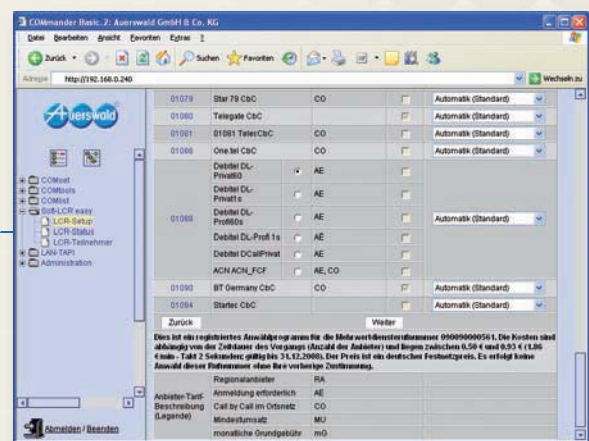


Auerswald liefert **Soft-LCR** und **Soft-LCR easy** mit seinen ISDN-Telefonanlagen aus. Sie können wahlweise genutzt werden.

Noch mehr sparen

Soft-LCR easy

Noch komfortabler wird das Sparen mit **Soft-LCR easy**. Dieser vollautomatische Least Cost Router versorgt sich selbst mit den aktuellen Tarifdaten. Sie bestimmen nur, ob die Tarifdaten manuell oder in einem Zeitintervall aktualisiert werden. Der Least Cost Router wählt sich dann in den Tarifdatenserver ein* und lädt die aktuellen Daten in die Anlage. Hat sich seit dem letzten Update nichts geändert, fallen nicht einmal Verbindungskosten an.



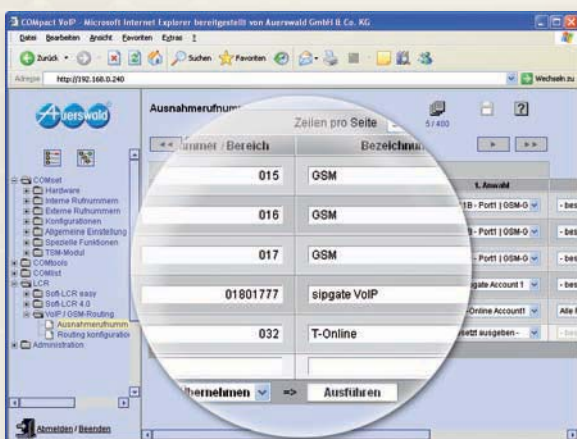
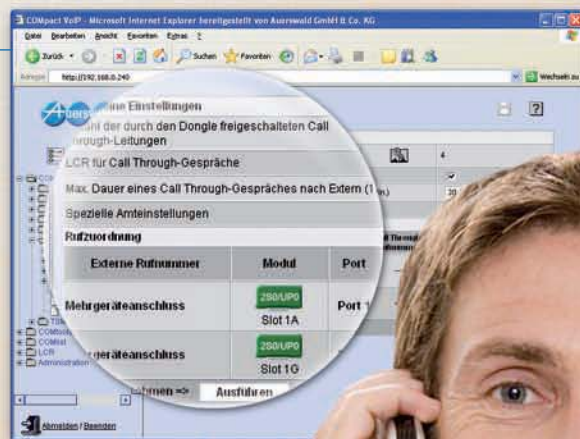
* Pro Tarifdaten-Update entstehen für die Festnetzverbindung Kosten: 3,1 Cent pro Sekunde, Abrechnung im 2-Sekunden-Takt. Für die Tarifdaten von z. B. 8 Providern fallen Kosten von nur 49,6 Cent an. Die maximalen Aktualisierungskosten liegen bei 93 Cent pro Festnetzverbindung. (Stand 01/2008)

Call Through

Mit Call Through telefonieren Sie billiger mit dem Handy – sogar mit Least Cost Routing.

Bei einem PrePaid-Vertrag entfällt die monatliche Grundgebühr für Ihr Handy, doch die Minutenpreise ins Festnetz und in fremde Mobilfunknetze sind hoch. Eine oder mehrere Wunschrufnummern können allerdings meist günstig angerufen werden. Mit Call Through rufen Sie von Ihrem Handy nicht den Zielteilnehmer direkt an, sondern eine der günstigen Rufnummern an Ihrer Telefonanlage, die Sie dann mit dem Ziel verbindet. So können Sie Ihre Handygesprächskosten erheblich reduzieren. Mit einem Vertrag, bei dem für netzinterne Verbindungen keine oder nur geringe Gebühren berechnet werden, können Sie noch mehr sparen. Schließen Sie einfach eine GSM-Box an Ihre Anlage an und nutzen Sie Call Through über den preisgünstigen Weg der netzinternen Verbindung von Ihrem Handy zur GSM-Box.

Durch die Anbindung externer VoIP-Gateways oder die VoIP-Integration in den Telefonanlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business kann auch das Internet für den Verbindungsaufbau genutzt werden. Die Gespräche zwischen netzinternen VoIP-Teilnehmern sind in der Regel kostenfrei.



VoIP- & GSM-Routing

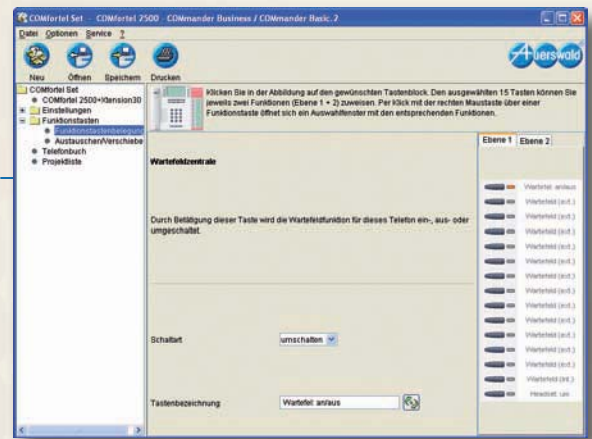
Überlicherweise wird bei Auerswald-Anlagen das Festnetz als Standard-Verbindungsweg für Telefongespräche genutzt. Doch manchmal ist es wesentlich günstiger, Telefonate über das Internet (VoIP) oder Handynetz (GSM) zu führen, denn Gespräche zwischen Teilnehmern des gleichen Anbieters sind in der Regel kostengünstiger oder sogar kostenlos. Diese Ausnahmen, die nicht über das Festnetz geroutet werden sollen, tragen Sie einmal in die Ausnahmerufnummertabelle ein. Danach wählt die Anlage jedes Mal automatisch den günstigsten Kommunikationsweg.

Sollte ein ausgewählter Zugang einmal besetzt sein, kann die Anlage automatisch andere Amtzugänge nutzen (Rückfall). Und davon sollten genügend vorhanden sein, denn mit jedem GSM- oder VoIP-Gateway erhöht sich die Summe der gleichzeitig möglichen Externgespräche (Kanäle).

Wartefeld

Jetzt geht kein Auftrag mehr verloren. Selbst wenn Ihr Empfang bereits telefoniert, werden ankommende Anrufe automatisch oder auf Knopfdruck entgegengenommen.

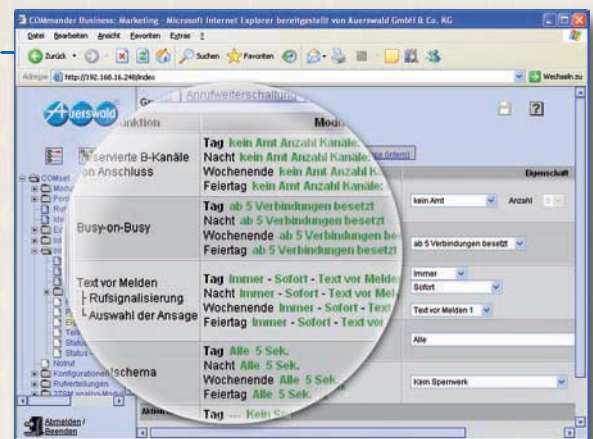
Die Anrufe werden auf dem Funktionstastenfeld des COMfortel 1500/2500 signalisiert und können einfach nacheinander bearbeitet werden. Die einzelnen Anrufe lassen sich dabei an einen anderen Teilnehmer vermitteln, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer stellen, im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes halten und jederzeit über die entsprechende Taste wieder abrufen. Die maximale Größe des Wartefeldes entspricht der Anzahl der verfügbaren Amtkanäle.



Text vor Melden

Sie möchten Ihre Anrufer immer nett begrüßen? Auch wenn Sie gar nicht im Büro sind oder Ihr Telefon belegt ist? Mit der Funktion Text vor Melden ist das kein Problem. Anrufer werden automatisch von Ihrer Telefonanlage entgegengenommen und hören den aufgezeichneten Text vor Melden.

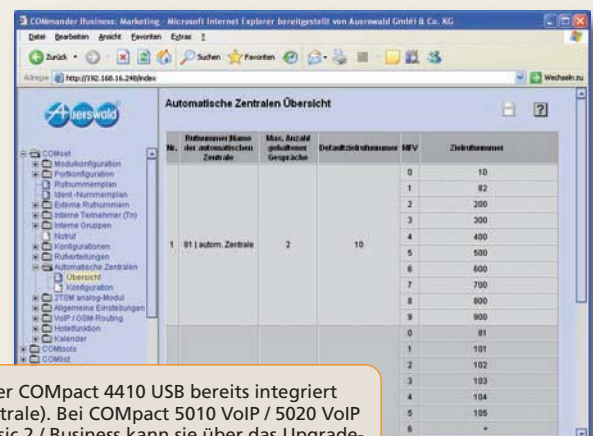
Je nach Ausbaustufe der Anlage können bis zu 38 Anrufer (COMmander Business) gleichzeitig den Text vor Melden hören. Über die mitgelieferte Software COMtools bzw. über das Webinterface (COMcompact 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2 / Business) können bis zu 10 individuelle Wartemelodien und Ansagetexte als WAV-Dateien in den Anlagen gespeichert werden.



Automatische Zentrale

Ihr Anrufer hört z. B.: „Guten Tag, wenn Sie mit dem Vertrieb verbunden werden wollen, wählen Sie bitte die 3“. Nach Betätigen der Taste 3 wird der Anrufer mit der gewünschten Abteilung, in diesem Fall dem Vertrieb, verbunden. Genauso kann die nächste Automatische Zentrale ihn mit dem Mitarbeiter für Nord- oder Süddeutschland verbinden. Maximal 10 dieser Zentralen lassen sich bei den Anlagen COMcompact 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2 / Business parallel oder hintereinander (kaskadiert) schalten. Die Ansagetexte können über ein Telefon aufgesprochen oder per PC in die Telefonanlage übertragen werden.

Viele Telefonanlagen stellen die Verbindung bereits nach dem Druck der ersten Ziffer her, so dass es nur 10 Verbindungsmöglichkeiten (Tasten 0–9) gibt. Auerswald-Anlagen sind cleverer, denn auch bei der Automatischen Zentrale sind mehrstellige Durchwahlen erlaubt.



Die Funktion ist in der COMcompact 4410 USB bereits integriert (1 Automatische Zentrale). Bei COMcompact 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2 / Business kann sie über das Upgrade-Center kostengünstig freigeschaltet werden.

Offene Rückfrage

Wenn Sie z. B. in einem Kaufhaus anrufen und eine Frage zu einem bestimmten Produkt haben, könnte Folgendes geschehen: Die Dame an der Info bittet Sie kurz zu warten, um Sie mit der Fachabteilung zu verbinden. Dazu stellt sie Ihr Gespräch auf eine Leitung (z. B. 201) und ruft über den Lautsprecher: „Herr Meyer, bitte die 201“, während Sie die Wartemusik hören. Herr Meyer erfährt so, dass ein Gespräch auf der Leitung 201 auf ihn wartet und geht zu einem Auerswald-Systemtelefon. Dort leuchtet die Xtensiontaste, die für die Leitung 201 definiert wurde. Er nimmt den Hörer ab, drückt diese Xtensiontaste und ist mit Ihnen verbunden. Diese Funktion kann auch ohne Systemtelefon genutzt werden. Dann wird zum Annehmen des wartenden Gesprächs einfach die Ziffernfolge 2-0-1 gewählt.

Chef-Sekretariats-Funktion

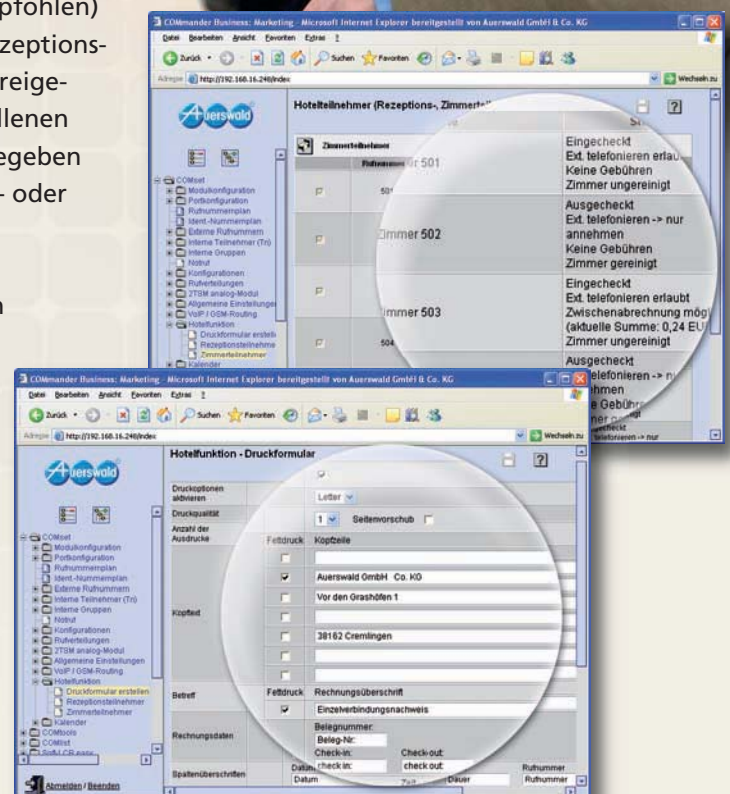
Der Chef der Firma möchte in seinem Büro ungestört arbeiten. Ein Tastendruck genügt, und das Sekretariat erhält alle Anrufe, die vorher direkt beim Chef angekommen wären. Er kann trotzdem alle eingehenden Anrufe auf dem Display seines Systemtelefons sehen und jederzeit entgegennehmen. Gespräche lassen sich vom Sekretariat auch direkt an den Chef durchstellen. Die Funktion kann in den Systemtelefonen COMfortel 1500 / 2500 / 2500 AB eingerichtet werden.

Hotelfunktion

Mit dieser Funktionserweiterung bietet Auerswald die schnelle und komfortable Möglichkeit, in einem Hotel (bis 60 Zimmer empfohlen) die Telefongespräche der Gäste zu verwalten. Von einem Rezeptionstelefon (z. B. COMfortel 2500) werden die Zimmertelefone freigegeben (Check-in). Bei Abreise des Gastes werden die angefallenen Gebühren abgefragt und ein Einzelgesprächsnachweis ausgegeben (Check-out). Hierbei ist jedes Telefon, egal ob Analog-, ISDN- oder Systemendgerät, als Zimmerapparat verwendbar.

Mit einem als Zimmertelefon eingestellten Endgerät können nur wenige Anlagenfunktionen genutzt werden. So wird verhindert, dass der Gast versehentlich z. B. einen Anrufschutz oder eine Anrufweitschaltung aktivieren kann. Intern-, Notruf- und Amtrufnummern kann er jedoch wählen und seine gewünschte Weckzeit bequem vom Zimmertelefon aus bestimmen.

Vom Rezeptionstelefon lässt sich für jedes Zimmertelefon eine Sperre für Amtsgespräche aktivieren, so dass ausschließlich interne und Notrufnummern wählbar sind. Das Personal kann das Telefon nutzen, um den Zustand des Zimmers (z. B. „gereinigt“) an das Rezeptionstelefon zu melden.





Voicemail Center 461.2

Das Voicemail Center 461.2 von Auerswald vereinigt die Funktionen eines herkömmlichen Anrufbeantworters und einer professionellen Voicemail-Lösung in einem Gerät und ist somit die ideale Erweiterung für viele aktuelle Telefonanlagen von Auerswald.

Zusammen mit den COMfortel-Systemtelefonen bietet das Voicemail Center 461.2 zusätzlichen Komfort: Der Eingang neuer Nachrichten wird durch eine blinkende Leuchtdiode am Telefon signalisiert und die Bedienung der Mailboxen erfolgt einfach über die Funktionstasten.

Nutzen Sie die Nachrichtenweitermeldung! Das Voicemail Center 461.2 informiert Sie per Anruf oder SMS über jede Aufzeichnung. Die Rufnummer oder der Name wird mitgesendet, falls diese Information im Telefonbuch der Anlage oder des Geräts hinterlegt ist. Sie können Ihre Nachrichten auch über eine beliebige Nebenstelle, aus der Ferne oder direkt am Gerät abfragen. Vom Handy ist die Abfrage sogar ohne Eingabe von Codeziffern möglich, da die Rufnummer erkannt wird. Die perfekte Menüführung macht die Bedienung in jedem Fall zum Kinderspiel. Der Anschluss des Voicemail Center 461.2 erfolgt einfach über einen freien analogen Teilnehmerport der jeweiligen Telefonanlage.

Damit kein Anruf verloren geht

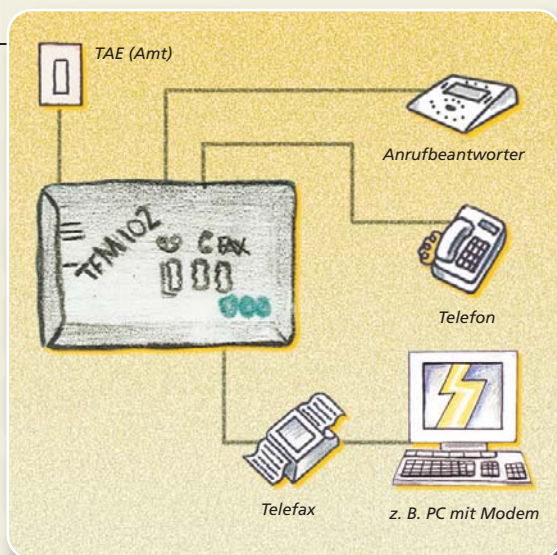
- 4 Einzelmailboxen
- 1 globale Mailbox
- 60 Minuten Aufnahmekapazität, 10 Ansagetexte
- Anzeige: Rufnummer oder Name (CLIP/CNIP)
- Audioeingang und -ausgang zur Aufnahme und Archivierung von Ansagen oder Nachrichten
- Optimale Systemintegration bei Auerswald-Telefonanlagen der COMpact-Serie (2204 USB und größer) und COMmmander-Serie



Voicemail Center 461.2

● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 2,5 W, **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Audioanschlüsse:** 1 OUT-Buchse (150 mV / 10 kΩ), 1 IN-Buchse (150 mV / 47 kΩ), **Anzahl der Ansagen:** 6 Haupt-, 4 Einzelmailbox-Ansagen, **Länge der Ansagen:** 3 Sek. bis max. 60 Minuten, **Aufzeichnungen:** max. 199, digital (PCM 64/128 KBit/s), max. 60 Min. (inkl. Ansagen), **Anzeige:** beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, **Gehäuse:** Kunststoff, dunkelblau/silber, **Abmessungen:** 220 mm x 190 mm x 50 mm, **Gewichte:** ca. 540 g (Tischgerät), ca. 270 g (Steckernetzteil)





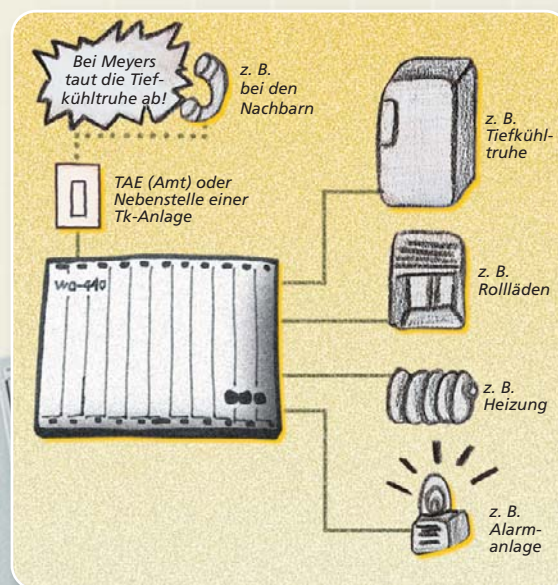
TFM-102

Der Telefon-Fax-Modem-Umschalter erkennt bei einem ankommenden Anruf automatisch die Sendesignale (Calling Signals) verschiedener Endgeräte und leitet den Anruf entsprechend weiter: an Ihr Telefon, an Ihr Faxgerät oder an Ihren PC.

Aktive Umschaltung In diesem Funktionsmodus verbindet der TFM-102 ankommende Telefonate, Faxe oder Daten gemäß den eingehenden Sendesignalen selbsttätig mit dem richtigen Endgerät.

Passive Umschaltung Diese Funktion legt erst einmal sämtliche eingehenden Anrufe auf Ihr Telefon. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers, dass sich am anderen Ende der Leitung ein Faxgerät befindet, legen Sie einfach auf. Das TFM-102 vermittelt dann automatisch auf Ihr Faxgerät.

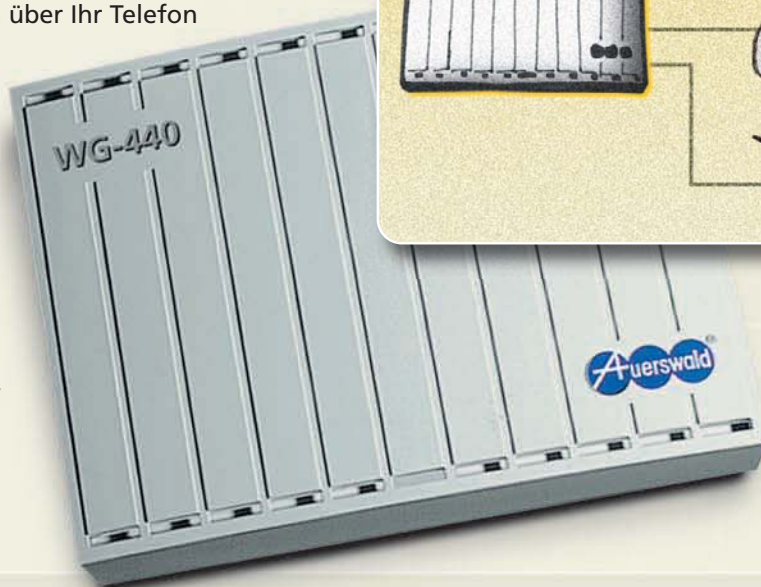
Warnung in Notfällen



WG-440

Sie sind im sonnigen Süden und zu Hause fällt der Strom aus. Gefahr für Ihr Gefriergut. Vielleicht wollen auch dunkle Gestalten Ihr Haus oder Büro in Ihrer Abwesenheit ausräumen. Lassen Sie sich durch das Wählgerät WG-440 alarmieren! Die anzurufenden Nummern und die Anzahl der Wahlwiederholungen legen Sie fest. Erst wenn Sie die Meldung quittieren, schaltet der Alarm ab. Den Wortlaut der einzelnen Meldungen haben Sie vorher einfach über Ihr Telefon auf das Wählgerät aufgesprochen. Auf Wunsch setzt das WG-440 auch bei Stromausfall nach 10 Minuten eine Meldung direkt an Sie ab.

- 4 Meldekontakte zur Auslösung von 4 verschiedenen Meldungen
- Individuelle Sprachaufzeichnung für jeden Meldekontakt
- Automatisches Melden von Stromausfällen



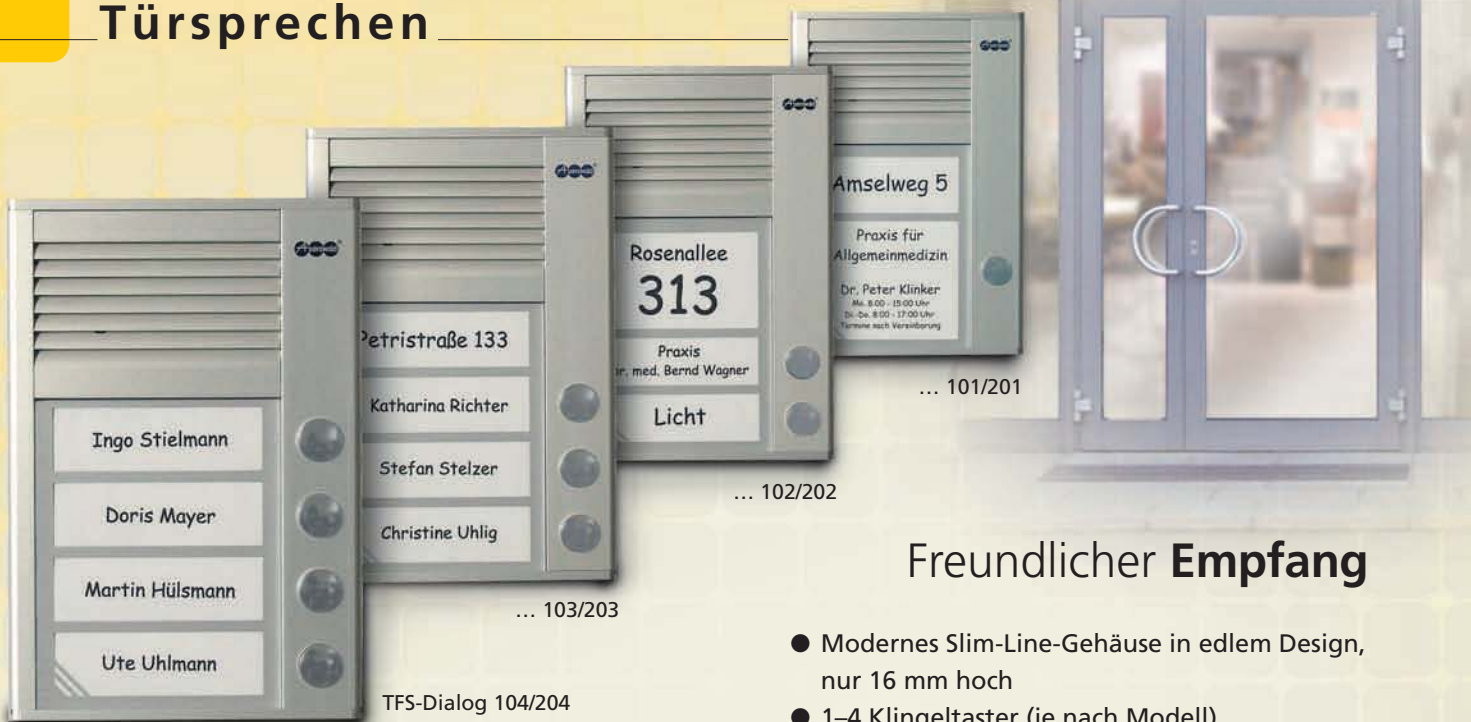
TFM-102

- **Ausstattung** **Amtanschluss:** 1 a/b-Port (POTS), **Teilnehmeranschlüsse:** 2 a/b-Ports
- **Technische Daten** **Amtanschluss:** analoge Wählleitung, MFV, **analoge Teilnehmeranschlüsse:** IWW/MFV, 2 x 20 Ω (ca. 300 m bei Ø 0,6 mm), **Gehäuse:** Kunststoff, grau, **Abmessungen:** 142 mm x 81 mm x 27 mm, **Gewicht:** ca. 490 g

WG-440

- **Ausstattung** **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes (POTS), **Schalteingänge:** 4 Eingänge, wahlweise als Öffner, Schließer, Wechsler, **PC-Anschluss:** V.24
- **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Eurostecker, 230 V +/- 10 %, 50 Hz, max. 3,5 W, 9-Volt-Akku, Netzausfallalarm (Überbrückungsdauer ca. 1 Stunde), **Amtanschluss:** analoge Wählleitung, MFV, **Schalteingänge:** wahlweise als potentialfreie Öffner, Schließer, Wechsler, **Sprachspeicher:** digital, max. 90 Sekunden Text, **PC-/Datenanschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, galvanisch getrennt, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 63 mm, **Gewicht:** ca. 795 g

Türsprechen



Freundlicher Empfang

- Modernes Slim-Line-Gehäuse in edlem Design, nur 16 mm hoch
- 1–4 Klingeltaster (je nach Modell)
- Exzellente Sprachverständlichkeit, frequenzoptimierte Verstärkerelektronik
- Bruch sichere Namensschildgläser, weiße LEDs zur Hintergrundbeleuchtung
- Wetterschutzdach (optional) zur Abdeckung vorhandener Maueröffnungen sowie älterer Auerswald-Türfreisprechsysteme (zwei Varianten für 1 bzw. 2 Modulhöhen)

TFS-Dialog-Familie

Die Türsprechsysteme TFS-Dialog 100 und TFS-Dialog 200 stellen über die FTZ- oder a/b-Schnittstelle Ihrer Telefonanlage eine Verbindung zum Besucher vor der Tür her. Das flache Gehäuse passt immer, auch ohne Montagevorrichtungen oder Unterputzdosen, egal ob direkt auf dem Mauerwerk oder im Türrahmen.

TFS-Dialog 100

(FTZ-Modell 101, 102, 103, 104)

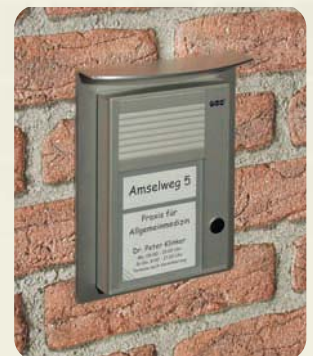
Für Telefonanlagen mit FTZ-Türsprechport ist die Modellserie TFS-Dialog 101 bis 104 die ideale Lösung.

- Betrieb an TFE-Schnittstelle (gemäß FTZ 123 D 12-0) einer Telefonanlage von Auerswald und anderer Hersteller
- Klingeltaster alternativ als Lichttaster verwendbar

TFS-Dialog 200

(a/b-Modell 201, 202, 203, 204)

Ihre Telefonanlage hat keine TFE-Schnittstelle, doch Sie möchten ein Türsprechsystem nutzen. Wählen Sie das TFS-Dialog 200! Es wird über ein zweiadriges Kabel direkt an einen a/b-Port Ihrer Anlage angeschlossen und verhält sich ähnlich wie ein Telefon: Mit Betätigen der Klingeltaste wird automatisch eine interne oder externe Rufnummer gewählt.



- Betrieb am analogen Nebenstellenanschluss einer Telefonanlage von Auerswald und anderer Hersteller
- Programmierung der Rufnummern und Grundfunktionen über Telefon
- Namensschildbeleuchtung ohne zusätzliche Speisung
- Zwei Empfindlichkeitspegel für laute und leise Umgebungen
- Schaltkontakt für Türöffner, Klingel oder Licht (Klingeltrafo erforderlich)

TFS-Dialog-Familie

● **Technische Daten Lautsprecher:** 50 mm, **Gehäuse:** Aluminium, natur eloxiert, **Abmessungen (B x H x T):** 104 mm x 153 mm x 16 mm, **Gewicht:** ca. 360 g

TFS-Dialog 100

● **Technische Daten Versorgungsanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, 12–24 V DC oder 11–18 V AC, 75 mA typisch, inkl. Beleuchtung, **Türfreisprechanschluss:** nach FTZ 123 D12-0, **Belastbarkeit Klingeltaster:** 30 V AC, 1 A

TFS-Dialog 200

● **Technische Daten Versorgungsanschluss:** a/b-Nebenstellenanschluss, **Wahlverfahren:** MFV, **Betriebsspannung aus a/b-Port:** 16–60 V DC (Speisung der Beleuchtung über Klingeltrafo) oder 19–60 V DC (Speisung der Beleuchtung über a/b-Port), **Betriebsspannung aus Klingeltrafo optional:** 8–18 V AC, 40 mA, **Schleifenstrom, betriebsartabhängig:** <1 mA / 20–60 mA, **Kontaktbelastbarkeit Türöffner:** 18 V AC / 40 V DC, 2 A, **Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenlicht:** 18 V AC / 40 V DC, 0,5 A

TFS-Universal a/b

Vielleicht möchten Sie in Ihrem vorhandenen Türsprechsystem gern modernste Technik einsetzen? Das TFS-Universal a/b ist unsere flexible Einbauvariante für genau diese Anforderung. Ob in den vorhandenen Briefkästen oder in die Einbaumulde des bisherigen Systems – das TFS-Universal a/b passt. Auch diese a/b-Variante unserer Türfreisprechstellen wird über ein zweiadriges Kabel direkt an einen analogen Port Ihrer Telefonanlage angeschlossen.



- Einfache Montage durch großflächiges Klebepad und Schraubösen
- Programmierung der Funktionen einfach über Telefon
- Zwei Empfindlichkeitspegel für unterschiedliche Umgebungslautstärken
- Schaltkontakte für Türöffner, Klingel und Licht (Klingeltrafo erforderlich)
- Anschlussklemmen für 1–4 Klingeltaster, auch als Lichttaster verwendbar
- Exzellenter Klang durch neu entwickelte Mikroelektronik

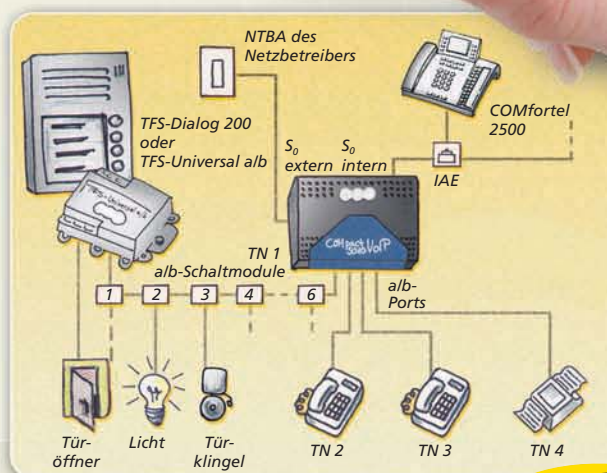
a/b-Schaltmodul für TFS-Dialog 200 und TFS-Universal a/b

Schaltkontakte werden immer dann notwendig, wenn mehrere Aktionen durch Betätigen einer einzigen Klingeltaste gestartet werden sollen, z. B. die Beleuchtung anschalten und gleichzeitig klingeln.

Auerswald bietet als exklusive Lösung a/b-Schaltmodule, die einfach an beliebiger Stelle auf die Signalleitung zwischen Türsprechsystem und Telefonanlage geschaltet werden und bei Betätigung einer Taste den Schaltvorgang auslösen. Sie passen problemlos in z. B. vorhandene Unterputzdosens.



- Sechs a/b-Schaltmodule pro Türsprechsystem einsetzbar, trotzdem nur eine einzige, zweiadrige Leitung erforderlich
- Jede Taste kann ein oder mehrere Schaltmodule steuern, Zuordnung wählbar



TFS-Universal a/b

- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: a/b-Nebenstellenanschluss, Wahlverfahren: MFV, Betriebsspannung aus a/b-Port: 16–60 V DC, Betriebsspannung aus Klingeltrafo (optional): 8–18 V AC, Schleifenstrom, betriebsartabhängig: <1 mA / 20–60 mA, Kontaktbelastbarkeit Türöffner: 18 V AC / 40 V DC, 2 A, Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenlicht: 18 V AC / 40 V DC, 0,5 A, Abmessungen: 108 mm x 80 mm x 29 mm (B x H x T), Gewicht: ca. 80 g

a/b-Schaltmodul

- **Technische Daten** Betriebsspannung: 8–18 V AC, über Klingeltrafo, Kontaktbelastbarkeit: 1 A, Schalfrequenz: 6 Kanäle im Bereich 20–50 kHz, 100 mV, Reichweite: 200 m, Abmessungen: 45 mm x 35 mm x 10 mm (B x H x T), Gewicht: ca. 30 g

EXKLUSIV
von AUERSWALD

TSA-500

Sie möchten das spezielle Design einer Türsprechstelle, z. B. von Siedle, Ritto oder Grothe, mit Ihrer Auerswald-Anlage verbinden? Kein Problem mit dem Türsprechadapter TSA-500. Er sorgt für die perfekte Umwandlung von 4- auf 2-Draht-Anschlüsse nach FTZ 123 D 12-0. Die Anschaltpläne dazu finden Sie bei uns im Internet in der Rubrik Service.



ASU-202

Sie haben zwei separate Eingänge und eine Auerswald-Telefonanlage mit nur einem Türfreisprechport nach FTZ 123 D 12-0? Mit dem Automatischen Sprechstellen-Umschalter ASU-202 haben Sie beide perfekt unter Kontrolle. Sie können mit Besuchern wechselweise an beiden Türen sprechen und ihnen die Tür öffnen.

ISDN-Multiplug / ISDN Multiplug BS



Wenn Sie an Ihren Mehrgeräteanschluss oder den internen S₀-Port Ihrer ISDN-Telefonanlage noch weitere ISDN-Geräte anschließen und trotzdem Kabelsalat vermeiden möchten, dann brauchen Sie den ISDN-Multiplug. Er wird einfach an die Wand geklebt, mit der IAE-Dose oder der Buchse des internen S₀-Ports verbunden und schon finden bis zu 7 weitere ISDN-Geräte Anschluss. Platz sparend und praktisch!

Der ISDN-Multiplug BS bietet zusätzlich Sicherheit: Er schützt Ihre angeschlossenen ISDN-Geräte weitgehend vor Überspannungen, die z. B. während eines Gewitters auf den ISDN-Leitungen entstehen können.

ISDN-Autoswitch

Der ISDN-Autoswitch ist die ideale Ergänzung für ISDN-Anlagen mit gespeistem internen S₀-Port von Auerswald und anderen Herstellern. Trotz eines Stromausfalls kann weiter telefoniert werden, denn der ISDN-Autoswitch schaltet einfach ein notstromfähiges internes ISDN-Telefon auf den externen S₀-Port.

- Für alle ISDN-Telefonanlagen mit internem S₀-Port, die keine Notapparatefunktion haben*
- Anschluss für 5 ISDN-Geräte, davon 1 Gerät als Notapparat

* COMPact 2204 USB, 2206 USB, 4410 USB, 4406 DSL, 5010 VoIP, 5020 VoIP und COMmander Basic, Basic.2, Business mit COMmander 4S₀-Modul (Rev. 3) oder 8S₀-Modul

Bei Netzausfall einfach weitertelefonieren



TSA-500

● **Technische Daten Versorgungsanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, 12 V DC, **Systemanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, nach FTZ 123 D12-0, **Türfreisprechanschluss:** 4-Draht-System, z. B. von Siedle, Ritto, Grothe, Matra, Telekom, **Gehäuse:** Kunststoff, grau, **Abmessungen:** 142 mm x 81 mm x 27 mm, **Gewicht:** ca. 115 g

ASU-202

● **Technische Daten Systemanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, nach FTZ 123 D12-0, **Klingeltasteranschlüsse:** 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND, für potentialfreie Schließer, **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V AC, 1 A, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 63 mm, **Gewicht:** ca. 800 g

USV-5115 Telecom

Mit der unterbrechungsfreien Stromversorgung kann ein komplettes Arbeitsplatzequipment, z. B. PC und Telefonanlage, vor unerwarteten Spannungsschwankungen und Stromausfällen gesichert werden. Bei Störungen im Stromnetz schaltet die USV-5115 Telecom blitzschnell von Netz- auf Akkubetrieb um. Darüber hinaus kann ein Server über die V.24- oder USB-Schnittstelle ordnungsgemäß abgeschaltet werden.

Die USV-5115 Telecom liefert eine sinusförmige Ausgangsspannung, besonders wichtig beim Anschluss von Telefonanlagen mit analogen Teilnehmern.

- Überbrückung von max. 3,5 Stunden Netzausfall (bei Telefonanlagen im Leerlauf)
- Anschluss von Geräten bis 500 VA Gesamtanschlussleistung
- Intelligente Ladeelektronik für längere Akku-Lebensdauer
- Großer Eingangsspannungsbereich
- Reiner Sinusausgang
- Hot Swap, schneller Akkuaustausch bei laufendem Betrieb



Für **störungsfreien**
Telefonkomfort

BSM-200 / BSM-400 / BSM-210 I

Überspannungsschutz-Modul für analoge Amtleitungen oder für einen ISDN-Basisanschluss.

Wenn bei Ihnen in der Nähe der Blitz einschlägt, kann die dadurch im Netz entstehende Überspannung im Extremfall Ihre Telefonanlage zerstören. Mit den Überspannungsschutz-Modulen von Auerswald sind Sie besser davor geschützt. Das BSM-200 ist ausgelegt für Telefonanlagen mit 2 Amtleitungen, das BSM-400 für 4 Amtleitungen und das BSM-210 I für ISDN-Anlagen mit einem S₀-Basisanschluss. Das entsprechende BSM wird einfach zwischen Ihre Anlage und die TAE-Dose bzw. den NTBA montiert.

BSN

Überspannungsschutz für die Netzseite Ihrer Telefonanlage. Als Durchgangsstecker zwischen Netzsteckdose und Netzanschlusskabel Ihrer Telefonanlage gesteckt, kann das BSN das Telefonsystem vor Überspannungen im Stromversorgungsnetz schützen.



USV-5115 Telecom

● **Technische Daten** *Versorgungsanschluss:* Schuko-Stecker, 230V +/-20% (184-276 V), 50/60 Hz (Autoselektion), *Ausgangsspannung:* -10/+6 % der Eingangsnennspannung, *Ausgangsleistung:* max. 500 VA, *Versorgung bei Netzausfall:* 1 Batterie, *Überbrückungszeiten:* 500 VA / 5 min (Vollast), 300 VA / 11 min, 200 VA / 17 min, *Aufladezeit:* ca. 5 Stunden, *PC-/Datenanschluss:* RS-232 (V.24), USB, *Gehäuse:* Metall, kunststoffbeschichtet; Frontplatte Kunststoff, *Abmessungen:* 155 mm x 185 mm x 268 mm, *Gewicht:* ca. 8 kg

#

3PTY (Dreierkonferenz)

Three-Party Service: Die Dreierkonferenz ermöglicht es drei Teilnehmern, gleichzeitig (jeder mit jedem) miteinander zu telefonieren.

A

a/b-Port (analoge Nebenstelle)

Der a/b-Port, die analoge Nebenstelle, ist der Anschluss für ein analoges Endgerät – mit IWV (Impulswahlverfahren) oder MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren). Da Auerswald-Anlagen das Wahlverfahren selbst lernen, ist der Mischbetrieb verschiedener Telefentypen an einer Anlage möglich.

Alarmfunktion

Einige Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen oder mehrere Alarmeingänge, die zur Signalisierung bestimmter Ereignisse verwendet werden können. Die Alarmierung kann an internen Nebenstellen- oder Amtrufnummern erfolgen. Stehen noch Schaltrelais zur Verfügung, kann z. B. eine Sirene angesteuert werden. Die Alarmfunktion kann auch mit der Funktion Notrufvorrangschaltung kombiniert werden.

Amtberechtigungsarten

Mit unterschiedlichen Amtberechtigungsarten kann man abgehende Gespräche kontrolliert verhindern. Es kann eingestellt werden, welche Gespräche jeder einzelne Teilnehmer führen darf: nur Interngespräche oder zusätzliche Notrufe, Ortsgespräche, Ferngespräche, Auslandsgespräche. Zusätzlich lassen sich die Berechtigungen um Rufnummern aus dem zentralen Telefonbuch der Telefonanlage erweitern. Alle höheren Berechtigungen schließen die niedrigeren Berechtigungsstufen ein.

Amtreservierung

Will man ein Amtgespräch führen und alle Leitungen sind belegt, kann man eine Leitung reservieren. Sobald ein B-Kanal oder eine Amtleitung wieder frei ist, klingelt das eigene Telefon und man kann wählen.

Analoge Nebenstelle → Siehe **a/b-Port**

Anklopfen → Siehe **CW**

Anrufweiterschaltung → Siehe **CFU, CFNR** und **CFB**

Anzeige der Zielrufnummer beim Anrufer → Siehe **COLP**

AOCD, AOCE (Gebühreninformation während, am Ende der Verbindung)

Möchte man das angefallene Verbindungsentgelt während einer Verbindung z. B. auf dem Display des Telefons sehen, benötigt man AOCD (Advice Of Charge During the call). AOCE (Advice Of Charge at the End of the call) erhält man nach Beendigung der Verbindung. Es wird bei der Gesprächsdatenerfassung für die korrekte Listung der Gebühren benötigt.

Apothekerschaltung intern/Amt

Intern: Bei Betätigung eines Klingeltasters an einer Türsprechstation wird ein Anrufbeantworter auf die Türstation geschaltet – zum Abspielen einer Ansage und Aufnehmen einer Nachricht.

Amt: Bei Betätigung des Klingeltasters wird die Türstation mit einer Amtrufnummer, z. B. der Handynummer des Apothekers, verbunden.

Audioausgang → Siehe **Durchsageausgang**

Audioeingang → Siehe **MoH**

Automatische Erkennung der Anschlussart (S_0 -/ U_{P0} -Erkennung)

Die Systemtelefone COMfortel 1500 und COMfortel 2500 erkennen beim Anschluss automatisch, ob es sich um einen 4-Draht- (S_0) oder 2-Draht-Port (U_{P0}) der Anlage handelt. Wird zwischen den Anschlussarten gewechselt, z. B. von S_0 auf U_{P0} , bleibt die Konfiguration des Telefons erhalten.



Automatischer Rückruf bei besetzt, bei Nichtmelden → Siehe **CCBS, CCNR**

Automatische Zentrale → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 34

B

Baby-/Seniorenruf / Automatische Wahl

Nach dem Abheben des Hörers wählt die Anlage sofort automatisch einen voreingestellten internen Teilnehmer oder eine Amtrufnummer.



Busy-on-Busy

Im ISDN ist jeder Teilnehmer unter einer Rufnummer gleichzeitig mehrfach erreichbar: entweder durch Anklopfen oder über die Rufverteilung der Telefonanlage. Dies ist nicht immer erwünscht, z. B. wenn man ungestört Gespräche führen möchte. Mit Busy-on-Busy erhalten weitere Anrufer während eines Gesprächs einen Besetztton.

C

Call Through → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 33

CCBS, CCNR (Automatischer Rückruf bei besetzt, bei Nichtmelden)

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber): Ist ein Teilnehmer (A) besetzt, wird diese Funktion vom Anrufer (B) ausgewählt und dann aufgelegt. Sobald A wieder frei ist, stellt die Telefonanlage automatisch die gewünschte Verbindung her. Das Telefon von B klingelt, so als wäre es ein Rückruf von A.

CCNR (Completion of Calls on No Reply): Ist eine angerufene Rufnummer (A) frei, doch es nimmt niemand den Anrufer (B) entgegen, hilft diese Funktion: Hat A später ein Gespräch geführt, stellt die Telefonanlage automatisch die gewünschte Verbindung her. Das Telefon von B klingelt, so als wäre es ein Rückruf von A.

CFU, CFNR, CFB (Anrufweiterschaltung)

Mit einer Anrufweiterschaltung bleibt man immer erreichbar. Anrufe für eine bestimmte Rufnummer werden z. B. auf ein Handy oder einen anderen Festnetzanschluss umgeleitet.

CFU (Call Forwarding Unconditional) leitet alle Anrufe sofort ohne einen Anrufversuch weiter. Es klingelt also kein Telefon in der Telefonanlage.

CFNR (Call Forwarding on No Reply) leitet Anrufe weiter, wenn nach der eingestellten Zeit der Ruf nicht angenommen wurde.

CFB (Call Forwarding Busy) sorgt für eine Anrufweiterschaltung, falls die Rufnummer besetzt ist.

Chef-Sekretariats-Funktion → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 35

CLIP, CNIP (Rufnummern-, Namensanzeige)

Schon während der Rufphase, bevor man das Gespräch entgegennimmt, weiß man, wer anruft. Dafür sorgen die Merkmale CLIP (Calling Line Identification Presentation – Rufnummernanzeige) und CNIP (Calling Name Identification Presentation – Namensanzeige).

Bei internen Systemtelefonen, z. B. dem COMfortel 2500, kann der Name des Anrufers angezeigt werden, sofern der Netzbetreiber die Rufnummer überträgt und der Name im Kurzwahlspeicher der Telefonanlage oder des Telefons vorhanden ist.



CLIP no screening

Zusätzlich zur eigentlichen Rufnummer des Anrufers kann dem Angerufenen noch eine vom Anrufer selbst festgelegte Rufnummer gesendet werden. No screening bedeutet, dass die festgelegte Rufnummer des Anrufers nicht von dem vermittelnden Telefonnetz auf Richtigkeit überprüft wird. Sie kann irgendeine, vom Anrufer selbst bestimmte Rufnummer beinhalten.

CLIR (Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer)

Calling Line Identification Restriction: Normalerweise wird die eigene Rufnummer zum angewählten Gesprächsteilnehmer übertragen. Dieser kann also sehen, wer anruft. Will man einmalig oder ständig die Übertragung der Rufnummer verhindern, kann das in jeder Auerswald-ISDN-Telefonanlage eingestellt werden.

CNIP (Namensanzeige) → Siehe **CLIP, CNIP**

COLP (Anzeige der Zielrufnummer beim Anrufer)

Connected Line identification Presentation: Die tatsächlich erreichte Zielrufnummer wird dem Anrufer übermittelt. Das ist dann sinnvoll, wenn der Anrufer, z. B. bei einer Anrufweitschaltung, einen anderen Teilnehmer erreicht als er eigentlich angerufen hat.

Comfort Noise Generation

Um bei VoIP die Datenrate im Netzwerk so gering wie möglich zu halten, werden Geräusche unter einem bestimmten Lautstärkepegel unterdrückt und nicht mit übermittelt.

Das Comfort Noise (Komfortrauschen) ist ein künstlich erzeugtes Rauschen, das die Sprechpausen eines Telefonats füllt und damit dem lokalen Teilnehmer das Gefühl einer bestehenden Verbindung vermittelt. Ohne Comfort Noise würde der Eindruck entstehen, dass das Gespräch unterbrochen wurde, da man nichts hört.

COMlist → Siehe **Gesprächsdatenverwaltung**

CTI Computer Telephony Integration ist die Steuerung von Telekommunikationsgeräten über den Computer. Ausführliche Beschreibung von CTI mit Auerswald-Telefonanlagen siehe Seite 30/31.



CW (Anklopfen)

Call Waiting: Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit dem Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft. Der Anklopfende kann entgegengenommen oder abgewiesen werden. Siehe auch **Hold (Makeln)** und **3PTY (Dreierkonferenz)**.

D

Datenübertragungsrate an den analogen Nebenstellen

Auerswald-Telefonanlagen bieten an den analogen Teilnehmeranschlüssen eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von maximal 57.600 bps (V.90).

DECT Digital Enhanced Cordless Telecommunications: verbesserte digitale schnurlose Telekommunikation (früher Digital European Cordless Telephony), ein Standard für schnurlose Telefone sowie für kabellose Datenübertragung (siehe auch GAP).

DDI Direct Dialling In ist die Durchwahlnummer, mit deren Wahl man einen bestimmten Teilnehmer einer Telefonanlage direkt erreicht. Beispiel: bei 0 53 06 / 92 00 - 700 ist die 700 die direkte Durchwahl (DDI) zur Infoline.

DHSG Eine Drahtlose Hör-Sprech-Garnitur ist ein schnurloses Headset.

Direkter Amtapparat

Wenn bei Auerswald-ISDN-Anlagen ein interner Teilnehmer als Direkter Amtapparat eingerichtet ist, hört man direkt nach Abheben des Hörers den Wählton der Amtleitung. Jetzt kann man ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer beginnen. Interne Gespräche und das Vermitteln von Gesprächen sind weiterhin möglich.

DISP Abkürzung für eine Displaymeldung, z. B. Namens- und Provideranzeige.

Dreierkonferenz → Siehe **3PTY**

Dringlichkeitsruf

Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist ein Teilnehmer für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Der Dringlichkeitsruf umgeht für den aktuellen internen Ruf ausnahmsweise den Anrufschutz.

DTMF → Siehe **MFV**

Durchsageausgang (Audioausgang)

Hier können Verstärker, Aktivboxen oder ein ELA-System (Elektroakustik) angeschlossen werden. Über jedes Telefon der Anlage kann so, nach Wahl der entsprechenden Rufnummer, eine Lautsprecherdurchsage gemacht werden.

E

Echo Cancellation / Echokompensation

Mit der Echo Cancellation werden lokale Echos und Halleffekte kompensiert. Echo entsteht z. B. im Handapparat des eigenen Telefons, wo die Stimme des Anrufers vom Lautsprecher wieder zum Mikrofon gelangt und wieder zurückübertragen wird.

Ethernet

Ein Netzwerksystem für lokale Netzwerke (LAN) mit einer Geschwindigkeit von 10/100/1000 MBit/s, das von den Firmen INTEL, DEC und Xerox entwickelt wurde.



F

Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer → Siehe **CLIR**

Fernschalten von intern / vom Amt

Einige Auerswald-Anlagen erlauben es, über programmierte Relais Geräte zu schalten. Mit einem Anruf innerhalb der Anlage (intern), oder vom Handy (vom Amt) kann nach Eingabe der PIN z. B. die Kaffeemaschine im Büro angeschaltet werden.

Flexibler/freier Rufnummernplan

Hiermit werden die Rufnummern der internen Nebenstellen, Gruppen (siehe **Gruppenbildung**) und Türstationen im Rahmen des Nummernvorrats der Anlage (siehe Ausklappseite Telefonanlagen-Tabelle) bestimmt.

Freigabenummern / Freiwerk gehend

Die Freigabenummern ermöglichen als Ergänzung zu den Sperrnummern die Erweiterung von Berechtigungen einzelner oder aller Teilnehmer um bestimmte Rufnummern. Beispiel: Die Amtberechtigung im Kinderzimmer wird auf Ortsgespräche begrenzt und als Erweiterung die Fernrufnummer der Oma in den Freigabenummern zugelassen.

Freischaltung über Online-Upgrade-Center

Weitere Funktionen für die Auerswald-Produkte COMPact 5010 VoIP, COMPact 5020 VoIP, COMMANDER Basic.2 und COMMANDER Business sowie COMfortel 2500 können über das Online-Upgrade-Center (www.auerswald.de/upgradecenter) freigeschaltet werden. Der Freischaltcode wird im Upgrade-Center individuell für die Anlage erstellt und sofort angezeigt. Um die neuen Merkmale nutzen zu können, wird in der Anlage über das Webinterface der Freischaltcode eingegeben und damit das neue Feature aktiviert.

G

GAP Generic Access Profile: ein Übertragungsprotokoll für schnurlose Telefone. Es beschreibt die Basisfunktionen bei der Kommunikation von DECT-Geräten unterschiedlicher Hersteller untereinander.

Gebührenerfassung

Die Gebührenerfassung der Auerswald-Telefonanlagen summiert die Gesprächsgebühren pro Teilnehmer.

Sie ist unabhängig von der Gesprächsdatenerfassung. Die Kosten pro Einheit sind einstellbar. Die Abfrage der Einheiten kann entweder über das Telefon oder über den angeschlossenen PC mit dem Bedienprogramm COMlist erfolgen. Hier steht außerdem die Kosteninformation zur Verfügung.

Rufnummer	Gesp.	Einh.	EUR
31350580	DOE	1	0,08
1189804495	DOE	12	0,72
300	DOE	1	0,08
2780530822009270	DOE	3	0,18
31380020	DOE	1	0,08
3137970	DOE	1	0,08
27805067688	DOE	6	0,36
31379747	DOE	1	0,08
313878308	DOE	2	0,12

Gebührenimpulserzeugung für analoge Teilnehmer

Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen setzen die digitale Gebühreninformation des Netzbetreibers (AOCD/AOCE) auf Wunsch in Gebührenimpulse für analoge Telefone um, so dass auf diesen Telefonen die Gesprächskosten ebenfalls verfolgt werden können.

Gebühreninformation während, nach der Verbindung → Siehe **AOCD, AOCE**

Gebührenkontoführung/-begrenzung pro Teilnehmer

Für jeden Teilnehmer kann man ein Guthabenguthaben einrichten. Das Konto kann bei Dienst- und/oder Privatgesprächen belastet werden. Sind alle Einheiten von diesem Konto verbraucht, sind Amtgespräche für diesen Teilnehmer nicht mehr möglich. Bei ISDN-Anlagen muss das Merkmal AOCD freigeschaltet sein.

Gesprächsdatenerfassung, Gesprächsdatenmanagement

Für jeden internen Teilnehmer wird eine umfangreiche Liste mit allen wichtigen Gesprächsdaten geführt. Man kann frei wählen, welche der folgenden Daten erfasst werden sollen: Beginn und Ende, Dauer, Kosten, gewählte Rufnummer, verwendete MSN/DDI und Netzbetreiber, Gesprächskennung dienstlich/privat und kommend/gehend. Für die Einheitenerfassung sind bei ISDN-Anlagen die Merkmale AOCD oder AOCE notwendig.

Gesprächsdatenverwaltung mit der Software COMlist

Die Gesprächsdatenverwaltung der Auerswald-Telefonanlagen ermöglicht die Filterung und Summierung der einzelnen Gesprächsdaten. Die Daten lassen sich z. B. nach Teilnehmernummern und nach Gesprächsart (Dienst- und/oder Privatgespräch) filtern, drucken, löschen oder exportieren (z. B. nach Excel, Access etc.). COMlist kann unter Windows, Mac OS X und Linux eingesetzt werden.

Gesprächsübernahme

Ein Gespräch, welches ein anderer interner Teilnehmer führt, wird getrennt und auf den eigenen Apparat gelegt. Diese Funktion ist z. B. bei Verwendung von Anrufbeantwortern sinnvoll.

Gruppenbildung

Interne Teilnehmer können zu einer Gruppe, die eine eigene interne Rufnummer erhält, zusammengefasst werden. Gruppen werden ähnlich wie Teilnehmer verwaltet und haben eigene Berechtigungen wie Amt- und Kurzwahlberechtigungen, Sperr- und Freigabenummern sowie eine separate Rufnummernübermittlung.



GSM Global System for Mobile communication: internationaler Standard für mobile Kommunikation.

GSM-Routing → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 33

H

Hold (Makeln)

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenzschaltung kann man mit den beiden Gesprächspartnern nur abwechselnd sprechen. Während man mit einem Gesprächspartner spricht, wird das andere Gespräch „gehalten“.

I

IAE Die ISDN-Anschluss-Einheit ist eine Endgeräteeinbaueinheit für ISDN-Installationen.

Internettelefonie → Siehe **VoIP**

IP Internet Protocol: Dieses Netzwerkprotokoll wurde speziell für die Übertragung von Daten im Internet und in lokalen Netzwerken entwickelt. Es beschreibt Adressen, Übertragungskventionen und Sicherheitsmaßnahmen im Datenverkehr.

ISDN-PC-Adapterfunktion

Ist ein Computer über USB z. B. mit einem COMfortel 2500 verbunden, kann der PC das Telefon als ISDN-Modem nutzen.

ISDN-Port, schaltbar extern (S₀) – intern (S₀/U_{p0})

Die Telefonanlagen COMcompact 5010 VoIP und 5020 VoIP verfügen über schaltbare ISDN-Ports, die man entweder für den Betrieb am ISDN-Amt (extern) oder für den Anschluss von System- und ISDN-Geräten (intern) verwenden kann. Bei Verwendung als interner ISDN-Port kann zwischen den Betriebsarten S₀ (4-Draht) und U_{p0} (2-Draht) gewählt werden.

ISDN-Port, fest intern (S₀/U_{p0})

Die Telefonanlagen COMcompact 5010 VoIP und COMcompact 5020 VoIP verfügen über interne ISDN-Ports, die man entweder als S₀-Port (4-Draht) oder U_{p0}-Port (2-Draht) betreiben kann.

IWV Impulswahlverfahren, wird von älteren analogen Endgeräten genutzt. Auerswald-Telefonanlagen können das Wahlverfahren erkennen und sich automatisch darauf einstellen.



K

Klingelrhythmus für Intern-, Amt- und Türgespräche

Durch unterschiedliche Klingelrhythmen kann man bereits vor der Gesprächsannahme erkennen, ob es sich um ein Intern-, Amt- oder Türgespräch handelt.

Konfiguration

Telefonanlageneinstellungen, angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Benutzer.

Konfigurationsumschaltung über interne Uhr (Tag-Nacht-Umschaltung)

Für jeden Wochentag können Zeiten für die Tag-Nacht-Umschaltung festgelegt werden. Die Einrichtung dieser Zeiten erfolgt über COMset (siehe Seite 26). Die automatische Umschaltung kann jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Auch die manuelle Umschaltung per Telefon ist möglich.

Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amtberechtigungen

Mit der Kurzwahlberechtigung kann trotz geringer Amtberechtigungsstufe die Wahl der Kurzwahlnummern für bestimmte interne Teilnehmer ermöglicht werden.

L

LAN-TAPI

LAN (Local Area Network): lokales Netzwerk. Die LAN-TAPI bezeichnet die Bereitstellung der Schnittstelle TAPI im Netzwerk (siehe auch TAPI).

LCR / Least Cost Routing → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 32

M

Makeln → Siehe **Hold**

MFV Mehrfrequenzwahlverfahren (Tonwahl), das von modernen analogen Endgeräten genutzt wird. Die verwendeten Frequenzen für jede Ziffer sind international festgelegt (siehe auch IWV).

MoH (Audioeingang)

Music on Hold: Der Musikeingang dient zum Einspielen beliebiger Audiosignale über z. B. CD- oder MP3-Player, für Wartemusik, Werbetexte oder Kundeninformationen.

MSN Multiple Subscriber Number: Ein Mehrgeräte-ISDN-Anschluss ist unter mehreren Rufnummern erreichbar. Die MSN ist der Teil der Telefonnummer ohne Ortskennziffer (= Vorwahl).

Musikfunktion

Ungenutzte Türelais können als Schaltrelais zur Steuerung von externen Geräten genutzt werden, um z. B. einen CD- oder MP3-Player zum Einspielen der Wartemusik bei einer Rückfrage einzuschalten.

N

Namensanzeige → Siehe **CLIP, CNIP**

Notrufspeicher mit Sonderrechten

Die exklusive Wahl von Notrufnummern an Nebenstellen, die für sonstige Telefonate gesperrt sind, ist möglich.

Notrufvorrangschaltung

Die Notrufvorrangschaltung ermöglicht auch dann einen Notruf, wenn alle Leitungen oder B-Kanäle durch die Telefonanlage belegt sind. In diesem Fall unterbricht die Anlage ein bestehendes Amtgespräch.

NTBA Network Termination Basis Access: Netzabschluss am ISDN-Basisanschluss. Im NTBA wird die 2-Draht-Amtleitung in eine 4-Draht-Leitung (S_0) zur Anschaltung von ISDN-Geräten oder einer Telefonanlage umgesetzt.

NTPM Network Termination for Primary rate Multiplex access: Der NTPM ist der Netzabschluss im ISDN für Primärmultiplexanschlüsse.

O

Offene Rückfrage → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 35

Online-Namensuche → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 29

Online-Upgrade-Center → Siehe **Freischaltung über Online-Upgrade-Center**

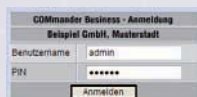
P

Parallelruf

Dieses Merkmal ermöglicht es, einen eingehenden Ruf auf zwei Rufnummern signalisieren zu lassen. Das Gespräch wird dort geführt, wo der Anruf entgegengenommen wird. Praktisch ist das für alle, die unter ihrer Rufnummer gleichzeitig auch auf dem Handy, dem Telefon im Home-Office oder im Wochenendhaus erreichbar sein wollen.

Passwortschutz

Zur Einrichtung und Bedienung der Auerswald-Telefonanlagen sind für bestimmte Funktionen Passwörter erforderlich. Je nach Telefonanlage sind sie in verschiedene Berechtigungsebenen, Errichter-/Admin-, Sub-Admin- oder Benutzerpasswort, unterteilt.



PC-Adapterfunktion → Siehe **ISDN-PC-Adapterfunktion**

PIN Personal Identification Number: ein Passwort, das nur aus Ziffern besteht und damit auch über Telefone eingegeben werden kann.

POTS Plain Old Telephone Service: internationale Bezeichnung für analoge Amtleitungen. Die Telefonanlagen COMcompact 5010 VoIP / 5020 VoIP können mit entsprechenden Erweiterungsmodulen zwischen 1 und 6 dieser klassischen Amtanschlüsse bedienen.

Programmierung über den internen S_0 -Port

Die Anlagenprogrammierung wird üblicherweise mit einem PC über die V.24-, USB- oder Ethernet-Schnittstelle vorgenommen. Bei Auerswald-ISDN-Telefonanlagen mit internem S_0 -Port kann der Benutzer die Konfiguration und das Gesprächsdatenmanagement direkt von seinem Arbeitsplatz aus verwalten, wenn er über eine ISDN-PC-Karte oder über den USB-Port seines COMfortel 2500 mit der Anlage verbunden ist.

Projektierung

In Verbindung mit der Software COMlist können Gespräche projektorientiert abgerechnet werden. Ein Rechtsanwalt gibt z. B. an den Systemtelefonen COMfortel 1500 und 2500 während eines Gesprächs eine 2- bis 6-stellige Projektnummer ein. Anhand dieser Projektnummer kann er dann alle für einen Mandanten geführten Gespräche auflisten und so Zeitaufwand und Verbindungskosten exakt abrechnen.

R

Raumüberwachung intern/Amt

Falls z. B. der Schlaf des Babys überwacht werden soll, hebt man den Hörer des Telefons im Kinderzimmer ab, aktiviert die Raumüberwachung und legt den Hörer neben das Telefon. Ruft man nun diese Nebenstelle von einem internen oder externen Telefon (mit PIN) an, wird die Sprechverbindung zum Hörer im Kinderzimmer geschaltet.

Relais universell, z. B. tagsüber an

Abhängig von der Tag- oder Nachtschaltung der Telefonanlage kann das Schalten eines Relais ausgelöst werden. Beispiel Sicherheit: Wird auf Druck des Klingeltasters tagsüber das Haupttor geöffnet, verhindert die Nachtschaltung diesen Vorgang. Außerdem lassen sich Geräte tageszeitabhängig ein- bzw. ausschalten, z. B. die Klimaanlage für den Tag und die Schaufensterbeleuchtung in der Nacht.

Rückfall (Fallback, Soft-LCR)

Bei Soft-LCR und VoIP- & GSM-Routing kann die Telefonanlage automatisch auf ein alternatives Amt oder einen alternativen Netzbetreiber ausweichen (zurückfallen), wenn diese besetzt sind.

Rücksetzen (Initialisierung) einzelner Funktionsebenen

Das Rücksetzen in den Originalzustand kann bei Auerswald-Telefonanlagen gezielt für bestimmte Einstellungen gewählt werden, z. B. die internen Rufumleitungen, Kurzwahlpeicher, Gebührenzähler, Amtberechtigungen, Klingelrhythmen oder auch die gesamte Anlagenkonfiguration. Die Rücksetzfunktion ist mit einem Passwort geschützt.

Rufnummern pro Teilnehmer

Einige Auerswald-Telefonanlagen bieten zusätzlich zum zentralen Telefonbuch einen persönlichen Rufnummernspeicher, der nur vom jeweiligen Teilnehmer genutzt werden kann.

Rufnummern-, Namensanzeige → Siehe **CLIP, CNIP**

Rufnummern zentral

Das zentrale Telefonbuch wird in der Telefonanlage gespeichert und steht allen Teilnehmern mit entsprechender Berechtigung zur Verfügung. In den COMtools werden die Einträge verwaltet und z. B. als alphabetisch sortierte Kurzwahlliste ausgedruckt.

Rufumleitung, Follow-me intern

Bei der klassischen Rufumleitung kann von jedem Apparat aus gewählt werden, wohin Gespräche umgeleitet werden sollen. Mit der Funktion Follow-me ist die Einrichtung der Umleitung direkt vom Zielapparat aus möglich.

Rufumleitung über den 2. B-Kanal

Die meisten Auerswald-ISDN-Anlagen lassen die Wahl, ob die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers oder in der Telefonanlage über den 2. B-Kanal oder andere Ampports wie VoIP, POTS und GSM durchgeführt wird.

Rufweiterrichtung intern / Teilnehmer-Anrufweiterrichtung bei Nichtmelden

Falls man ständig zwischen zwei Büroräumen pendelt, ist eine sofortige Rufumleitung wenig sinnvoll. Hier kann man die Rufweiterrichtung einsetzen. Es klingelt dann zunächst am angewählten Apparat und nach einer eingestellten Zeit (10, 20, 30 oder 40 Sekunden) am Zielgerät der Weiterrichtung.

S

S_0 -Port am Amt

Der externe S_0 -Port stellt der Telefonanlage maximal 2 Sprechkanäle und einen Datenkanal (D-Kanal) zur Verfügung. Ein externer S_0 -Port kann als Tk-Anlagenanschluss oder als Mehrgeräteanschluss genutzt werden. ISDN-Telefonanlagen von Auerswald unterstützen beide Anschlussarten. Bei mehreren externen S_0 -Ports ist ein gemischter Betrieb möglich.

S_0 -Port intern

Am internen S_0 -Port werden die COMfort-/COMfortel-Systemtelefone, andere ISDN-Geräte und ISDN-PC-Karten angeschlossen. Der interne Bus arbeitet als Mehrgeräteanschluss (DSS-1).

S_{2M}-Primärmultiplexanschluss

Ein Primärmultiplexanschluss stellt der Telefonanlage maximal 30 Sprechkanäle (B-Kanäle) und einen Datenkanal (D-Kanal) zur Verfügung. Er ist als Tk-Anlagenanschluss ausgelegt und kann zusammen mit ISDN-Basisanschlüssen (S₀-Ports) betrieben werden.

Schaltrelais

Werden die Türfunktionen nicht oder nur zum Teil benötigt, können unbenutzte Relais zum Fernschalten verwendet werden (Wichtig: Schaltspannung der Relaiskontakte beachten!). Diese Schaltvorgänge können über interne Telefone, über Amt oder teilweise automatisch ausgelöst werden. Sollen Relais über Amt geschaltet werden, ist die Eingabe einer PIN notwendig.

Serielle Schnittstelle (V.24) für PC und Drucker

Sie dient zum Anschluss eines PCs oder Gebührendruckers. Wird das Programm COMset genutzt, ist die Übertragung der Konfigurations- und Gesprächsdaten genauso möglich wie die direkte Ausgabe auf einem Drucker.

Beim Commander Basic.2 und Commander Business ist die V.24-Schnittstelle ausschließlich für den Anschluss eines Druckers und die Ausgabe von Gesprächsdaten an eine externe Software vorgesehen.

SIP Session Initiation Protocol: Es beschreibt Aufbau und Verwaltung einer Verbindung zwischen zwei und mehr VoIP-Teilnehmern.

SIP-Account(s)

Neben Internetbreitbandanschluss, DSL-Modem oder -Router und der Telefon-Hardware (z. B. COMcompact 5010 VoIP oder 5020 VoIP) benötigt man zur Internettelefonie auch einen oder mehrere SIP-Accounts. Man bekommt vom SIP-Provider meist eine Rufnummer, über die man abgehend telefonieren kann und unter der man über das Internet, üblicherweise auch über das Fest- und Mobilfunknetz, erreichbar ist.

SIPS SIP over SSL (Secure Sockets Layer) ist ein Protokoll zur Verschlüsselung von Daten. Es dient der gesicherten Übertragung der Wählinformationen im Internet.

SMS im Festnetz

Wie von GSM-Netzen bekannt, können auch im Festnetz SMS versendet und empfangen werden. Dazu werden spezielle, SMS-fähige Endgeräte benötigt.

Auch das Systemtelefon COMfortel DECT 900, das COMfortel DECT 650C und das Voicemail Center 461.2 von Auerswald unterstützen diese SMS-Funktionen.

Eingegangene Nachrichten werden am Gerät signalisiert und können dann über Menüfunktionen abgerufen und gelesen werden.



Soft Call → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 30

Soft-LCR / Soft-LCR easy → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 32

Sperrnummern / Sperrwerk gehend

Falls für einzelne oder alle Teilnehmer bestimmte Rufnummern oder Nummernkreise gesperrt werden sollen, kann man Sperrnummern bzw. Sperrwerke gehend einrichten. Wird z. B. die Ziffernfolge 09005 gesperrt, sind alle Nummern, die mit diesen Ziffern beginnen, nicht mehr erreichbar.

Sprachcodecs → Siehe **VoIP-Codecs**

SRTP Mit dem Secure Realtime Transport Protocol werden Gesprächsdaten kodiert, in Datenpakete aufgeteilt und im Netzwerk oder über das Internet versendet. Die unverschlüsselte Form des SRTP ist das Realtime Transport Protocol (RTP).

SUB Durch die Subadresse (SUB) wird mit der ISDN-Rufnummer eine Zusatzinformation zum angerufenen Teilnehmer übermittelt. Anwendungsbeispiel: Eine Telefonanlage sendet den Namen des Anrufers als Subadresse (siehe CNIP).

T

Tag-Nacht-Umschaltung → Siehe **Konfigurationsumschaltung über interne Uhr**

TAPI Telephone Application Programming Interface: Standard-Software-Schnittstelle für computergestützte Telefonie (siehe Seite 31).



Text vor Melden → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 34

Third-Party CTI

Computertelefonie nicht über den direkten Weg zur Telefonanlage, sondern über einen anderen PC (quasi einen Dritten, z. B. einen Server), der die Befehle an die Telefonanlage übermittelt.

T-Net-Funktionen

Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen unterstützen an den analogen Nebenstellen die wichtigsten T-Net-Funktionen. Es gibt analoge Komforttelefone mit bereits vordefinierten Funktionstasten oder Menüs für z. B. Rückruf bei besetzt, Anrufweiterschaltung, Makeln oder Konferenz.

Trennung von Privat- und Dienstgesprächen

Die Trennung von Privat- und Dienstgesprächen erfolgt durch die Wahl einer persönlichen Teilnehmer-/User-PIN, die vor einem Privatgespräch gewählt wird. Gesprächsdatenerfassung, Amtberechtigung und Gebührenkontobelastung können gemäß dieser Trennung konfiguriert werden.

Türfreisprechen

FTZ-Türsprechstelle: Türsprechstellen mit der Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (z. B. TFS-Dialog 100) können an jede Telefonanlage mit dieser Standard-schnittstelle angebunden werden. Auerswald-Anlagen werden durch COMcompact TS-/TSM-Module um den FTZ-Standard erweitert – die Anzahl der möglichen Nebenstellen bleibt davon unberührt.

4-Draht-Türsprechstelle: Diese Türsprechsysteme können über einen Auerswald TSA-500 an die FTZ-Schnittstelle angeschlossen werden.

a/b-Türsprechstelle: Diese Türsprechsysteme (z. B. TFS-Dialog 200 und TFS-Universal a/b) werden wie ein normales analoges Telefon an einem analogen Port der Telefonanlage betrieben.

Türklingeleingänge

Der Türklingeleingang ist die Verbindung von Tk- und Klingelanlage. Die Telefonanlage ruft bei Betätigung des entsprechenden Klingeltasters das gewünschte Telefon (intern, extern oder Anrufbeantworter). Verfügt eine Auerswald-Telefonanlage über mehrere Klingeleingänge, kann für jeden Eingang eine eigene Rufverteilung eingerichtet werden.

Türöffner über Telefon betätigen / Türöffnerrelais

Mit dieser Funktion lässt sich z. B. während eines Türgesprächs vom Telefon aus ein elektrischer Türöffner (Türöffnerrelais) betätigen.



U

Uhrenfunktion

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über eine interne Uhr. Dadurch werden automatische Tag-/Nacht-Umschaltung, Wecken, Gesprächsdatenerfassung mit Datum und Uhrzeit, Update-Automatik etc. möglich. Bei ISDN-Telefonanlagen wird die Uhrzeit automatisch gestellt bzw. korrigiert, sobald ein gehendes Amtgespräch geführt wird. Bei einer Internetverbindung kann die Zeit auch direkt von einem Zeitserver bezogen werden.

UMS Unified Messaging System: Managementsystem, das ein- und abgehende Nachrichten unterschiedlicher Art (z. B. Voicemail, E-Mail, Fax, SMS, MMS, etc.) auf einem PC gemeinsam verwaltet.



U_{pp0}-Port

Die U_{pp0}-Schnittstelle wird als Mehrgeräteanschluss (DSS-1) zum Anschluss von digitalen Endgeräten über eine einzige Doppelader verwendet. Die Systemtelefone COMfortel 1500 und 2500 werden am internen U_{pp0}-Port direkt angeschlossen. Systemendgeräte der älteren COMfort-Serie, COMfortel DECT 900 und andere ISDN-Geräte kann man über den U_{pp0}/S₀-Adapter mit dem U_{pp0}-Port verbinden.

Update auf Tastendruck

Bei einigen Auerswald-Telefonanlagen kann das Update der Betriebssoftware und der LCR-Tabellen auf Tastendruck eingeleitet werden. Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, das Update mithilfe eines Programmiercodes einzuleiten. Nachdem die Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Software oder die LCR-Daten zur Telefonanlage (siehe Seite 32).



Update-Automatik (1)

Die Telefonanlagen COMpact 2104.2 USB, 2204 USB, 2206 USB, 4410 USB, 5010 VoIP, 5020 VoIP und COMmander Basic.2 können so eingestellt werden, dass sie sich in regelmäßigen Abständen die neueste Betriebssoftware vom Auerswald-Server laden. Das Intervall und die Tageszeit des Updates sind einstellbar. Das Ganze ist sehr kostengünstig, da nur die Gebühren für die Verbindung zum Server anfallen. Mit einem Update verfügt die Anlage oft auch automatisch über neue Leistungsmerkmale. Mit den Updates können auch bereits in Betrieb befindliche Systeme von Weiterentwicklungen profitieren.

Update-Automatik (2)

Nicht nur die Telefonanlage selbst ist so immer mit der aktuellsten Software ausgestattet, auch jedes angeschlossene Auerswald-Systemtelefon der COMfort- und COMfortel-Familie (schnurgebunden) kann die Update-Automatik nutzen. Hierbei wird ein spezielles Verteilsystem verwendet, das die neue Version selbsttätig in andere angeschlossene Telefone desselben Typs lädt.

Upgrade-Center → Siehe **Freischaltung über Online-Upgrade-Center**

USB-Schnittstelle zum Anschluss eines PCs

Universal Serial Bus: Die USB-Schnittstelle an Auerswald-ISDN-Telefonanlagen und Systemtelefonen ermöglicht schnelle und effiziente Datenkommunikation zwischen PC und dem entsprechenden Auerswald-Gerät.



USB-Schnittstelle zum Anschluss eines Druckers / USB-Host

Die USB-Host-Schnittstelle ermöglicht es, einen USB-Drucker mit der Auerswald-Telefonanlage zu verbinden, um Gesprächsdatsätze direkt und ohne Umweg über einen PC auszudrucken.

V

VIP-/Robinsonnummern / Freiwerk/Sperwerk kommand

Die aktuellen Auerswald-ISDN-Telefonanlagen bieten diese Funktionen zur Behandlung eingehender Anrufe.
VIP-Nummer: Der Anrufschutz ist aktiv. Das Telefon soll eigentlich nicht klingeln, doch einige Anrufe sollen trotzdem durchgestellt werden. Die Rufnummern dieser Anrufer werden als VIP-Nummern hinterlegt.
Robinsonnummer: Das Telefon klingelt bei jedem Anruf. Bei den Rufnummern, die als Robinsonnummern eingetragen sind, klingelt das Telefon nie.

VoIP

Voice over IP beschreibt das Telefonieren über IP-basierte Netzwerke. Dies kann ein lokales Netzwerk (LAN) sein, aber auch das World Wide Web (Internettelefonie).



VoIP-Codex

Ein Codex codiert analoge in digitale und decodiert digitale in analoge Signale. Dabei können gleichzeitig die anfallenden Daten komprimiert werden.
 Um z. B. ein Gespräch über das Internet in ISDN-Qualität (G.711) gewährleisten zu können, wird pro Gespräch eine Bandbreite von 80–100 kBit/s je Richtung (Up- und Downstream) benötigt. Dabei stellt der in der Datenrate begrenzte Upstream bei ADSL den Flaschenhals dar. In Abhängigkeit der verfügbaren Bandbreite eines Internetanschlusses und die darüber gleichzeitig zu führenden Gespräche kann eine Komprimierung der Sprachdaten sinnvoll sein. Daher kommen in der Praxis diverse Codex zum Einsatz, die auch bei geringeren Bandbreiten mehrere Gespräche gleichzeitig zulassen.

VoIP- & GSM-Routing → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 33

W

Wählton umschaltbar

An unterschiedlichen Wähltonen lässt sich erkennen, ob eine interne Nummer oder eine Nummer am Amt gewählt werden kann. Üblicherweise wird nach dem Abheben des Hörers der interne Wählton (kurz, kurz, kurz) zu hören sein. Nach der Wahl der 0 für den Amtzugang hört man den Dauerwählton des Netzbetreibers. Einige Geräte (Faxgeräte, Modems etc.) verfügen über eine Wähltonerkennung, die nur den Dauerwählton akzeptiert. Für diese Geräte lässt sich bei Auerswald-Anlagen der interne Wählton auf Dauerton umstellen.

Wartefeld → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 34

Wartemusik

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen eigenen Musikchip mit bis zu sieben unterschiedlichen Wartemelodien (GEMA-frei) oder über einen DSP (Digital Signal Processor) mit einem Speicher für eine beliebige Wartemelodie (Windows-WAV-File), die man mit dem PC in die Telefonanlage laden kann. Ist die Anlage mit einem Audioeingang (Cinch-Buchse) ausgestattet, können auch handelsübliche Geräte, z. B. MP3-Player, für die Wiedergabe einer Wartemelodie oder eines Werbetextes verwendet werden.

Webinterface / Weboberfläche

Bei Systemen mit Webinterface (COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2/Business) entfällt die Installation spezieller Applikationen auf dem PC, da die Konfigurations- und Administrationsoberfläche im Webinterface der Anlage enthalten ist. Mit einem Update der Betriebssoftware wird die Weboberfläche automatisch mit aktualisiert. Diese Oberfläche kann unabhängig vom Betriebssystem mit einem Webbrowser aufgerufen werden.

Weckfunktion

Für jeden Teilnehmer gibt es einen Weckzeit-speicher für das einmalige oder tägliche Wecken. Durch Blockbildungen (alle Tage, Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag etc.) sind viele Varianten möglich. Bei Erreichen der Weckzeit wird der entsprechende Teilnehmer mit einem Wecksignal gerufen. Dieses Signal wird durch Abheben des Hörers beendet.



Weiterverbinden nach extern / Amt-an-Amt-Vermittlung

Mit dieser Funktion kann ein Amtgespräch direkt an einen anderen Amtteilnehmer weitergegeben werden. Da die Kosten für das vermittelte Gespräch vom Vermittelnden getragen werden, lässt sich bei Auerswald-Telefonanlagen zur Sicherheit eine Zeitbegrenzung für die Amt-an-Amt-Verbindung einstellen.

X

X.31 am internen S₀-Port / X.25 im D-Kanal

Über X.31 im ISDN lassen sich z. B. Electronic-Cash-Lesegeräte am internen S₀-Port betreiben. Die Daten werden vorzugsweise über den D-Kanal mit der Gegenstelle ausgetauscht (X.25), die B-Kanäle bleiben für Telefonate und Fax frei. In den meisten Fällen muss dieser Dienst beim Netzbetreiber zuvor freigeschaltet werden.

! Bitte beachten Sie:

Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale beziehen sich auf die Summe aller Auerswald-Telefonanlagen. Die Zuordnung der Leistungsmerkmale zu den einzelnen Produkten entnehmen Sie bitte den Produktbeschreibungen bzw. Tabellen auf den Umschlagseiten am Ende des Kataloges.

Bei einigen Leistungsmerkmalen wird die Verwendung der aktuellen Systemtelefone COMfortel 1500, 2500 und DECT 900 erwähnt. Hier ist teilweise auch der Einsatz vorhandener, älterer Telefone (z. B. COMfort 1000, 1200, 2000 plus) möglich. Über den Leistungsumfang dieser Produkte informieren Sie sich bitte unter www.auerswald.de. In der Rubrik PRODUKTE finden Sie unter WEITERE INFORMATIONEN den Link ARCHIV (out of date). Dort erhalten Sie Infos zu älteren Produkten.

Änderungen vorbehalten.

Einige Merkmale benötigen zur Nutzung u. U. die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzanbieter.



Beratung und Unterstützung – jetzt auch übers Internet

Bei der Inbetriebnahme oder Einrichtung von Hard- und Software tauchen erfahrungsgemäß Fragen auf, die nicht immer vom Kunden allein beantwortet werden können. Dann ist ein Anruf beim Support des Herstellers notwendig, und nun müssen Sie jemandem am Telefon beschreiben, an welcher Stelle Sie nicht weiterkommen oder welche Einstellungen nicht wie erwartet funktionieren. Manchmal ist es beinahe unmöglich, die Frage zu formulieren.

Da würde es helfen, dem Fachmann den eigenen Monitor zeigen zu können. Oder noch besser: Der Support müsste Ihnen auf Ihrem Rechner zeigen können, wie z. B. bestimmte Einstellungen im Konfigurationsprogramm vorzunehmen sind. Eine gute Idee? Finden wir auch. Darum können Auerswald-Kunden einen solchen Service nutzen.

Mit dem neuen Tool **Remote•Online•Support (ROS)** können sich zwei Gesprächspartner gegenseitig auf den Bildschirm blicken und interaktiv zusammenarbeiten. Sobald Sie während Ihres Gesprächs mit dem Auerswald-Support-Mitarbeiter feststellen, dass es zu schwierig wird, greifen Sie einfach auf die neue Technik zurück. Sie benötigen lediglich einen Internetzugang. Der Auerswald-Mitarbeiter eröffnet die Session, organisiert und leitet sie. Sie steigen einfach über das Internet mit ein.

Im Laufe der Sitzung können Sie die Blickrichtung ändern. Sie können auf den Bildschirm des Support-Mitarbeiters sehen oder er auf Ihren. Wenn Sie ihm den Zugriff auf Ihre Anwendung erlauben, kann er sogar Maus- und Tastatureingaben auf Ihrem Computer durchführen. Selbstverständlich nur für die laufende Sitzung. Und Sie entscheiden dabei, welche Applikationen er sehen und „fernsteuern“ darf. Sind alle Fragen geklärt, beenden Sie das Gespräch und auch Ihre ROS-Sitzung. Alle Zugriffsmöglichkeiten auf Ihren Computer sind sofort automatisch wieder verhindert.

Diese intelligente Software erlaubt es uns, Ihre Probleme schnell und effizient zu lösen. Denn wir wissen, warum unser Support Service heißt.



Informationen rund um unsere Produkte Mo–Fr von 8–18 Uhr

Infoline	(0 53 06) 92 00-700*
E-Mail	info@auerswald.de

Informieren und Shoppen rund um die Uhr

Homepage	www.auerswald.de
Online-Shop für Zubehör	www.districtom.de
Online-Upgradecenter	www.auerswald.de/upgradecenter

Technischer Support (auch Remote•Online•Support) Mo–Sa von 8–18 Uhr

Hotline	(0 90 01) 28 37 79** oder (0 90 01) AUERSWALD**
E-Mail	support@auerswald.de

Konfigurations-Service

E-Mail	fernkonfiguration@auerswald.de
--------	---------------------------------------

Reklamationsbearbeitung und -abwicklung Mo–Fr von 8–16 Uhr

Telefon	(0 53 06) 92 00-772*
Telefax	(0 53 06) 92 00-760*
E-Mail	reklamation@auerswald.de

Postadresse

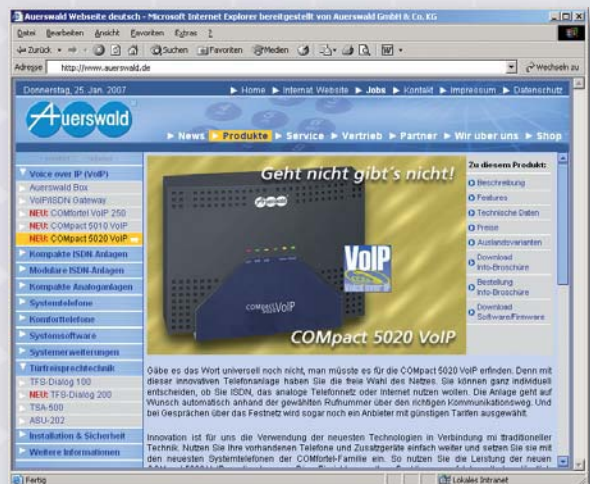
**Auerswald GmbH & Co KG
Vor den Grashöfen 1
38162 Cremlingen**

Postadresse für Reparatureinsendungen

**Auerswald GmbH & Co KG
Hordorfer Straße 36
38162 Cremlingen**

* Sie zahlen die normalen Verbindungskosten.

** Verbindungskosten 0,62 €/min. für Anrufer aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. (Stand 01/2008)



AUERSWALD 2008

90201 März 2008 – März 2009 Änderungen vorbehalten
Copyright©2008 Auerswald GmbH & Co. KG – FAX: DE 86437416

Auerswald GmbH & Co. KG
D-38162 Cremlingen-Schandelah
Infoline: (0 53 06) 92 00-700
www.auerswald.de



Einfach clevere Telefonanlagen.

DEUTSCHE
VERSION

Diese Übersicht zeigt alle Auerswald-Telefonanlagen mit ihren Ausbau- und Anschlussmöglichkeiten. Von der ISDN-Anlage für vier Teilnehmer für Ihr Privathaus, über die erweiterungsfähigen Systeme für den Einsatz im „Small Office – Home Office“, bis zum voll modularen ITK-Server für mittelständische Unternehmen bietet Auerswald sicher immer die richtige Lösung.

Sie möchten Telefongespräche auch über das Internet führen? Dann entscheiden Sie sich am besten für ein System, das Ihnen die richtige Technik gleich mitliefert. Mit unseren neuen VoIP-fähigen Anlagen sind Sie dafür bestens gerüstet.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Die als erweiterbar markierten COMpact-Anlagen können über ihren Auslieferungsumfang hinaus mit zusätzlichen Modulen ausgestattet werden.
- Der Ausbauzustand der voll modularen Systeme wird ausschließlich durch die Ausstattung mit Modulen bestimmt.
- Die Angabe „empfohlen bis x Teiln.“ versteht sich als optimale Teilnehmeranzahl bei Vollausbau. Dabei sind pro S₀-Port 2 Teilnehmer vorgesehen.
- Die Angabe „max.“ vor der Anzahl der Ports weist auf die mögliche Ausbaustufe nach Erweiterung mit entsprechenden Modulen hin.
- Bei der Kombination von ISDN-, Analog- und VoIP-Amtports muss die Anzahl der maximal möglichen Amtkanäle beachtet werden (COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2/Business).

Anlagen der Home-Klasse

ETS-1006 FAX bis **6** Teiln.

extern	1 POTS
intern	6 a/b-Ports

COMpact 2104.2 USB bis **4** Teiln.

extern	1 S ₀ -Port
intern	4 a/b-Ports

COMpact 2204 USB empf. bis **6** Teiln.

extern	1 S ₀ -Port
intern	4 a/b-Ports
	1 S ₀ -Port

COMpact 2206 USB empf. bis **8** Teiln. **erweiterbar**

extern	1 S ₀ -Port
intern	6 a/b-Ports
	1 S ₀ -Port
	max. 1 Türport

COMpact 5010 VoIP empf. bis **10** Teiln. **erweiterbar**

extern	max. 1 S ₀ -Port	max. 2 POTS	max. 4 VoIP-Kan.
intern	6 a/b-Ports	max. 2 S ₀ /U ₀ -Ports	max. 1 Türport
			max. 4 VoIP-Kan.

COMpact 4410 USB empfohlen bis **16** Teiln. **erweiterbar**

extern	max. 2 S ₀ -Ports
intern	10 a/b-Ports
	max. 3 S ₀ -Ports
	max. 2 Türports

COMpact 5020 VoIP empfohlen bis **26** Teiln. **erweiterbar**

extern	max. 3 S ₀ -Ports	max. 6 POTS	max. 8 VoIP-Kanäle	max. 14 Amtkanäle (6 S ₀ /POTS + 8 VoIP)
intern	10 a/b-Ports	max. 8 S ₀ /U ₀ -Ports	max. 3 Türports	max. 8 VoIP-Kanäle

COMmänder® Basic.2 empfohlen bis **48** Teiln. **voll modular**

extern	max. 8 S ₀ -Ports oder 1 S _{2M} -Port + 2 S ₀ -Ports	max. 24 VoIP-Kanäle	max. 34 Amtkanäle (S _{2M} + S ₀ + VoIP)
intern	max. 32 a/b-Ports	max. 24 S ₀ -Ports	max. 2 U ₀ -Ports
		max. 2 Türports	max. 24 VoIP-Kanäle

COMmänder® Business empfohlen bis **112** Teiln. **voll modular**

extern	max. 16 S ₀ -Ports oder 1 S _{2M} -Port + 4 S ₀ -Ports	max. 38 VoIP-Kanäle	max. 38 Amtkanäle (S _{2M} + S ₀ + VoIP)
intern	max. 64 a/b-Ports	max. 56 S ₀ -Ports	max. 72 U ₀ -Ports
		max. 8 Türports	max. 64 VoIP-Kanäle

Anlagen der SOHO-Klasse

Anlagen der Business-Klasse

Empfohlene Anzahl von System- oder Komforttelefonen bei Vollausbau der Telefonanlage

Telefonanlage	COMfort		COMfortel®						
	200	300	DECT 650C	VoIP 250	1500	2500 / 2500 AB	VoIP 2500	DECT 900 Base	DECT 900 Handset
ETS-1006 FAX	6	6	6	-	-	-	-	-	-
COMpact 2104.2 USB	4	4	4	-	-	-	-	-	-
COMpact 2204 USB	4	4	4	-	1	1 (2)*	-	1	3
COMpact 2206 USB	6	6	6	-	2	2	-	1	3
COMpact 4410 USB	10	10	10	-	6	6	-	3	9
COMpact 5010 VoIP	6	6	6	4	4	4	4	2	6
COMpact 5020 VoIP	10	10	10	8	12	12 (16)*	8	4	12
COMmänder Basic.2	32	32	32	24	30	30 (48)*	24	6	18
COMmänder Business	64	64	64	64	80	80 (112)*	64	16	48

Wichtig: Beim Anschluss verschiedener Telefone beachten Sie bitte die Teilnehmer-Gesamtgrenze der Telefonanlage (siehe jeweilige Produktbeschreibung).

* Werte in Klammern gelten bei Betrieb einiger Telefone mit Netzteil COMfortel XT-PS (siehe Handbuch der Telefone oder der jeweiligen Telefonanlage)

Überblick Telefone

	COMfort		COMfortel®					
	200	300	VoIP 250	1500	2500 (...AB)	VoIP 2500	DECT 650C	DECT 900
Anschlüsse/Erweiterungen								
Systemanschluss	a/b-Port	a/b-Port	Ethernet 10/100 Base-T	interner S ₀ /U _{po} -Port	interner S ₀ /U _{po} -Port	Ethernet 10/100 Base-T	a/b-Port	interner S ₀ -Port
USB-Schnittstelle für Programmierung / TAPI / Internet	- / - / -	- / - / -	- / - / -	- / - / -	● / ● / ●	- / - / -	- / - / -	- / - / -
USB-Host-Port für spätere Erweiterungen (z. B. Anrufbeantworter)	-	-	-	-	-	●	-	-
Tastenerweiterungsmodule (Xtension30)	-	-	max. 3 ²	-	max. 3 ²	max. 3 ²	-	-
Headsetanschluss / DHSG	- / -	● / -	● / ●	statt Hörer / -	● / ●	● / ●	● / -	● / -
Firmwareupdate über Menü / PC direkt / Schnittstelle Anlage	- / - / -	- / - / -	● / ● / -	● / - / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	- / - / -	- / - / -
Automatik-Update / Kopierfunktion	- / -	- / -	● / -	● / ●	● / ●	● / ●	- / -	- / -
externe Speisung / Speisung über Systemanschluss	- / ●	● / -	● / ● (PoE)	- / ●	● ² / ●	● / ● (PoE)	● / -	- / ●
Anrufbeantworter optional / integriert	- / -	- / -	- / -	- / -	● / - (- / ●)	● / -	- / -	- / -
Display								
Art	-	alphanumerisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch
Größe	-	3-zeilig	128x64 Pix.	128x32 Pix.	128x64 Pix.	128x64 Pix.	128x128 Pix.	102x65 Pix.
Anzahl Farben	-	monochrom	monochrom	monochrom	monochrom	monochrom	65.536	monochrom
beleuchtet	-	●	●	-	●	●	●	●
Menüsprachen	-	D GB F DK NL E PL S FIN N GR CZ SK TR	D GB	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB F NL E	D GB F I
Spezielle VoIP-Funktionen								
VoIP-Codex: G.711 / G.723.1 / G.726 / G.729A/B / GSM 6.10 (full rate) / iLBC	- / - / - / - / -	- / - / - / - / -	● / ● / ● / ● / ●	- / - / - / - / -	- / - / - / - / -	● / - / - / - / -	- / - / - / - / -	- / - / - / - / -
Comfort Noise Generation (CNG) / Echo Cancellation	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -
SIPS / SRTP	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -
DHCP / statische IP-Adresse	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -	● / ●	- / -	- / -
Zeitabfrage (NTP-Server)	-	-	●	-	-	●	-	-
Spezielle Funktionen COMfortel DECT								
max. Anzahl Handsets COMfortel DECT	-	-	-	-	-	-	6 (1 empfohlen)	5 (3 empfohlen)
max. Anzahl gleichzeitiger Verbindungen	-	-	-	-	-	-	1	2
max. Anzahl COMfortel DECT Repeater.2	-	-	-	-	-	-	-	6
automatisches Handover im DECT-Funkbereich	-	-	-	-	-	-	-	●
max. Reichweite Basis und Repeater	-	-	-	-	-	-	300 Meter	300 Meter
Tastatursperre	-	-	-	-	-	-	●	●
Tastenklick	-	-	-	-	-	-	●	●
max. Sprech- / Stand-by-Zeit vom Handset	-	-	-	-	-	-	15 h / 90 h	17 h / 147 h
GAP-Standard	-	-	-	-	-	-	-	●
Festfunktionstasten								
Abbrechen, Trennen	-	-	●	●	●	●	●	●
Hook (zusätzlicher Gabelumschalter)	-	-	●	●	●	●	-	-
Lauthören / Freisprechen	- / -	- / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Lautstärkeinstellung	-	●	●	●	●	●	●	●
Mikrofonstummschaltung	●	●	●	●	●	●	-	●
Rückfragetaste	●	●	●	●	●	●	Softkey	●
Zugriff auf Telefonbucheinträge Telefon / Anlage	- / -	● / -	● / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / -	● / ● ³
Telefonbuch / max. Anzahl Einträge im Telefon	● / 10	● / 70	● / 200	● / 400	● / 800	● / 800	● / 400	● / 140 ³
Vanity-konforme Wähltastatur (2ABC, 3DEF, ...)	●	●	●	●	●	●	●	●
Wahlwiederholung / Anzahl der Rufnummern	● / 1	● / 10	● / 30	● / 30	● / 30	● / 30	● / 20	● / 15
Power Dialling (automatische Wahlwiederholung)	-	-	-	●	●	●	-	●
Softkeys, programmierbare Funktionstasten								
Anzahl der Softkeys	-	-	8	6	8	8	2	2
Anzahl der Multifunktionstasten / Ebenen	-	3 / 1	15 / 2 ²	15 / 2	15 / 2 ²	15 / 2 ²	-	10 / 1
Tastenerw.-Module (Xtension30) / Anzahl Multifunktionstasten pro Modul	- / -	- / -	3 ² / 30	- / -	3 ² / 30	3 ² / 30	- / -	- / -
LED pro Multifunktionstaste / mehrfarbig	- / -	- / -	1 / ●	1 / ●	1 / ●	1 / ●	- / -	- / -
Programmierbare Funktionen auf den Multifunktionstasten								
Beleuchtungsfeld (Teilnehmer-/Linientasten)	-	-	-	●	●	●	-	-
Zielwahl intern / extern	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	- / -	● / ●
Anrufweitererschaltung	● ¹	● ¹	●	●	●	●	-	●
Anrufschutz	● ¹	● ¹	●	●	●	●	-	●
gezielte MSN- / S ₀ -Belegung	● ¹ / ● ¹	● ¹ / ● ¹	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	-	● / ●
gezielte SIP-Provider-Belegung	● ¹	● ¹	●	●	●	●	-	-
Konfigurationsumschaltung	● ¹	● ¹	● ¹	●	●	●	-	●
Login/Logout für Gruppen	● ¹	● ¹	● ¹	●	●	●	-	●
Telefonschloss	-	-	●	●	●	●	-	-
Pick-up, Gesprächsübernahme	● ¹	● ¹	● ¹	●	●	●	-	●
Schalten von Relais	● ¹	● ¹	● ¹	●	●	●	-	●
Makrofunktionen (komplexe Abläufe auf einen Tastendruck)	-	-	-	●	●	●	-	-
Anrufliste								
Anzahl der Anrufe	-	61	30	30	30	30	30	30
Datum, Uhrzeit, Rufnummer	-	●	●	●	●	●	●	●
Name, wenn bei Onlinesuche gefunden / wenn im Telefonbuch	- / -	- / ●	- / ●	● / ●	● / ●	● / ●	- / ●	- / ●
Rückruffunktion / Übernahme ins Telefonbuch	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Gruppenanrufliste (gruppenweises Löschen aus der Anrufliste)	-	-	-	●	●	●	-	-
Konfiguration								
Einrichtung direkt über Menü / Schnittstelle am Telefon	- / -	● / -	● / ●	● / -	● / ●	● / ●	● / -	● / -
Einrichtung zentral über die Telefonanlage (V.24/USB/CAP/Ethernet)	-	-	-	●	●	●	-	●
Einrichten über Weboberfläche	-	-	●	-	-	-	-	-
Fernkonfiguration über ISDN / WAN	- / -	- / -	- / ●	● / ●	● / ●	- / ●	- / -	● / ●
Rufsignalisierung								
optisch durch Displaybeleuchtung / optische Signalisierung durch LED	- / -	- / ●	● / ●	- / ●	● / ●	● / ●	● / -	● / ●
unterschiedlich für intern / extern / Tür	● / ● / ●	● / ● / ●	- / - / -	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / -
unterschiedlich für Teilnehmer / Gruppe	- / -	- / -	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	- / -	- / -
unterschiedlich für Telefonbucheinträge	-	-	●	●	●	●	●	-
unterschiedlich für VIP-Rufnummern	-	-	●	●	●	●	-	-
unterschiedlich für Termine / Wecken / Alarm	- / - / -	- / - / -	- / - / -	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / -	● / ● / -
Anzahl Klingeltöne/Rufmelodien / individuell veränderbar	3 / -	1 / -	10 / -	8 / -	16 / -	16 / -	10 / -	15 / -
Namensanz. aus Onlinesuche / Anlagen- bzw. Telefon-Nummernspeicher	- / -	- / ●	- / ●	● / ●	● / ●	● / ●	- / ●	● / ●

● Funktion vorhanden.
- Funktion nicht vorhanden.

¹ Funktionen der Telefonanlage stehen über Bediencifern zur Verfügung.

² Optional 3 weitere Xtension30-Module mit je 30 Funktionstasten in 2 Ebenen.
COMfortel 2500 / 2500 AB: Bei Verwendung eines oder mehrerer COMfortel Xtension30 ist ein Steckernetzteil erforderlich.

³ COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic.2/Business: 140 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentrales Anlagentelefonbuch.
COMcompact 2204/2206/4410 USB: 80 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentrales Anlagentelefonbuch.

Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich. In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen. Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen.

Änderungen vorbehalten.

Überblick Telefonanlagen

	ETS-1006 FAX	COMcompact						COMmander®	
		2104.2 USB	2204 USB	2206 USB	4410 USB	5010 VoIP	5020 VoIP	Basic.2	Business
Anschlussmöglichkeiten									
max. Anzahl ISDN-Amtports (DSS-1) S ₀ / S _{30M}	-/-	1/-	1/-	1/-	2 ¹ /-	1/-	3 ¹ /-	8 ¹ /1 ¹	16 ¹ /1 ¹
max. Anzahl analoge Amtports (POTS)	1	-	-	-	-	2 ¹	6 ¹	-	-
max. Anzahl VoIP-Amtkanäle / Echo Cancellation	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	4 ¹ /8 ¹	4 ¹ (8 ¹⁺¹⁰)/8 ¹	2(24 ¹⁺¹⁰)/34 ¹	2(38 ¹⁺¹⁰)/38 ¹
max. Anzahl gleichzeitig nutzbarer Amtkanäle	1	2	2	2	4	8 ¹	10 ¹ (14 ¹⁺¹⁰)	34 ¹	38 ¹
Anschlussart der ISDN-Ports TK (PTP) / MG (PTMP)	-/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
VoIP-Codecs: G.711 / G.723.1 / G.726 / G.729A/E / iLBC	-/-/-/-/-	-/-/-/-/-	-/-/-/-/-	-/-/-/-/-	-/-/-/-/-	●/●/●/●/●	●/●/●/●/●	●/●/●/●/● ¹⁰	●/●/●/●/● ¹⁰
VoIP mit ext. Gateway / VoIP-Integration / VoIP- & GSM-Routing	●/●/-	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
max. Anzahl interne ISDN-Ports S ₀ / U ₀	-/-	-/-	1/-	1/-	3 ¹ /-	2 ¹ /2 ¹	8 ¹ /8 ¹	24 ¹ /32 ¹	56 ¹ /72 ¹
max. Anzahl interne Analogports (a/b)	6	4	4	6	10	6	10	32 ¹	64 ¹
max. Anzahl interne VoIP-Kanäle	-	-	-	-	-	4 ¹⁺¹⁰	8 ¹⁺¹⁰	24 ¹⁺¹⁰	64 ¹⁺¹⁰
Anschlussart interne ISDN-Ports TK (PTP) / MG (PTMP)	-/-	-/-	-/●	-/●	-/●	-/●	-/●	-/●	-/●
max. Anzahl Türfreisprechports / Türklingeleingänge / Türöffner / Schaltrelais ² (FTZ 123 D 12-0)	1 ¹ /2 ¹ /1 ¹ /2 ¹	-/-/-/-	-/-/-/-	1 ¹ /2 ¹ /1 ¹ /3 ¹	2 ¹ /4 ¹ /2 ¹ /6 ¹	1 ¹ /2 ¹ /1 ¹ /3 ¹	3 ¹ /6 ¹ /3 ¹ /9 ¹	2 ¹ /4 ¹ /2 ¹ /6 ¹	8 ¹ /16 ¹ /8 ¹ /24 ¹
max. Anzahl Audioeingänge (MoH) / Audioausgänge (Durchsage)	1/-	-/-	-/-	1 ¹ /1 ¹	1 ¹ /1 ¹	1 ¹ /1 ¹	1 ¹ /3 ¹	1 ¹ /1 ¹	1 ¹ /4 ¹
serielle Schnittstelle (V.24) für Konfiguration / Drucker	●/●	-/-	-/-	●/●	●/●	-/-	-/-	-/-	-/-
USB-Port zum PC für Konfiguration / ISDN-PC-Adapterfunktion	-/-	●/●	●/●	●/●	●/●	-/-	-/-	●/●	●/●
USB-Host-Port für Drucker (Gesprächsdatenausdruck)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ethernet-Port	-	-	-	-	-	●	●	●	●
Unterstützung für Systemtelefone schnurgebunden / schnurlos	-/-	-/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Unterstützung für Voicemail Center 461.2	● ³	● ³	●	●	●	●	●	●	●
Leistungsmerkmale am Amtanschluss									
DDIs am Tk-Anlagenanschluss / MSNs am Mehrgeräteanschluss	-/-	30 ⁶ / 30 ⁶	30 ⁶ / 30 ⁶	100 ⁶ / 100 ⁶	100 ⁶ / 100 ⁶	250 / 10	250 / 60	250 / 80	250 / 160
Makeln (HOLD) / Konferenz (3PTY)	●/-	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴	● ⁴ /● ⁴
Anrufweiterschaltung (CFB, CFNR, CFU)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
DDI-Anrufweiterschaltung (CD/PR)	-	-	-	-	-	●	●	●	●
automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS) / Nichtmelden (CCNR)	●/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Rufnummernanzeige (CLIP) an ISDN- / Analog-Endgeräten	-/-	-/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
kundenspezifische Rufnummernübermittlung (CLIP no screening)	-	-	-	-	-	●	●	●	●
fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gebühreninformation AOCE / AOCD	-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
X.31 am internen S ₀ -Port (X.25 im D-Kanal)	-	-	●	●	●	●	●	●	●
Namensanzeige (CNIP über DISP/SUB) an ISDN- / analog-Endgeräten	-/-	-/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Sicherheitsfunktionen									
Passwortschutz, Anzahl der Ebenen	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Amtberechtigungsarten	8	6	6	6	6	6	6	6	6
Sperr- / Freigabenummern (Sperr- / Freiwerk gehend)	9/-	20/20	20/20	20/20	20/20	100/100	100/100	100/100	100/100
VIP- / Robinsonnummern (Frei- / Sperrwerk kommend)	-/-	20/10	20/10	20/10	20/10	100/100	100/100	100/100	100/100
Notrufvorrangschaltung	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Baby-/Seniorenruf (Verbindung ohne Wahl)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Raumüberwachung intern / Amt	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Alarmpunktionen	-	-	-	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹
Gesprächsdatenmanagement (über PC-Software)									
Gesprächsdatenerfassung, Anzahl der Datensätze	-	3.000	3.000	3.000	3.000	2.000-6.000 ¹	2.000-6.000 ¹	3.000-9.000 ¹	6.000-18.000 ¹
Trennung von Privat- und Dienstgesprächen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Gebührenerfassung pro Amt / Teilnehmer	-/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
projektbezogene Abrechnung von Gesprächen	-	-	-	●	●	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹
Gebührenkontoführung pro Nebenstelle	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Gebührenimpulserzeugung für a/b-Ports	-	-	-	●	●	●	●	●	●
Telefonbuch/Kurzwahlspeicher									
Rufnummernspeicher zentral / pro Nebenstelle / mit Namen	100/-/-	400/20/●	400/20/●	400/20/●	400/20/●	400/-/●	400/-/●	400/-/●	400/-/●
Namensanzeige an Systemtelefonen und CNIP-kompatiblen Endgeräten	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Notrufspeicher mit Sonderrechten	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amtberechtigungen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Weitere Anlagenmerkmale									
Anklopfen / Busy-on-Busy	●/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
flexibler/freier Rufnummernplan	-	● ⁵	● ⁵	● ⁵	● ⁵	● ⁵	● ⁵	● ⁵	● ⁵
Wartefelder: Abfrageplätze / Anzahl externe Gespräche	-/-	-/-	-/-	-/-	1/4	-/-	20/10(14 ¹⁰)	20/34	40/38
offene Rückfrage	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Anzahl Automatischer Zentralen (parallel/kaskadiert)	-	-	-	-	1	10	10	10	10
Hotelfunktion (Check-in/Check-out)	-	-	-	-	●	-	● ¹	● ¹	● ¹
Sammelrufgruppen / Gruppenbildung mit MSN/DDI-Zuordnung	4/-	-/4	-/4	-/16	-/16	-/32	-/32	-/64	-/64
Gruppenruf alle / linear / aufbauend / rotierend	●/-/-/-	●/-/-/-	●/-/-/-	●/-/-/-	●/-/-/-	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●
Text vor Melden (Anzeige vor Abfrage)	-	-	-	-	1	10 ¹	10 ¹	10 ¹	10 ¹
automatische Fax-/Modemschaltung	●	-	-	-	-	● ¹	● ¹	-	-
Anrufschutz intern / Amt	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Amtreservierung	●	●	●	●	●	●	●	●	●
direkter Amtapparat / weiterhin interne Funktionen möglich	●/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Gesprächsübernahme (z. B. vom Anrufbeantworter)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rufumleitung intern / Follow me	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Chef-Sekretariats-Funktion	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Rufumleitung, Makeln, Konferenz über den 2. B-Kanal möglich	-	●	●	●	●	●	●	●	●
Klingelrhythmen zur Rufunterscheidung (z. B. MSN/DDI, intern)	2	8	8	8	8	8	8	8	8
automatischer Rückruf bei besetzt intern	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Apothekerschaltung intern / Amt	●/-	-/-	-/-	● ¹ /● ¹	● ¹ /● ¹	● ¹ /● ¹	● ¹ /● ¹	● ¹ /● ¹	● ¹ /● ¹
Konfigurationsumschaltung manuell / automatisch	●/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
max. Anzahl der Konfigurationen (Anlagenprofile)	2	6	6	6	6	8	8	8	10
Wartemusik, Anzahl der internen Melodien	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Unterstützung UMS (über CAPI) / CTI (über TAPI)	-	●/●	●/● ⁵	●/● ⁵	●/● ⁵	●/● ⁵	●/● ⁵	●/● ⁵	●/● ⁵
CTI (über LAN-TAPI)	-	-	-	-	-	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹
Call Through (intern und extern)	-	●	●	●	●	● ¹	● ¹	● ¹	● ¹
Least Cost Routing (max. Provideranzahl): Soft-LCR / Soft-LCR easy	-/-	31/40	31/40	31/40	31/40	50 ¹ /40 ¹	50 ¹ /40 ¹	50 ¹ /40 ¹	50 ¹ /40 ¹
Installation und Wartung									
autom. Erkennung des Wahlverfahrens an analogen Nebenstellen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
autom. FLASH-Zeit-Erkennung analoge Nebenstellen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
SW-Update: PC / Programmierziffern / Tastendruck / automatisch	-/-/-/-	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/-/-/●	●/-/-/●	●/-/-/●	●/-/-/●
LCR-Update über PC / Tastendruck / automatisch	-/-/-	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/-/●	●/-/●	●/-/●	●/-/●
Fernlesen, Fernprogrammieren über Amt / ISDN-PC-Karte	●/-	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Konfig. über Telefon / PC (V.24) / PC (USB) / ISDN-PC-Karte / Ethernet	●/●/●/-/-	-/-/●/●/-/-	-/-/●/●/-/-	-/-/●/●/-/-	-/-/●/●/-/-	-/-/●/●/●	-/-/●/●/●	-/-/●/●/●	-/-/●/●/●

- Funktion vorhanden.
- Funktion nicht vorhanden.
- ¹ Die möglichen Ausbaustufen und Portkonfigurationen entnehmen Sie bitte den Produktbeschreibungen.
- ² Bei Verwendung einer Türstation entfallen 2 Schaltrelais.
- ³ Betrieb als komfortabler Anrufbeantworter ohne Systemfunktionen.
- ⁴ Als Nebenstellenmerkmal verfügbar.
- ⁵ In Verbindung mit COMfortel 2500 weitere UMS- und CTI-Clients.
- ⁶ Es stehen insgesamt 100 MSNs/DDIs für alle externen S₀-Ports zur Verfügung.
- ⁷ Wartemelodie über den PC in die Anlage ladbar.
- ⁸ 2- bis 3-stellig, auch gemischt, 10-59 / 100-599.
- ⁹ 2- bis 4-stellig, auch gemischt, 10-9999.
- ¹⁰ Steht zu einem späteren Zeitpunkt als Update zur Verfügung.



Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich.

In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen.

Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen.

Änderungen vorbehalten.